

HFBK

VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 05

05

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE HAMBURG

Sommersemester 2005

Beginn: 01. April 2005
Ende 30. September 2005

Erster Vorlesungstag: 04. April 2005
Letzter Vorlesungstag: 16. Juli 2005

Einschreiben / Rückmeldung

15.8.05 bis 17.10.05

Bewerbungen

Eine Bewerbung ist nur zum Wintersemester, spätestens bis zum 5. Juli 2005, 16.00 Uhr - Ausschlussfrist - möglich.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Lehrämter Grund- und Mittelstufe und Sonderschule ist eine Bewerbung auch zum Sommersemester möglich. Bewerbungsschluss: - Ausschlussfrist!
Ausschlussfrist 25. Januar 2005, 16.00 Uhr

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Falle vollständig, unterliegen auch möglichen Änderungen. Insbesondere führen Angehörige des Lehrkörpers auch in den Fällen, in denen das Verzeichnis hierüber keine Zeitangaben enthält, Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache durch.

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo-Fr von 7.00-22.00 Uhr, Sa 9.00 bis 18.00 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Mo-Fr von 7.00-16.00 Uhr
Aufenthalt außerhalb dieser Zeit ist nicht gestattet.
Ausnahmeregelung nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Kanzler

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo: 13.30 - 20.00 Uhr, Di-Do: 11.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr,
Fr: 11.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo-Fr von 10.00 - 17.00 Uhr
Während der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

JAHRES AUSSTELLUNG

MITTWOCH
6. JULI 2005

BIS

SONNTAG
10. JULI 2005

Interinstitutionelles

Köttering, Martin
Präsident

Kuratorische Praxis und Theorie

Seminar

Das Seminar wendet sich an Studierende aller Studiengänge. Ausstellungsprojekte werden im Zusammenhang mit dem aktuellen kuratorischen Diskurs konzipiert, realisiert und diskutiert. Dafür können eigene Ideen eingebracht und für einzelne Veranstaltungen Patenschaften übernommen werden. Ziel ist es, sich den Raum kuratorisch aus der Perspektive von Kunstproduzierenden anzueignen und mit Leben zu füllen. Beginn: 5. 4. 2005

Di, 18.00 - 20.00 Uhr
Raum 213

An folgenden Terminen finden in Hamburger Galerien Gespräche mit den GaleristInnen über Ausstellungsprogramme, juristische und marktorientierte Aspekte ihrer Tätigkeit statt:

- 11. 4., 17-18.30 Uhr, Ulrich Dörrie, Galerie Dörrie * Pries, Admiralitätsstr. 71
- 18. 4., 17-18.30 Uhr, Jürgen Vorrath, Produzentengalerie, Admiralitätsstr. 71
- 9. 5., 17-18.30 Uhr, Andrée Sfeir-Semler, Galerie Sfeir-Semler, Admiralitätsstr. 71
- 23. 5., 17-18.30 Uhr, Vera Munro, Galerie Vera Munro, Heilwigstr. 64
- 6. 6., 17-18.30 Uhr, Karin Günther, Galerie Karin Günther, Admiralitätsstr. 71

Die Galerie ist während der Ausstellungen von dienstags bis donnerstags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr geöffnet.

Ausstellungseröffnungen: unregelmäßig montags, 19.00 Uhr
erste Eröffnung am 4.4.05 mit Jochen Schmith
am Dienstag nach Ausstellungseröffnung, 18 Uhr: öffentliche
und moderierte KünstlerInnengespräche, Galerie der Hochschule

Organisation:
Tillmann Terbuyken, Tim Voss
galerie@hfbk-hamburg.de

Lingner, Michael

Professor

michaelingner@ask23.de

Raum K 23
Tel. 363
Fax.: 271
pr. 229 83 48

Lehr- und Forschungsbereiche:
Theorie und Geschichte
Grundlagen und Anfängerbetreuung
Künstlerisches Publizieren
Kunstpädagogik + Techniklehre

*Kunstwissenschaft/Grundlagen
Theoretische Grundfragen ästhetischer Praxis*

Seminar: Kunstbetrieb
Die Kunst-Ausstellung – ihre Geschichte und Theorie.

Von einer Präsentationsform des Ästhetischen hat sich die Kunstausstellung auch selbst zu einer ästhetischen Inszenierung entwickelt. Funktionen der Ausstellung und mögliche Alternativen werden diskutiert. (VorOrt-Projekt in Kooperation mit dem Fb.Gestaltung, HAW Hamburg, Prof. M.Ullrich)

Do, 14.00 – 16.15 Uhr
Raum K23
21.4. / 19.5./ 23.6. in VorOrt
Mexikoring 11 (City-Nord)

Projekt: Kunst "VorOrt" in City Nord:

I.) Workshop: Die missglückte Moderne ?

Architektur und Kunst. Erkundungen und Eingriffe in der City-Nord
Untersuchungen zu den Möglichkeiten ortsspezifischer Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Ideenfindung, -realisierung und -präsentation vor Ort in Einzel- und Gruppenarbeit.
!Auch für StudienanfängerInnen geeignet!

VorOrt, Mexikoring 11
(City-Nord)
Mo. 9.5. – Fr.13.5.
täglich
11.00 - 13.15 Uhr
14.00 - 16.15 Uhr
Kernzeit

Für neue TeilnehmerInnen Info + Anmeldung:
Steve Meyer (atelierraum2@gmx.de)

Kunst und Gender Studies HfbK-Hamburg

Teilstudiengang „Gender Studies“

als Magister-Nebenfach oder Diplom-Nebenfach bzw. Diplom-Wahlfach in Magister- oder Diplomstudiengängen der Universität Hamburg und HfbK-Hamburg

Gender Studies: Projektseminar "die Schleuse"

Im Rahmen der hochschulübergreifenden Gender Studies ist das Projektseminar "die Schleuse" an der Hochschule für bildende Künste angesiedelt. "Die Schleuse" ist ein künstlerisches Forschungsvorhaben von Chris Regn (Aufbaustudium 2003-2005), dass die Hochschule und ihre Veränderungen als Material für künstlerische Arbeiten behauptet. Dieses Projekt wird von Prof. Gerd Roscher und Ute Janssen begleitet.

Termine: jeweils Montags 11:00 –14:00 Uhr
Ort: R 46 a Av
Beginn: Montag, den 25.April 2005
Leitung: Chris Regn
HB@GALERIE-BROLL.com
www.genderstudie-hamburg.de

Gender Studies: Projektseminar / Sowi: Mittelseminar
Körper und die Norm der Zweigeschlechtlichkeit

Di, 12.00 - 14.00 Uhr AP1 – 245 (und Wochenendblock)

In diesem Seminar soll die "Körper-Debatte" in den Sozial- und Kulturwissenschaften anhand der Frage nach dem "Geschlecht der Körper" und der Problematisierung einer rigiden Zweigeschlechtlichkeit nachvollzogen werden. Was bedeutet es, dass die Körper nicht mehr als "Naturgegebenheiten" betrachtet werden, sondern deren historisch-kulturelle Gewordenheit und Veränderung in Macht / Wissen-Komplexen und gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnissen hervortritt? Ein besonderer Fokus wird darauf liegen, ein Ineinandergreifen symbolischer und materieller Prozesse zu thematisieren und die Bedeutung von Machtverhältnissen für die Formierung der Körper zu verstehen.

Die beiden Konzepte der Performativität und der Performanz der Körper sollen sowohl theoretisch unterschieden als auch praktisch erarbeitet werden. Sie münden in konkrete Repräsentationsformen (Texte, Bilder, Studien, Videos, Performances), in denen die Norm der Zweigeschlechtlichkeit verhandelt wird. Das Seminar endet mit einem Wochenendblock, an dem die erarbeiteten Produkte vorgestellt werden.

Universität Hamburg
Di, 12.00 - 14.00 Uhr, AP1 – 245 (und Wochenendblock)
Infos: HB@GALERIE-BROLL.com www.genderstudie-hamburg.de

Das Seminar findet in Kooperation mit Chris Regn (HfbK - Hochschule für bildende Künste / bildwechsel) statt.
Scheinanforderung:
Aktive Teilnahme und Erarbeitung einer Körper-Repräsentation

material-Verlag

Der materialverlag gehört zum Lehr- und Forschungsbereich »Monte Carlo«
RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren
Entropie und Neg-Entropie in den Kulturtechniken

materialverlag_motto

Wir lächeln zurück!

materialverlag_kontakt

(z.Zt. noch) info@material-verlag.de
Zusätzliche Informationen unter:
(z.Zt. noch) www.material-verlag.de
Termine für spezifische Studienberatung geben wir unter dem Link 'Termine' bekannt .

materialverlag_labor

Inhalt und Form im Dialog Erforschung, Untersuchung und Erfindung von Transformationsprozessen
Fragen zu Präsentation und Öffentlichkeit,
dem _labor sind die Bereiche _analog, _digital und _archiv zugeordnet:

materialverlag_analog

Typensatz- und Hochdruck, fast alles zu Papier und Pappe, Projektberatung

materialverlag_digital

experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Druckvorstufe/pre-press, praktischer Umgang mit Soft- und Hardwarekomponenten, Projektberatung

materialverlag_archiv

Stand: 208 Publikationen seit 1972
100 Publikationen seit 2000
ein Handapparat steht nach Rücksprache zur Verfügung. Ein erster Gesamtkatalog (hardcopy) ist in Arbeit.
Alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK vorhanden und dort einsehbar.

materialverlag_team

Personen, die editorische und redaktionelle Arbeit unterstützen, kritische Auseinandersetzungen fördern, Hilfestellung geben bei Budgetfragen und langfristigen Planungen.
_team Sommersemester 2005:
Ralf Bacher, Ecke Bonk, Uli Brandt, Silke Grossmann, Beate Mohr, Bettina Sefkow, Andrea Tippel
Für den Zeitraum der Realisation einzelner Projekte gehören die entsprechenden Autoren und Herausgeber zum _team.

materialverlag_forum

Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben

Termine Sommersemester 2005:
materialverlag_forum (hochschulöffentlich) 20.04. / 18.05. / 15.06. jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr Raum 153
materialverlag_team (nicht öffentlich) 04.05. / 01.06. / 29.06. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr Raum 153

Verlegerische Vorhaben aus allen Studiengängen, Lehr- und Forschungsbereichen, von Studierenden und Lehrenden der HFBK finden hier ein Forum.
Achtung: Leidenschaft und Engagement der Autor/innen und Herausgeber/innen bestimmen allein die Realisierung.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts:
Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Probebände.

materialverlag_erstehilfe

Als Vorbereitung zu Projektbesprechungen im _forum empfiehlt sich die Kontaktaufnahme zum _team.

materialverlag_allgemeines

Mit dem Erhalt einer ISBN verpflichtet sich der/die jeweilige Autor/in bzw. Herausgeber/in, je zwei Belegexemplare an folgende Bibliotheken zu versenden:

- materialverlag_archiv
- Bibliothek der HFBK Hamburg,
- Pressestelle der HFBK Hamburg,
- Deutsche Bibliothek Frankfurt,
- Deutsche Bücherei Leipzig,
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

Auflagenanteile für Autoren/innen, Herausgeber/innen, materialverlag und Sponsoren sind mit dem _team auszuhandeln.
Falls das Projekt digital entwickelt wurde, wird darumgebeten, dem _team die letzte pre-press-Datei für das _archiv zur Verfügung zu stellen.

Alle lieferbaren Titel sind über das Internet zu bestellen.
Studierende der HfbK erhalten 35% Rabatt.

materialverlag_HFBK

Für den Umschlag der jeweiligen Publikation wird eine dem Projekt entsprechende typographische Lösung gefunden, die den Zusammenhang zwischen materialverlag und Hochschule deutlich macht.
Das Impressum enthält in Zukunft den Vermerk: materialverlag_HFBK / Verlag in der Hochschule für bildende Künste Hamburg

querdurch

Veranstaltungsreihe zu Kunst und Wissenschaft in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle und dem Kunstverein Hamburg

Koordination: Elke Sohn
Raum 132 a Le
Di, 11.00 – 17.00 /
Mi, 10.00 – 16.00
Tel: 374
querdurch@hfbk.net

Wann und wo durchqueren sich Kunst und Wissenschaft?
Wie kann der Dualismus von Kunst und Wissenschaft aufgebrochen werden?
Wie positioniert sich dazu das Lehren und Forschen an einer künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschule? Fragen, die im Zentrum einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel „querdurch“ stehen, die im Sommersemester 2004 begann.
Eingeladen werden international renommierte Wissenschaftler/innen, Kunsttheoretiker/innen und Künstler/innen. Veranstalter sind Martin Köttering (Hochschule für bildende Künste), Christoph Heinrich (Hamburger Kunsthalle) und Yilmaz Dziewior (Kunstverein Hamburg).

Kuratorin/ Kurator: Prof. Dr. Hanne Loreck und Prof. Dr. Michael Diers
Koordination: Dipl. Ing. Elke Sohn (Lehrbeauftragte)
Nähere Informationen zu querdurch und aktuelles Veranstaltungsprogramm:
www.hfbk-hamburg.de

Medienwerkstatt Architektur

Raum 68 Av

Öffnungszeiten während des Semesters

Dienstags bis Donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr

Die Medienwerkstatt funktioniert in dieser Zeit als „open house“, es gibt keine Schlüsselliste und keine Nutzungsprivilegien. Der Raum wird von TutorInnen und freiwilligen Studierenden administriert. Montags und freitags gibt es ein „Präsentations- bzw. Schulungsprivileg“, d. h. dass Lehrenden und Studierenden nach Reservierung der Raum z. B. für rechnergestützte Seminare/Vorlesungen, Beamerpräsentationen oder Softwareschulungen zur Verfügung steht. In der vorlesungsfreien Zeit werden begrenzte Öffnungszeiten durch Aushang bekannt gemacht.

Verantwortliche Leitung: Prof. Sabine Busching
email: RAUM68AV@gmx.de

Werkstatttutor: Arne Piel

Schädel, Dr. Dieter

Raum A 14 Wa
Tel.: 502
Fax: 501

Fritz-Schumacher-Institut an der Hochschule für bildende Künste
e-mail: schumacher@rrz.uni-hamburg.de

Öffnungszeit: Di, 10.00 - 14.00 Uhr
u. n. Absprache

Computerei

n. n.

Raum 244/243 Le
Raum 31 Av
Tel.: 372

Interdisziplinäre Computereien

Die Computereien Lerchenfeld und Averhoffstr. stehen allen Studierenden der HfbK nach einer Einführung zur Verfügung.

Veranstaltungen und Termine:
siehe Aushang

HfbK - interdisziplinäre Computereien

tel. +49-40-428 989-372

fax. +49-40-428 989-271

<http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888>

<http://w3.hfbk-hamburg.de>

International

Forum INTERNATIONAL

„Lateinamerika und der Rest der Welt“

jeden Dienstag
18 Uhr
Kleiner Hörsaal
Raum 229 Le

Das internationale Forum eröffnet ein Programm, das sich aus allen internationalen Aktivitäten speist, die von Einzelmitgliedern der HfbK oder Gruppen, sowohl von DozentInnen, ProfessorInnen als auch von Studierenden initiiert werden. Ausländische Gäste finden hier regelmäßig i h r Forum. Seit langem existiert eine Fächer übergreifende Initiative, die alle spanischen und lateinamerikanischen Studierenden und auch alle Spanisch sprechenden Lehrenden versammelt. Hieraus hat sich eine Redaktion gebildet, die nun die Organisation des Forum INTERNATIONAL übernimmt und ihre Aktivitäten über den spanischen Raum hinaus erweitern wird.

Redaktionsmitglieder: Prof. Frank, Prof. Friemert, Ingrid Jäger, Ute Janssen, Prof. Loreck, Prof. Roscher, Montserrat Rojas, Frau Schröder, Bettina Sefkow
(weitere TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen)

Vorbereitungstreffen
um Programmvorschläge wird gebeten!

Dienstag 12. April
Kleiner Hörsaal
Raum 229 Le

1. Veranstaltung:
Begrüßungsveranstaltung des
Forum INTERNATIONAL
–ausländische Studierende der HfbKi

Dienstag 19. April
Kleiner Hörsaal Le
18 Uhr

geplante Veranstaltungen u.a.:

- Prof. Trixi Allina – Performance, Installation (Bogota, Kolumbien)
- Paz Erazuriz – Fotografie (Santiago, Chile)
- meme – mixed media – Künstlergruppe (Guadalajara, Mexico)
- Erick Arellaner Bautista -Journalist/Filmmacher (Kolumbien)

Termine werden durch Aushänge und
im newsletter bekannt gegeben

Studiengang Kunst

Informationen des Studienganges, der Lehr- und Forschungsbereiche und zur Studienberatung

Gegenüber von Raum 11 - von der großen Vorhalle aus links - befindet sich eine Informations-tafel, auf der die Sprechzeiten der Lehrenden, die im Vorlesungsverzeichnis hierzu keine Anga-ben gemacht haben sowie aktualisierte Termine und Informationen kurzfristig bekannt gegeben werden.

Der Studiengang veranstaltet für StudienbewerberInnen eine Studienberatung. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters an der Informationstafel angeschlagen bzw. sind im Studierendensekretariat zu erfragen.

Bauer, Raimund

Professor

Raum B 1 Wa / Turnhalle
Tel. 506
Raum 222
Tel. 344

Lehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum

Bühnenraum

Einzelkorrekturen	Do, 10.00 - 21.00 Uhr
Kolloquium und Arbeitsgespräche	Fr, 10.00 - 18.00 Uhr
Semesterübergreifende Studienprojekte	Termine werden bekannt gegeben

Büttner, Werner

Professor

Raum 213
Tel: 323

Lehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie

Gruppenkorrektur	Mo, 16.00 - 18.00 Uhr Raum 151
Einzelkorrektur	Mo, 10.00 - 16.00 Uhr 18.00 - 20.00 Uhr Di, 12.00 - 13.30 Uhr 16.30 - 20.00 Uhr Raum 213
Kolloquium des LFBs Visuelle Anthropologie "Projekte und Modelle" (mit Fritz Kramer)	Di, 14.00 - 16.00 Uhr Raum 21 Av

Burki, Marie José

Professorin

Raum 42, R 44 Av
Tel: 417
prof.burki@skynet.be

Lehr- und Forschungsbereich:
Szenarien künstlerischer Praxis

Videokunst

Einzelbesprechungen	Di, 8.00 - 15.00 Uhr Mi, 8.00 - 15.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr Do, 17.00 - 21.00 Uhr Raum 42 14-tägig
---------------------	---

Seminar

Kunst Haltung Theorie Kunst

Zusammen mit Hanne Loreck
Beginn: 12. April 2005

Di ab 16.00 Uhr
Mi, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum 42
14-tägig

Seminar

„Hamburg lesen ...“

Oder wie man das Bewußtsein für die Umgebung
- als System von Signalen - einsetzt für das
künstlerische Denken.
Anhand von Filmen, Büchern, Vorträgen, Spaziergängen ...

Do, 10.00 - 16.00 Uhr
Raum 42

Darboven, Hanne

Ehrenprofessorin

Termine werden noch bekannt gegeben
(s. Anschlag am Schwarzen Brett)

Diers, Dr. Michael

Professor

Raum 122

Tel. 339

Fax. 383

Lehr- und Forschungsbereich:
Theorie und Geschichte*Kunstgeschichte, Bildgeschichte*

Vorlesung

Orte der Kunst I: Das Atelier

Die Vorlesung widmet sich dem Atelier als Werkstatt, Kreativlabor und Schauraum der Kunst und diskutiert entlang zentraler künstlerischer Darstellungen und theoretischer Positionen den historischen Wandel dieses ersten und prominentesten, vielfach auch mythisch überhöhten Ortes der Kunst. Im Durchgang vom Mittelalter bis zur Gegenwart sollen prägnante und paradigmatische Darstellungen zahlreicher Gattungen (Malerei, Skulptur, Fotografie, Film, Video) vorgestellt und erörtert werden. Das Programm führt von der Werkstatt des Handwerkers hin zum modernen, technisch gerüsteten Studio, also von Staffelei und Werkbank bis zu Rechner und Bildschirm und reicht von der frühen Buchmalerei bis zur Videokunst, der aktuellen Fotografie und dem Film. Unter den behandelten Künstlern und Darstellungen finden sich neben den Werken anonymer Meister Künstler wie Giorgio Vasari, Marten van Heemskerck, Rembrandt, Diego Velázquez, Nicolas Poussin, Henri Matisse, Constantin Brancusi oder für die Gegenwart Michelangelo Antonioni, John Baldessari, Bruce Nauman, Jeff Wall und Pipilotti Rist.

Beginn 13. April 2005

Seminar I

work in progress/progress in work

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender (Examens-)Arbeiten.

Beginn 13. April 2005

Seminar II (mit Exkursion),
gemeinsam mit Friedrich Meschede, Berlin,
und Henning Kles, Hamburg

Biennale di Venezia - Idee, Geschichte und Gegenwart einer internationalen Großausstellung

Das Seminar dient der Vorbereitung einer Venedig-Exkursion (voraussichtlich in der zweiten Juli-Hälfte), in deren Mittelpunkt der Besuch der Biennale steht. Begleitend soll darüber hinaus die reiche Kunst- und Architekturtradition der Stadt selber ins Auge gefasst werden.

Vorbesprechung am 20. April 2005, 16-18 Uhr, Raum 213a

Seminar III

spiel/raum:kunst

Das Seminar möchte „Nachgespräche“ führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe „spiel/raum:kunst“ (Reihe „querdurch kunst + wissenschaft“), die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt.

Termine siehe Aushang

Vorbesprechung am 21. April 2005

Mi, 14.00 - 16.00 Uhr

Kleiner Hörsaal

Mi, 10.00 - 12.15 Uhr

Raum 213 a

Mi, 16.00 - 18.00 Uhr

bzw.

Blockveranstaltung

Do, 10.00 - 12.00 Uhr

Raum 213 a

< **Diers, Dr. Michael**

Vortragsreihe

spiel/raum:kunst

Die Vortragsreihe im Rahmen von „querdurch kunst + wissenschaft“ stellt prominente wissenschaftliche und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind vier bis fünf Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste aus Kunst und Wissenschaft eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, Produktivität und ästhetische Erfahrung. Termine siehe Aushang/Newsletter/homepage

Sprechstunde

(während des Semesters, bitte möglichst voranmelden)

Do, 12.00 - 13.00 Uhr

Raum 122

Dziewior, Yilmaz

Teilzeitprofessor

Kunstverein
Klosterwall 23
Tel: 32 21 57
Fax: 32 21 59
Dziewior@kunstverein.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Theorie und Geschichte

*Kunsttheorie***lehren und lernen im Selbstversuch**

Das Seminar „lehren und lernen im Selbstversuch“ ist die Fortsetzung des Seminars „Kunst lehren und lernen“, das letztes Jahr vorbereitend und begleitend zur Akademie-Ausstellung im Kunstverein stattfand und richtet sich in erster Linie an die im Seminar und in der Ausstellung aktiv involvierten Studierenden.

Auch von den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird erwartet, dass sie die im vorausgegangenen Seminar "Kunst lehren und lernen" erörterten Themen wie z.B. "Akademie Isotrop", "Lidl" oder "Protoakademie", sowie die grundlegenden Texte z.B. von Pierre Bourdieu "Homo Academicus", von Daniel Buren "Soll man die Kunst lehren?" und von Nikolaus Pevsner "Geschichte der Kunstakademien" kennen.

In diesem Semester werden wir Texte über das Lehren und Lernen von Kunst an Akademien von Renée Green, Markus Lüpertz, Klaus Rinke, Franz Erhard Walther sowie Ute Meta Bauer, Helmut Draxler, Diedrich Diederichsen, Sarat Maharaj und Oliver Marchart diskutieren.

Zusätzlich sollen die Sitzungen dazu dienen, die eigene Arbeit vorzustellen. Dabei soll vor allem auch das Format „Arbeitsbesprechung“ reflektiert werden, indem beispielsweise auch andere Vermittlungsformen wie Lesungen und Filmvorführungen zum Einsatz kommen.

Von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, sich mit einem Referat an dem Seminar aktiv zu beteiligen. Bei der Anmeldung (siehe Email/Telefon), die Voraussetzung für die Teilnahme ist, erhält man eine genaue Referats- und Literaturliste, wobei zusätzliche Vorschläge, die in die Thematik passen, sehr willkommen sind.

Termine:

Alle Termine finden im Kunstverein, Klosterwall 23, statt.

Freitag, den 22. April, 16 – 19 Uhr
Einführung, Vergabe der Referate und Führung durch die Ausstellungen von Louise Lawler und Mark Lewis.

Weitere Seminartermine jeweils an folgenden Freitagen um 16 Uhr im Kunstverein: 13. Mai, 29. Mai, 3. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 15. Juli

Freter, Bernd

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum K 54, K 55
Tel. 347

Lehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum

Metallbildhauerei

Schmiede-Seminar
- oder ich schmiede mir einen Computer
der 2. Generation (für Fortgeschrittene)

Di, 10.00 - 17.00 Uhr
Raum K 54, K 55

Beratung und Betreuung von
bildhauerischen Projekten im experimentellen
künstlerisch-wissenschaftlichen Bereich.

Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Raum K 54, K 55

Sprechstunde - Terminabsprache

Di, 12.00-14.00 Uhr
Raum K 54

Freyhoff, Ulf

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum 240
Tel. 304
E-mail:
Ulf.freyhoff@gmx.net

Werkstatt Mixed Media

Allgemeine Öffnungszeiten:
täglich, ausser Freitags, von 13.00-19.00 Uhr
Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen und Materialien zu den Veranstaltungen
unter <http://telenautik.de>

Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär
für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten
im Bereich der künstlerischen Disziplin –Zeigeni zur Verfügung.

Zu Anfang des Semesters werden Kurzeinführungen für
AnfängerInnen zu folgenden Themen angeboten:
- Audioschnitt: grundlegende Techniken und Programme
- Swiki: Einführung in die kooperative Bearbeitung von
Internetseiten
Termine siehe Aushang am Raum 240

Allgemeine technische Beratung bei Projekten von
Studierenden
Weitere Termine nach Vereinbarung

Di, 14.00 - 16.00 Uhr

'uplot'

Fortsetzung der Veranstaltung 'Schreib- und Zeichenmaschinen'
am praktischen Aufbau: Zu der im 'u-boot-gang' im 2. Stock
entstehenden universellen X/Z-maschine sollen (elektro-)
mechanische 'Zeichengeräte' (Aktoren/Effektoren/Sensoren/
Aufbauten) entwickelt werden. Die 'Zeichenfläche' beträgt
40x3 qm.
Wöchentlich, Präsentation zur Jahresausstellung

Di, 16.00 – 18.00 Uhr

Vortragsveranstaltung

Mi, 16.00 – 18.00 Uhr

'wie funktioniert...'

Geschichten über technische Probleme und Lösungen aus
subjektiver Sicht: Erfahrungsberichte / Recherche / Standards /
Sprachen / industrielle Techniken / 'hardware hacking' / 'lillian kuka' /
'uplot'.

Englische Sprachkenntnisse von Vorteil. Angabe der jeweiligen
Themen im Netz unter <http://telenautik.de>. Die Themenliste wird
in Zusammenarbeit mit den HörerInnen weiterentwickelt.

Ausstellungsprojekt

im industriellen Umfeld: Blockveranstaltung zur Realisierung einer Ausstellung in einer bis vor kurzem noch genutzten Produktionsanlage. Eine Einbeziehung der noch vorhandenen Anlagen und Einbauten (z.B. Portalkran, Schmelzofen) ist vorgesehen. (vorbehaltlich der finanziellen Realisierbarkeit) Erster Termin wird zu Anfang des Semesters per Aushang bekanntgegeben. Veranstaltungszeitraum: ca. 10 Tage im Juni 2005

'Körper und Medien'

Do, 16:00 Uhr

performance / video / biometrie / interaktivität / virtualität
Projektseminar zur Situation des Körpers in einer technologischen Welt. Vorbereitung einer möglichen Teilnahme am Projekt 'Invasionen' des '88 Verein für Kunst und Kultur e.V.'
Veranstaltungszeitraum voraussichtlich September 2005

Geräusch-Klang-Sound-experimentelle-workbase

Fr, 14.00 Uhr

Anknüpfend an Veranstaltungen des 'Institut für Telenautik' in den vergangenen Jahren soll im kommenden Semester im Rahmen einer wöchentlichen Veranstaltung mit Sounds/ Klängen / Geräuschen experimentiert werden. Gemeinsam gesammeltes Material soll auf verschiedene Weise editiert werden. Grundlagen zur Bearbeitung des Materials (s.o.) werden zu Semesterbeginn vermittelt. Geplant sind Ausflüge zur Aufnahme von „authentischen“ Geräuschen wie z.B.: Fabrik, Flughafen, Schrottplatz. Die Orte werden gemeinsam bestimmt und besucht. Ziel der Veranstaltung ist es während des Semesters verschiedene Räume zu „bespielen“.

Koordination und Betreuung: Ina Arendt (Tutorin)

Gauthier, Claire

Lehrbeauftragte

Raum 254
Tel. 357

Lehr- und Forschungsbereich:
Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren

Siebdruckwerkstatt

Beratung und Betreuung von Projekten

Mi, 10.00 - 17.00 Uhr

Einführungskurs in Kooperation mit Ralf Bacher. 6., 7. und 13. April 2005
Die Teilnehmerliste hängt ab dem 17.2.05 vor Raum 254

Einführungskurs in Kooperation mit Ralf Bacher. 8., 9. und 16. Juni 2005
Die Teilnehmerliste hängt ab dem 17.2.05 vor Raum 254

Gaycken, Geelke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Raum B 9
Wartenau
Tel: 504

Lehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum

Bühnenraum

Lichtarchitekturen & Schattenspiel
Begleitseminar zum Semesterprojekt
Beginn: 28. April 2005

Do, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum B 9 Wartenau

Anhand von Beispielen aus Kunst- und Filmgeschichte wird die Konstruktion von Räumen durch Licht und die Dramaturgie des Lichts untersucht. Die Reihenfolge der Themen wird beim 1. Treffen besprochen.

Projektbetreuung

Do, 10.00 - 18.00 Uhr
Fr, 10.00 - 18.00 Uhr

Hafner, Dr. Jonas

Professor

Raum 225 Le, 48 Av
Tel. 349

Lehr- und Forschungsbereich:
Schöne Ordnungen, Visuelle Anthropologie

Zeichnen / Disegno

Mo, 13.45 - 19.00 Uhr
14-tägig
Skulpturensammlung der
Universität (Grindelallee/
Fröbelstraße)

Menschenbild und -zeichen

Di, 14.30 - 18.00 Uhr
14-tägig
Kunsthalle Hamburg

Künstlerbildnisse: Dürer und andere

Di, 19.00 - 22.00 Uhr
Raum 48 Av
14-tägig

Ordnung, Chaos, Wandlung

Mi, 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 11
14-tägig

Arbeitsbesprechungen / Klasse

Di, 10.00 - 13.00 Uhr
Mi, 10.00 - 13.00 Uhr
und 16.30 - 20.00 Uhr
Raum 48 Av oder
Raum 225 Le
14-tägig

Haneke, Egbert

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum: 29 Av
Tel. 407 u. 416
Fax. 404Lehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie*Fotografie***Kolloquium** des LFB Visuelle Anthropologie
(mit Fritz Kramer)
"Projekte & Modelle"Di, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 21 Av**La Biennale di Venezia**"Sempre un Po Piu Lontano"
Seminar zur 51. Internationalen Kunstausstellung
in Venedig mit anschließender Exkursion.
Zusammen mit Hanne Loreck und Katrin Sahner
Beginn am 13.4.2005Mi, 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 213 a/b
14-tägig

Seminar:

"Wieder oder immer noch radikal?"Besprechungen zu fotografischen Bildern
Beginn: 11.4.2005Mo, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 29 AvArbeitsbesprechungen
(persönliche Terminabsprache unbedingt erforderlich)Mo - Mi
10.00 - 19.00 Uhr
Raum 29 AvBeratung bei Fragen der analogen und digitalen
Bilderstellung und -verarbeitungMo - Mi
10.00 - 19.00 Uhr**Hoops, Achim**

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum 211, 318
Tel. 330
priv.: 040/22 11 63Lehr- und Forschungsbereich:
Grundlagen und Anfängerbetreuung, Visuelle Anthropologie*Grundlagen der Malerei / Arbeit mit StudienanfängerInnen*Arbeitsbesprechungen in der Gruppe
der Studienanfänger/innen
Gemeinsame Besprechung der in Raum 318
entstandenen Arbeiten.
Verbindlich für alle Mitglieder der Gruppe.
Studierende aus anderen Anfängergruppen
willkommen.Mo, 13.00-19.00 Uhr
Raum 318Einzelbesprechungen mit Studierenden der
AnfängerklassenMo, 10.00 - 12.00 Uhr
Di, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 211, 318 oder am
jeweiligen ArbeitsplatzKolloquium des LFBs Visuelle Anthropologie
"Projekte und Modelle"
(mit Fritz Kramer)Di, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 21 AvSeminar: "Woran denken Maler?"
Bildbetrachtung und Interpretation für
Anfänger und FortgeschritteneMi, 15.00 - 17.00 Uhr
Raum 211Projekt: „BEIDES“
Planung und Redaktion der jährlichen
Publikation aller Studienanfänger/innen.Di, 16.30 - 18.30 Uhr
Raum siehe Anschlag„SPRECHSTUNDE“
sprache erforderlich
(mündlich oder telefonisch).Do, 11.00 - 15.00 Terminab-
Raum 211 oder
am jeweiligen Arbeitsplatz**Hoppe, Thomas**

Teilzeitprofessor

Wartenau B 12
Tel. 503

thomas.hoppe.restaurator@t-online.de

*Maltechnik*Einführung in die Maltechnik I.
Bildträger, Grundierung & Malfarben
(Farb-, Löse- und Bindemittel)Wartenau B 12
Zugang über Hagenau,
dann gleich links in den
Hinterhof, 2. EingangBlockseminar: 11. - 15.4.2005
Beginn jeweils 10.00 Uhr
Maximal 20 Teilnehmer/innen
Bitte Arbeitskleidung.
Liste wird rechtzeitig am schwarzen Brett
ausgehängt.Einführung in die Maltechnik II.
Malfarben zur Planung von Großprojekten
& über Firnisse, Schutzüberzüge sowie von
der Verpackung und Lagerung

Ort: s. o.

Blockseminar: 6. - 10.6.2005
Beginn jeweils 10.00 Uhr
Maximal 20 Teilnehmer/innen
Bitte Arbeitskleidung.
Liste wird rechtzeitig am schwarzen Brett
ausgehängt.**Janssen, Ute**

Lehrerin für besondere Aufgaben

Raum 46 Av
Tel. 417
Tel pr. 0178-923 16 10
janssen_u@yahoo.comLehr- und Forschungsbereich:
Szenarien künstlerischer Praxis
Ästhetische Praktiken im Raum*Video /zeitbasierte Kunst*Grundlagen digitale Systeme, Grundlagen aktueller
Software in der elektronischen Bildbearbeitung sowie
"Umgang mit Wechselmedien"
Einführung der grundlegenden Bedienung eines
Mac-Rechners (Tastaturbefehle, Troubleshooting,
Dateistruktur, Daten-Typen)
Umgang mit Externen Geräten
(in Zusammenarbeit mit Ulrich Schwedes VK/Medien
Raum K10/K11 Av)
Anmeldung zu Beginn des Semesters /
per email unter janssen_u@yahoo.com
Veranstaltungsart: Übung
jew. max. 10 Teilnehmer 1. bis 3. Semester
Beginn: Mittwoch den 27.04.200510.00 - 12.00 Uhr
8 x pro Semester
Raum 46 Av**Einführung: „Video/Performance“**Im Rahmen des Seminars Video/Performance
erarbeiten StudentInnen vor der laufender Kamera
szenische Shortcuts. Vermittelt werden Grund-
kenntnisse im Umgang mit digitalen Videokameras
und den vorhandenen Laborgeräten.
Veranstaltungsart: Übung
Teilnehmerzahl: max.10 - 1.+ 2. Semester
Anmeldung: email:janssen_@yahoo.com
Beginn:Dienstag den 26.04.2005Di, 15.00 - 18.00 Uhr
Raum 46 Av
14-tägig

Interdisziplinäre Kooperationen mit weiteren Hochschulstudienvorhaben:

Projektseminar: Übersetzungen künstlerischer Entwürfe und Projekte in die Praxis der visuellen Komposition und Präsentation unter Verwendung von Porzellan und Video
Veranstaltungsart: Projektseminar Ute Janssen/ Ingrid Jäger
Beginn: (siehe Vorlesungsverzeichniss: Studiengang Design: Ingrid Jäger, Keramik/Plastische Massen K32/33Le), Teilnehmerzahl: max.6
voraussichtlich jeweils: Freitag 10:00-12:00
Die Arbeitsergebnisse des Projektseminars werden im Rahmen einer Abschlussausstellung gezeigt.

vor. Fr, 10.00 - 12.00 Uhr
14-tägig

Projektseminar: Chris Regn, "Klasse Schleuse", Aufbaustudium HfbK, siehe auch unter Interaktionen: Gender und Queer Studies in Hamburg
Veranstaltungsart: vertiefendes Projektseminar im Rahmen der Gender Studies Hamburg
Beginn am Mo.25.04.2005, 11.00 Uhr "Klasse schleuse"
Teilnehmerzahl begrenzt
Voraussichtlich jeweils Montags im Semester: 11:00-14:00
Info: hb@galerie-broll.com

vor. Mo, 11.00 - 14.00 Uhr
Raum 46 a Av

Projektseminar: Video/Performance in Kooperation mit Dorothee Daphi - Bühnenbildnerin
Veranstaltungsart: Blockveranstaltung an 2 Wochenenden
Anmeldung: janssen_u@yahoo.com
Teilnehmerzahl: begrenzt
Beginn: voraussichtlich Mitte Mai 2005
siehe Aushang R 46 Av - Ute Janssen - am Anfang des Semesters
Ort: Raum 46 Av+Aula Av

Arbeitsbesprechungen

Allgemeine technische und inhaltliche Beratung
Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung

Di, 10.00 - 13.00 Uhr
Raum 46 Av

Verleih/ Medienequipment:

Reservierungen nach Absprache Raum 46 Av
in Zusammenarbeit mit Frau Wagner / Raum11 Av,

Nutzung:

Raum46 Av steht nach Absprache, temporär für die künstlerische Produktion, Veranstaltungen, Präsentation sowie Aktivitäten im Bereich der Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

Lingner, Michael
Professor

Raum K 23
Tel. 363
Fax.: 271
pr. 229 83 48
michaelingner@ask23.de

Lehr- und Forschungsbereiche:
Theorie und Geschichte
Grundlagen und Anfängerbetreuung
Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren
Kunstpädagogik + Techniklehre

*Kunstwissenschaft/Grundlagen
Theoretische Grundfragen ästhetischer Praxis*

Projekt: Kunst "VorOrt" in City Nord:

VorOrt, Mexikoring 11
(City-Nord)
Mo. 9.5. – Fr.13.5. täglich
11.00 – 13.15 / 14.00 – 16.15
(Kernzeit)

Workshop: Die missglückte Moderne ?

Architektur und Kunst. Erkundungen und Eingriffe in der City-Nord.
Untersuchungen zu den Möglichkeiten ortsspezifischer Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Ideenfindung -realisierung und -präsentation vor Ort in Einzel- und Gruppenarbeit.
! Auch für StudienanfängerInnen geeignet !

(Für neue TeilnehmerInnen
INFO +Anmeldung:
Steve Meyer
(atelierraum2@gmx.de)

Weitere Veranstaltungen siehe unter Kunstpädagogik

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 255 b
Tel. 319
loreck@hfbk-hamburg.deLehr und Forschungsbereich:
Theorie und Geschichte
Szenarien künstlerischer Praxis*Kunstgeschichte, kunstbezogene Theorie und Gender-Studies***Der dichte Raum II**Für neue TeilnehmerInnen offene Fortsetzung des Seminars Der dichte Raum vom WiSe 04/05. In der Unterscheidung von Ort und Raum wollen wir heterogene künstlerische und urbanistische Praktiken exemplarisch vorstellen und theoretische Sichtweisen der Konzepte Ort und Raum vertiefen; von A bis Z wie Archigramm und Gordon Matta Clark über Francis Alys und Sean Snyder zu den Architektur-Filmen von Heinz Emigholz.
Beginn: 12. AprilDi, 13.30 - 15.45
Raum 213 a/b**Kunst > Haltung < Theorie > Kunst**Zusammen mit Marie José Burki
Gespräche in der Gruppe über individuelle ästhetische Praktiken und ihre – mögliche – Kontextualisierung
Beginn: 12. AprilDi, ab 14.00 Uhr
14-tägig und
Mi, 16.00 - 18.00 Uhr
14-tägig
Raum 42**La Biennale di Venezia – Sempre un po' più lontano
Exkursion mit Vorbereitung der 51. Internationalen
Kunstaussstellung in Venedig**Zusammen mit Egbert Haneke und Katrin Sahner
Beginn: 13. April. Aus Termingründen zwei Exkursionen:
Loreck voraussichtlich Montag, 13.6.05, bis Donnerstag, 16.6.05.
Wir gehen in die Giardini und das Arsenal, auch zur „alten“ Kunst eines Carpaccio (Scuola dei Greci, Accademia u. a.), auf die Insel Torcello und hin und wieder „all'ombra“. Kosten ca. 300 Euro (ohne Sponsor).Mi, 13.00 - 15.00 Uhr
14-tägig
Raum 213 a/b**Offener Dialog**Arbeitsgespräche über künstlerisch-praktische und künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zwischen Planung und Fertigstellung.
Nach vorheriger Absprache**Dekonstruktion und Gestaltung: gender**Kolloquium des gleichnamigen Studien- und Graduiertenkollegs und AG Bildtheorien und Bildpraktiken für die Stipendiatinnen
Beginn: 13. April
Am 13.4. findet das Kolloquium an der Universität statt. Erstes Treffen der AG am 20.4. von 17.00 - 18.00 Uhr in Raum 11 und von 18.00 - 22.00 Uhr in Raum 213 a/b
Weitere Termine und Räume werden kurzfristig bekannt gegeben.

Mi, 18.00 - 22.00 Uhr

E/Motion. Affekte in der aktuellen Kunst

Das mündlich bereits angekündigte Seminar wird leider erst im WiSe 05/06 stattfinden.

SprechstundeMi, 11.00 - 12.00 Uhr,
Raum 255b Le.**Meschede, Dr. Friedrich**

Vertretungsprofessor

Raum- und Raumszenierungskonzepte
der Kunst seit 1960; KünstlertexteDo, 18.00 - 20.00 Uhr
Raum 213 a/bSeminar II (mit Exkursion),
gemeinsam mit Dr. Michael Diers, Berlin,
und Henning Kles, Hamburg**Biennale di Venezia - Idee, Geschichte und
Gegenwart einer internationalen Großausstellung**

Das Seminar dient der Vorbereitung einer Venedig-Exkursion (voraussichtlich in der zweiten Juli-Hälfte), in deren Mittelpunkt der Besuch der Biennale steht. Begleitend soll darüber hinaus die reiche Kunst- und Architekturtradition der Stadt selber ins Auge gefasst werden.

Vorbesprechung am 20. April 2005, 16-18 Uhr, Raum 213a

Mi, 16.00 - 18.00 Uhr
bzw.
Blockveranstaltung**Nekes, Werner**

Gastprofessor

Raum 226
wernernekes@t-online.deLehr- und Forschungsbereich:
Theorie und Geschichte

Seminar:

"Was geschah wirklich zwischen den Bildern?"

Die künstlichen und künstlerischen Sprachen des Films.

Blockseminar.

Termine werden in der ersten Sitzung festgelegt.

Vorbesprechung am 15. April 2005, 12.00 Uhr,
Raum 213 a

Seminar:

"Ich sehe was, was du nicht siehst"

Sehmaschinen und Bildwelten. Eine praktische Kunst- und Technikgeschichte optischer Medien von den Anfängen bis heute.

Blockseminar.

Termine werden in der ersten Sitzung festgelegt.

Vorbesprechung am 15. April 2005, 15.00 Uhr,
Raum 213 aVortrag und Nachgespräch im Rahmen der Reihe
"spiel/raum: Kunst"Spiele der Kunst oder Montagetechniken des Bildes -
gestern / heuteMittwoch, 11. Mai 2005, 19.00 Uhr, Kleiner Hörsaal
Nachgespräch, Donnerstag 12. Mai 2005, 10.00 - 12.00 Uhr,
Raum 213 a

Oehms, Rainer

Lehrer für besondere Aufgaben

sa7k016@public.uni-hamburg.de

Raum 355
Tel. 342
priv.: 040/86 57 89Lehr- und Forschungsbereich:
Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren
Visuelle Anthropologie*Freie Grafik und grafische Techniken*Labor für freie Grafik und grafische Techniken:
Beratung und Betreuung von
Projekten in der WerkstattMo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr
außer an den Tagen,
die durch andere
Veranstaltungen belegt sind.
Raum 355**"Korrex"**Ein Druckbogen 50 x 70 cm wird auf experimentelle
Weise bespielt. Die Druckvorlagen werden auf analogem
und digitalem Weg erarbeitet; es kann gemalt, gezeichnet,
gepinselt, geschnitten, kopiert, ausbelichtet, geklebt und
gestempelt ... werden. Der Druckbogen kann je nach
Nutzung als Poster, Heft, Karten oder Objekt ... kon-
zipiert und in kleiner Auflage vervielfältigt werden.
Gemeinsam mit Beate Mohr.Di, 11.00 - 13.30 Uhr
Raum 355**Einführung in den Tiefdruck.**Kennenlernen und Arbeit in den Techniken:
Kaltnadel, Ätznadel, Aquatinta, Mezzotinto
und Stich.Die Teilnehmerliste hängt ab dem 1.4.05
vor Raum 355Der Kurs beginnt am
11.4.05
um 10.00 Uhr
Raum 355**Einführung in den Flachdruck.**Kennenlernen und Arbeit in den
Techniken Lithographie und
Offset.Die Teilnehmerliste hängt ab 1.4.05
vor Raum 355Der Kurs beginnt am
9.5.05 um 10.00 Uhr
in Raum 355**Piller, Peter**

Gastprofessor

Raum 221
Tel: 0177-80 825 99
peter.piller@gmx.deLehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie*Fotografie, Zeichnung, Text*

Arbeitsbesprechungen in der Gruppe

Do, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum 221
14-tägig
(s. Aushang)

Einzelgespräch

Do, 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 221 oder anderswo
14-tägig
(s. Aushang)

Übungen zum Verlassen der Kunsthochschule

Mittwochs
14-tägig
(s. Aushang)**Ritter, Ursula**

Lehrerin für besondere Aufgaben

Raum K 36, K 34
Tel. 309
priv.: 040/59 99 44Lehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum*Freie (und angewandte) künstlerische
Formung (mit plastischen Massen)*Beratung, Betreuung und Korrektur von künstlerischen
Arbeiten und Projekten unter Beachtung des Materials,
der Form in ihren Proportionen und Oberflächen; darüber
hinaus gilt es, die Einbindung in das Gesamtkunstwerk
zu vermitteln und zu erarbeiten.Das experimentelle Arbeiten wird unterstützt im Bereich
der künstlerischen Forschung und Lehre, bezogen auf
die Vorhaben. Prüfungsabnahme und -vorbereitung im
Rahmen des geltenden Prüfungsrechts ist gewährleistet.Künstlerische Vorhaben mit Gips, Beton, Ton und
elastischen Formmaterialien – Silikon,
Polyurethan, Gelflex, Wachs u.a.m.
Thermoform und Polyesterverarbeitung
(Gießharz), FormbauDi - Do, 10.00 - 16.00 Uhr
Raum K 36, K 34Beratung, Betreuung und Korrektur der
künstlerischen Vorhaben
Materialien und Formbau nach Vereinbarung.Mo, 10.00 - 16.00 Uhr
Raum K 36, K 34

Seminar: „Freie Plastik“

Nähere Angaben am Info-Brett/Freie Kunst

Workshop „Kern“ + „Mantel“

Nähere Angaben am Info-Brett/Freie Kunst

Sprechstunde

Di, 12.00 - 13.00 Uhr
Raum K 36

Betreuung von künstlerischen Projekten

nach Absprache

Sahner, Katrin

Künstlerische Assistentin

Raum 313
Tel. 332Lehr- und Forschungsbereich:
Grundlagen und Anfängerbetreuung

 Gruppenkorrektur
Arbeitsbesprechungen in der Gruppe,
verbindlich für alle Studierende in Raum 315/317
Mo, 11.00 - 16.00 Uhr
Raum 315/317Verehrt und verachtet
Filme gucken nach GutdünkenMo, 18.00 - 21.00 Uhr
Raum 315
14-tägig

Einzelkorrektur

Di, 13.00 - 19.00 Uhr

Einzelarbeitsbesprechungen
nach Eintrag auf der Liste in Raum 315Mi, 15.30 - 18.30 Uhr
am Arbeitsplatz oder in
Raum 313
14-tägig

La Biennale di Venezia –

Sempre un Po' Piu LontanoSeminar zur 51. Internationalen Kunstausstellung in Venedig.
Zusammen mit Egbert Haneke und Hanne Loreck
Erstes Treffen: 13. April 2005Mi, 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 213 a/b**Exkursion**Exkursion zur 51. Internationalen Kunstausstellung
in Venedig. Verbindliche Teilnahme am Seminar
mit Egbert Haneke und Hanne Loreck.
Juli 2005**Schaerf, Eran**

Professor

Raum 43 Le, R 43 Av
Tel. 419*Kombinatorische und prozessuale Formung*Seminar
Beginn: 12.4.2005Di - Do, 10.00 - 22.00 Uhr
14-tägig**Schneede, Prof. Dr. Uwe M.**

Teilzeitprofessor

Tel. 040/428131-207
(Kunsthalle)

schneede@hamburger-kunsthalle.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Theorie und Geschichte

Im Sommersemester 2005 freigestellt.

Schwontkowski, Norbert

Vertretungsprofessor

Raum 312, 223

Lehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie*Malerei*

 Korrektur
Gruppen- und Einzelgespräche
Termine nach Aushang
Erstes Treffen am 12.4.05, 14.00 Uhr, Raum 312

Raum 312

Siem, Wiebke

Professorin

Raum 44, R 121 a
Tel: 313
priv.: 030-440 507 68
wiebke.siem@gmx.deLehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum*Plastische Künste*Kolloquium mit wechselnden Themen aus dem
neueren Kunstgeschehen. Sie ergeben sich
jeweils aus der Arbeit und den Fragestellungen
der StudierendenDi, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 44

Gemeinsames Arbeitsgespräch

Di, ab 14.00 Uhr
Raum 44Einzelgespräche
(Termine hierfür bitte vorher telefonisch oder
via email absprechen)Mi, ab 11.00 Uhr
Raum 44,
Raum 121 a**Slominski, Andreas**

Professor

Raum K 22

Lehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im RaumAlle Bereiche künstlerischer Formung
im Raum.
Termine werden bekannt gegeben

Sprechstunde

Di, 11.00 - 12.00 Uhr
Raum K 22**Stadtbäumer, Pia**

Professorin

R K 14, R K 20, R K 21
Tel. 367
pr. 0211-733 13 42
P.Stadtbaeumer@gmx.deLehr- und Forschungsbereich:
Ästhetische Praktiken im Raum*Raumbezogene Formung*Wegen Forschungssemester keine
Lehrveranstaltungen.**Turcot, Susan**

Gastprofessorin

Raum 74 Av, Raum 42 Av
Tel. 426Lehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie

Zeichen-Workshop

Do, 14.00 - 15.30 Uhr
Raum 74 Av
14-tägig

Zeichnung-Animations-Workshop

Fr, ab 10.00 Uhr
Raum 74 Av
14-tägig

Gropengießer, Katja

Lehrbeauftragte

Raum 33 Av
Tel. 436

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

Betriebserkundung / Praktika

Terminabsprache am
15.4.2005 - 10.00 Uhr
Raum 33 Av

Hilderink, Heike

Venebrügge, Annette

Raum 30 Av
h.hilderink@hamburg.de
annette@venebruegge.de
Tel: 401

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

*Betreuung künstlerischer Projekte unter Gesichtspunkten
der späteren Berufspraxis*

sneek

Do, ab 10 Uhr
Raum 30 Av
www.sneek.de
pb@sneek.de

Das Projektbüro sneek dient Studierenden der
Kunstpädagogik als Umschlagplatz/Archiv für alle
studiengangsspezifischen Informationen und stellt
Kontakte zu kunstpädagogischen Institutionen und
Initiativen Hamburgs her.

Für weitere studiengangsrelevanten Infos beachten Sie bitte
die Aushänge oder die Mails des Kunstpädagogen-
verteilers: (kupaed@yahoogroups.com).

Kolloquium zur Projektentwicklung (I)

Diese Pflichtveranstaltung richtet sich an
rende im 3. Semester. Zusammen mit Ernst Kretzer.

Do, 10.00 – 13.00 Uhr Studie-
Raum 30 Av

**Kolloquium zur Projektentwicklung für
fortgeschrittene Studierende (II)**

Zusammen mit Ernst Kretzer

Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
Raum 30 Av

Transmontana neun

Schulpraktische Erkundungen

Do, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 30 Av

Konzeption und Diskussion konkreter Projekte

Betreuung von Schulpraktika

an der Schule (Gymnasium Allermöhe)
begleitend zu Transmontana

Gymnasium Allermöhe
Mo, 7.50 Uhr - Mi, 15.15 Uhr
(9te Stunde)
Kunstraum 3

Besprechungen von Studienprojekten

nach Vereinbarung

Kramer, Dr. Fritz

Professor

Raum 21 Av
Tel. 444

Lehr- und Forschungsbereich:
Visuelle Anthropologie

Seminar:

Ohne Kommentar.
Die Kunst der übersichtlichen Darstellung.
Beginn: 4. April 2005

Mo, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 21 Av

Vorlesung:

Figuren des Bösen.
Kunst, Kult, Glamour
Beginn: 5. April 2005

Di, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 21 Av

Colloquium Visuelle Anthropologie:

Projekte und Modelle
(mit Werner Büttner, Egbert Haneke,
Achim Hoops)
Beginn: 5. April 2005

Di, 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 21 Av

Seminar:

Der ethnographische Film
Mit Gerd Roscher
Beginn: 6. April 2005

Mi, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 21 Av

Arbeitsbesprechungen

Persönliche Anmeldung vor oder nach meinen
anderen Lehrveranstaltungen erforderlich
Beginn: 6. April 2005

Mo, 11.00 - 13.00 Uhr
Mo, 16.00 - 18.00 Uhr
Mi, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 21 Av oder in
den Klassen / Ateliers

Kretzer, Ernst-Ludwig

Professor

Raum 210
Tel. 343
e-mail:
e.kretzer@t-online.deLehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre
Grundlagen und Anfängerbetreuung
Digitale Systeme, Netzwerke und Kommunikation*Entwicklung und Koordination von Studienprojekten
Bildende Kunst*

Das Studienangebot richtet sich an Studierende aller Studiengänge, soweit nichts anderes angegeben ist.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Labor Zeitbild und Akustik
Seminar Projektentwicklung I | Mo, 10.00 – 13.00 Uhr
Raum 21 |
| 2. Labor Zeitbild und Akustik
Seminar Projektentwicklung II | Mo, 14.00 – 17.00 Uhr
Raum 21 |
| 3. Einführungsseminar: Bilder betrachten | Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
Raum 210 |
| 4. Seminar "Global Village"
Grüß dich, Global Village. Reiseerzählungen von zu Hause. Überall merkt man die Einflüsse des Global Village. Ständig begegnet man Menschen, Produkten und Erfahrungen fernher Länder. Es war vormals exotisch, weit zu reisen, heute ist es Alltagserfahrung. Mit dieser Produktion versuchen wir Verständnis und Einsicht für das GV zu schaffen - und zu forschen, was GV für unser Leben bedeuten mag. Zusammen mit Ton Matton
Beginn: 13. April 2005 | Mi, 14.00 - 16.00 Uhr
Studio K 38 |
| 5. Colloquium Projektentwicklung
(mit H. Hilderink und A. Venebrügge)
für Lehramtsstudierende Bildende Kunst
Die Veranstaltung ist für Studierende im 3. Semester vorgesehen (Pflichtveranstaltung) | Do, 10.00 – 13.00 Uhr
Raum 30 Av |
| 6. Colloquium Projektentwicklung
für Fortgeschrittene / Lehramter Bildende Kunst.
Zusammen Mit H. Hilderink und Annette Venebrügge
(Pflichtveranstaltung) | Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
Raum 30 Av |
| 7. Sprechstunde für Studienbewerber/innen
(Lehramter) | Do, 15.00 Uhr
Raum 210 |
| 8. Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung | |

Lenger, Dr. Hans-JoachimWissenschaftlicher Angestellter
Teilzeitprofessor, LehrbeauftragterRaum: -
Tel. pr. 247 186
Fax: 247 187
lenger@web.de
http://www.hjlenger.de
(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)Lehr- und Forschungsbereich:
Digitale Systeme
Theorie und Geschichte*Philosophische Ästhetik*

1. Seminar:

Die Medien der Kontrollgesellschaft

(Medienphilosophie XI)

"Die Kontrollgesellschaften operieren mit Maschinen der dritten Art, Informationsmaschinen und Computern, deren passive Gefahr in der Störung besteht und deren aktive Gefahr Computer-Hacker und elektronische Viren bilden. Es ist nicht nur eine technologische Entwicklung, sondern eine tiefgreifende Mutation des Kapitalismus." (Gilles Deleuze)

Medien adressieren sich nämlich nicht nur an Augen und Ohren. Sie durchlaufen die Körperverfassung der Vielen, um sie zu einem gesellschaftlichen Korpus zuzurichten. Der konsolidiert sich immer weniger in Techniken disziplinarischer Gewalten. Technologisch armiert, läßt er Strukturen der Kontrolle und Selbstkontrolle, der Überwachung und Selbstüberwachung in alle Poren gesellschaftlicher Beziehungen eindringen. Vielfältig die Fragen, die sich hier abzeichnen. Sie berühren "ästhetische" oder "künstlerische" Probleme ebenso wie die "neuer Widerstandsformen gegen die Kontrollgesellschaften" (Deleuze).

Literatur: Wird als Reader auf meiner WebSite abrufbar sein (s.o.)

2. Seminar:

Kapitalismuskritik I.

Es ist wohl an der Zeit, mal wieder Klartext zu sprechen. Die Frage, ob sich der gegenwärtige Kapitalismus zur Unkenntlichkeit oder vielmehr zur Kenntlichkeit verändert, scheint jedenfalls entschieden zu sein. Strittig dagegen ist, welche Begriffe dem gewachsen wären und welche Praktiken hier Platz greifen müßten. Das Seminar trägt zunächst einführenden Charakter. Anhand einiger ausgewählter Texte - von Marx bis zu Horkheimer, von Marcuse bis zu Deleuze, von Debord bis zu Baudrillard, von Fanon bis zu Derrida - sollen Figuren, Posten und Konturen einer gegenwärtigen Kapitalismuskritik buchstabiert werden. Besondere Akzente werden dabei auf Theoreme eines "Empire" (Hardt/Negri) gelegt, die mit jüngst erschienen Texten Foucaults zur "Gouvernementalität" des Neo-Liberalismus konfrontiert werden. (Das Seminar versteht sich auch als Beitrag zur allseits geforderten Öffnung der Hochschulen gegenüber der Gesellschaft.)

Literatur: Wird als Reader auf meiner WebSite abrufbar sein (s.o.)

Do, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 213 a/bDo, 17.00 - 20.00 Uhr
Raum 11

3. Seminar:

Prolegomena (Kant I)

Was heißt "Kritik"? Und was "Aufklärung"? Worin also besteht eine Vernunft, die sich auf sich selbst bezieht, um ihre eigenen Anmaßungen zu begrenzen? Welche Sprengkraft setzt dies notwendig in Bereichen der "Ethik" frei? Und welche anderen Horizonte öffnen sich damit der Kunst wie dem Politischen? Horizonte, die ebenso "reflexiv" wie "praktisch" zu denken sind? Das Seminar eröffnet eine Trias. Im Sommersemester widmet es sich der ersten, "theoretischen" Frage Kants: Was kann ich wissen? Dieser Frage wird anhand der "Prolegomena" nachgegangen, die Kant zur "Popularisierung" seiner Ersten Kritik (der reinen Vernunft) verfaßte.

In den folgenden beiden Semestern werden sich die beiden anderen anschließen: Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?

Literatur: Wird als Reader auf meiner WebSite abrufbar sein (s.o).

4. Arbeitsbesprechungen des "Labors für Akustik und Zeitbild" (gemeinsam mit Prof. Kretzer)

Fr, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 11

Montags und nach Absprache

5. Betreuung schriftlicher Arbeiten und Sprechstunde
Schriftliche Arbeiten zunächst an mich als Gliederung und Stichwortsammlung per eMail. Auf deren Basis können dann inhaltliche Einzelheiten, Lektüren usw. erörtert werden. Abgelehnt wird eine Betreuung von Diplom- und sonstigen schriftlichen Arbeiten, deren inhaltliche Anlage entweder eine Habilitationsschrift in Aussicht stellt oder aber ganz fehlt. Eine Beratung fällt erst recht flach, wenn die schriftliche Arbeit bereits gestern fertig sein mußte oder einen Umsturz von 2500 Jahren europäischer Geistesgeschichte absehbar macht. Sprechstunde nach Absprache und regelhaft in meinem Stamm-Café.

Lingner, Michael

Professor

Raum K 23
Tel. 363
Fax.: 271
pr. 229 83 48
michaelingner@ask23.de

Lehr- und Forschungsbereiche:
Theorie und Geschichte
Grundlagen und Anfängerbetreuung
Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren
Kunstpädagogik + Techniklehre

*Kunstwissenschaft/Grundlagen
Theoretische Grundfragen ästhetischer Praxis*

Seminar: Künstlertheorien

Friedrich Schillers ästhetische Schriften in einer Auswahl. Form-Spiel-Kultur.

Das Schiller-Jahr 2005 bietet einen äusseren Anlass, sich mit den zahlreichen aktuellen Aspekten der Schillerschen Texte auseinanderzusetzen. Die TeilnehmerInnen können die Themenschwerpunkte bestimmen.
! Besonders für Studierende der Kunstpädagogik geeignet !

Mi, 14.00 – 16.15 Uhr
Raum K 23

Labor: Kunst&Wissenschaft (L:K&W):

(mit Ulf Treger, Projektentwicklung ask23)

Seminar/Übung: **Das Handwerk der Theorie**

Einführung in die qualifizierte Recherche kunstwissenschaftlicher Ressourcen im Internet, ask23 und anderen elektronischen Archiven

Mi, 16.30 – 18.45 Uhr
14-tägig
Raum K 23 a

Seminar: Kunstbetrieb

Die Kunst-Ausstellung – ihre Geschichte und Theorie.

Von einer Präsentationsform des Ästhetischen hat sich die Kunstausstellung auch selbst zu einer ästhetischen Inszenierung entwickelt. Funktionen der Ausstellung und mögliche Alternativen werden diskutiert.
(VorOrt-Projekt in Kooperation mit dem Fb.Gestaltung, HAW Hamburg, Prof. M.Ullrich)

Do, 14.00 – 16.15 Uhr
Raum K23
21.4. / 19.5./ 23.6. in VorOrt Mexikoring 11 (City-Nord)

Seminar/Übung: **Das Handwerk der Theorie**

Lesen, Schreiben, Denken, Arbeiten lernen
Veranstaltung besonders zur Vorbereitung und Betreuung von schriftlichen Abschlussarbeiten sowie zur künstlerischen Konzeptions- und Projektentwicklung

Do, 16.30 – 18.45 Uhr
14-tägig
Raum K23

Projekt: **Kunst "VorOrt" in City Nord:**

I.) Workshop: Die missglückte Moderne ?

Architektur und Kunst. Erkundungen und Eingriffe in der City-Nord.

Untersuchungen zu den Möglichkeiten ortsspezifischer Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Ideenfindung -realisierung und -präsentation vor Ort in Einzel- und Gruppenarbeit.

! Auch für StudienanfängerInnen geeignet !

VorOrt, Mexikoring 11 (City-Nord)
Mo. 9.5. – Fr.13.5. täglich
11.00 – 13.15 / 14.00 – 16.15 (Kernzeit)

(Für neue TeilnehmerInnen
INFO +Anmeldung:
Steve Meyer
(atelierraum2@gmx.de)

II.) Projektpräsentation und –besprechung
(für ProjektteilnehmerInnen und Interessierte)

Do. 21.4. / 19.5. / 23.6. / 30.6.
11.00-13.00 + 14.00-16.15

III.) Tutorium zur Projektorganisation und -arbeit
(mit Steve Meyer, atelierraum2@gmx.de)
! Auch für StudienanfängerInnen geeignet !

Do, 11.00-13.15 Uhr

Sprechstunde
(nach Anmeldung)

Mi, 13.00-14.00
Raum K23

Öffnungszeiten des Archivs
Hilfe bei der Literatur-Recherche

Mi, 12.30 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Stud. Mitarbeiterin: N.N.
Raum K23

Ask23 (ArchivSystemKunst)
Betreuung bei der Nutzung des digitalen Archivs
(www.ask23.de)
Wiss. Mitarbeiterin: Maria Tobiassen
(MariaTobiassen@web.de)

Mi, 12.30 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Raum K23 a

Rögner, Dr. Jan S.
Gastprofessor

Raum 33 Av
Tel. 436

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

Technologie
Grundlagen BMS & R.

Terminabsprache am
15.4.2005 - 10.00 Uhr
Raum 33 Av

Rögner, Martin

Teilzeitprofessor/Lehrbeauftragter

Raum 33 Av
Tel. 436
priv.: 040/229 71 42
Fax. 22 789 22

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

*Hochschuldidaktische Aspekte des Lehramts-
Studiengangs Techniklehre
(zukünftig: Arbeitslehre - Arbeit/Technik/Produktion)*

Termine:
Freitags zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr

Treffen zwecks Terminabsprache:
Fr, 15. April 2005 - 10.00 Uhr - Raum 33 Av

1. Einführungsseminar

Raum 33 Av

2. Steuern und Regeln /
Allgemeine Technologie

Raum 33 Av

3. Workshop mit
Gastprofessor Udo W. Schröder
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Marktausrichtung / Strategien
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
Begrenzte Teilnehmerzahl

Raum 33 Av

4. Workshop mit
Gastprofessor Gunter Woelky
- Medien und Märkte
- Marketingstrategien
- Über Anfrage zum Internet
- Angebotsverhalten / Konsum
Begrenzte Teilnehmerzahl

Raum 33 Av

Schröder, Udo W.
Gastprofessor

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

Treffen zwecks Terminabsprache:

Fr, 15. April 2005
10.00 Uhr
Raum 33 Av

Workshop
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Marktausrichtung / Strategien
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
Begrenzte Teilnehmerzahl

Tippel, Andrea
Professorin

Raum 319 / 334
Tel. 356
Fax. 030/31 50 87 41
andreatippel@web.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Grundlagen und Anfängerbetreuung
Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren

Kunst

Einzelbesprechungen laut Plan für die Klasse in Raum 319
für Studierende aller anderen Klassen / Studiengänge
nach mündlicher Verabredung

Mi, 11.00 - 14.00 Uhr
und 15.00 - 21.00 Uhr
Fr, 11.00 - 14.00 Uhr
und 15.00 - 20.00 Uhr
Raum 319, 334 und
nach Vereinbarung
14-tägig

Gruppenbesprechungen
und andere gemeinsame Aktivitäten

Di, 14.00 - 21.00 Uhr
und Do, 11.00 - 17.00 Uhr
Raum 319
14-tägig

„BEIDES“ :
Das seit 2000 zur Jahresausstellung in
einer Auflage von 200 nummerierten Exemplaren
im materialverlag erscheinende Buch der
Grundklassen Kunst/Kunstpädagogik:
Redaktion, Fertigstellung und Herausgabe
der Nr. 5/05 (6 Jahrgang)
Mit Achim Hoops und Katrin Sahner
Assistent Christian Rotmaler

Di, 16.30 - 18.30 Uhr
14-tägig
und/oder nach Bedarf
sowie in den einzelnen
Arbeitsgruppen an den
verschiedenen Fertigungs-
orten
Raum wird bekannt
gegeben.

Dieter Roth lesen / Teil 2 ff
d.hh.b.

Do 17.00 - 20.00 Uhr,
14-tägig
Raum 334
Beginn: 7. April 2005

Arbeitstitel des Projektes, das in das Seminar
"Dieter Roth lesen / Teil 2, die Interviews seit den
Siebzigern" eingebettet ist: in einer Auflage von
ca. 70 Exemplaren mit je 5 CDs werden die mitge-
schnittenen Interview-Lesungen im Roths' Verlag Basel/
Reykjavik erscheinen. Dazu wird das Seminar als Redaktion,
Fertiger und Herausgeber den Ton schneiden und bearbei-
ten und die Master-CDs erstellen, den Produktionsprozess
organisieren, über Titel, Erscheinungsform, Typografie und
layout entscheiden, labels und cards/booklet entwerfen
und als Originale herstellen usw.
Voraussetzung sind 2 oder mehrere Semester
Teilnahme am Seminar.

material-verlag
im Lehr- und Forschungsbereich > Monte Carlo <

siehe: INTER-Aktionen

Woelky, Gunter
Gastprofessor

Lehr- und Forschungsbereich:
Kunstpädagogik und Techniklehre

Treffen zwecks Terminabsprache:

Fr, 15. April 2005
10.00 Uhr – Raum 33 Av

Workshop*

- Medien und Märkte
- Marketingstrategien
- Über Anfrage zum Internet
- Angebotsverhalten / Konsum

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Studiengang
Architektur**

Studienberatungen

Studienberatung für Studierende:

Prof. Peter Gorges

Do 10.30 - 13.00 Uhr
Raum 230 a

Studienberatung für StudienbewerberInnen:

Prof. Peter Gorges

Do 10.30 - 13.00 Uhr
Raum 230 a

Studienberatung

in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

studentische Studienberatung

Raum 230 und 231 und im Fachschaftsraum
(Averhoffstrasse: 1. Obergeschoß)

lt. Aushang im AStA
(Raum 41)

Für Studierende bis einschl. 10. Semester gilt der Studienplan 99/00

Für alle anderen Studierenden gilt weiterhin der Studienplan 98/99.

Überschneidungen, Terminprobleme werden sich nicht immer vermeiden lassen. Bitte wenden Sie sich an die Studienberatung!
Prof. Peter Gorges

Grundlagenbereich I

Bauplanung/Raumstruktur

Prof. Dipl.-Ing. Petra Kahlfeldt

Gastprofessor Dipl.-Ing. Armin Behles

Prof. Dipl.-Ing. Chr. Wouter Suselbeek

Prof. Dipl.-Ing. Gesine Weinmiller

Teilzeitassistentin Dipl.-Ing. Annette Schmaling

Prof. Dr. phil. Jonas Bernhard Hafner

Prof. Dipl.-Ing. Christiane Sörensen

Gastprofessor Berat. Ing. VBI Wolfgang Moll

Prof. Dipl.-Ing. Friedhelm Kürpig

Prof. Susanne Weirich

Gastprofessor Erik Steinbrecher

TutorInnen werden zu Beginn des SS bekannt gegeben (s. Aushang II. OG).

Kahlfeldt, Petra

Professorin

sutor.professur@public.uni-hamburg.de
mail@kahlfeldt-architekten.de

Raum A6 Wartenau
Tel.: 500
Fax: 509

*Sutor - Professur Denkmalpflege und Entwerfen
Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum*

gemeinsames Projekt von Oda Pälme, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek

**„Hafencity Universität, Hamburg“
- Ein Haus für die Schule -**

Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229

Do, 10.00 - 14.00 Uhr
Raum A6 Wartenau
Beginn 14. April 2005

Seminar „Weiterbauen“

Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation
einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Weiterbauen“
mit Vorträgen von Gästen.
Außerdem soll eine gemeinsame Exkursion nach Zürich mit
Schwerpunkt des Entwicklungsgebiets Zürich West vorbereitet
und durchgeführt werden.

Do, 15.00 - 17.00 Uhr
Raum A6 Wartenau
Beginn: 07. April 2005

Die Vorträge finden donnerstags um 19.00 Uhr im
Kleinen Hörsaal, 229 statt.

Termine siehe Aushang

**Entwurfsprojekt im Hauptstudium
weiterbauen: „Berolinahaus“**

Weiterführung des Entwurfsprojekts aus dem WS 04/05
Keine Neuaufnahmen möglich.

Fr, 10.00 - 12.00 Uhr
Raum A6 Wartenau
Beginn: 08. April 2005

Diplom- und Projektbetreuung

Fr, 13.00 - 16.00 Uhr
Raum A6 Wartenau
(nach vorheriger Anmeldung)

Behles, Armin

Gastprofessor

Raum 332 b
behles@behlesjochimsen.de

Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum

gemeinsames Projekt von Oda Pälme, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek

**„Hafencity Universität, Hamburg“
- Ein Haus für die Schule -**

Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229

Suselbeek, Chr. Wouter

Professor

Raum 332
Tel.: 370
Priv.: Tel. 030/614 11 13
Fax 030/615 91 07
suselbeek@ens-architekten.de

*Fachgebiet Architektorentwurf und Stadtgestaltung und
Gebäudelehre / Raumstruktur*

*Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum
Raumentwurf Architektur, Stadt und Garten*

Entwerfen/Projektseminar im Grundstudium
„Handwerk und Kleinstadt“

Fr, 10.00 - 14.00 Uhr
Raum 28 Av
Beginn: 07. April 2005
16.00 Uhr
Raum 332

gemeinsames Projekt von Oda Pälme, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek

**„Hafencity Universität, Hamburg“
- Ein Haus für die Schule -**

Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229

**Forschungsprojekt
STADT UND HAUS**

Eine Stadt, drei Modelle, drei Maßstäbe.
Recherche/Analyse/Modellbau.
Übung zum Nachweis des Faches Raumstruktur/
Gebäudelehre/Wahlpflicht.

nach Absprache
Raum 332

Weinmiller, Gesine

Professorin

Raum 121
Tel.: 211
Fax: 210
priv.: Tel.: 030/34702222 (Büro)
Fax: 030/3 41 50 24
weinmiller@weinmiller.de

Fachgebiet Architektorentwurf und Stadtgestaltung

Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum

gemeinsames Projekt von Oda Pälme, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek

**„Hafencity Universität, Hamburg“
- Ein Haus für die Schule -**

Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229

Schmaling, Annette

Teilzeitassistentin
(Prof. Weinmiller)

Raum 334
Tel.: 339

siehe Aushang Infotafel II. OG.

Hafner, Dr. Jonas Professor	Raum 225 Le, 48 Av Tel: 349
<i>Lehr- und Forschungsbereich: Schöne Ordnungen, Visuelle Anthropologie</i>	
Zeichnen/Disegno	Mo, 13.45 - 19.00 Uhr 14-tägig Skulpturensammlung der Universität (Grindelallee/Fröbelstraße)
Menschenbild und -zeichen	Di, 14.30 - 18.00 Uhr 14-tägig Kunsthalle Hamburg
Künstlerbildnisse: Dürer und andere	Di, 19.00 - 22.00 Uhr 14-tägig Raum 48 Av
Ordnung, Chaos, Wandlung	Mi, 13.00 - 15.00 Uhr 14-tägig Raum 11
Arbeitsbesprechungen/Klasse	Di, 10.00 - 13.00 Uhr Mi, 10.00 - 13.00 Uhr und 16.30 - 20.00 Uhr 14-tägig Raum 48 Av oder 225 Le

Sörensen, Christiane Professorin	Raum 330 Tel.: 337 Tel.: 040/47 05 20 Fax: 040/41 46 79 41 g.biloba@t-online.de
--	---

*Fachgebiet Landschaftsarchitektur
Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum*

1. Seminar: Neue Landschaften (Fortsetzung WS 2004/2005 und siehe Vortragsreihe „querdurch“)	Mi, 17.00 Uhr Beginn: 06. April 2005 Raum 11
---	--

Heute unterliegen vertraute Kulturlandschaften teilweise irreversiblen Veränderungen und ihr jeweils typisches Landschaftsbild schwindet.

Dieser grundlegende Wandel generiert neue Bilder von der Landschaft, teilweise basierend auf interessanten Entwürfen und Konzepten. Sowohl deren Entstehungsprozesse wie deren raumordnerische und ästhetische Innovationen sollen an Beispielen vorgestellt und kritisch reflektiert werden. Dabei soll ein künstlerisch-wissenschaftlicher Diskurs über neue Landschaften entstehen.

2. gemeinsames Projekt von Oda Pälme, Armin Behles, Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich, Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek

„Hafencity Universität, Hamburg“ - Ein Haus für die Schule -	Vorstellung am 07. April 2005 11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal, 229
---	---

Die Transformation des öffentlichen Raumes entlang des Zollkanals zwischen neuer Hafencity und historischer City (Fortsetzung WS 2004/2005).

3. Architektur und Garten Exkursion nach Dänemark, gemeinsam mit Prof. Oda Pälme Teilnahmebedingung ist die Teilnahme an dem Seminar Neue Landschaften oder der Entwurfsaufgabe Zollkanal	Beginn 07. April 2005 11.00 Uhr Raum 330
---	--

Moll, Wolfgang Gastprofessor	Akustik-Ingenieurbüro Moll GmbH Elvirasteig 11 14163 Berlin-Zehlendorf Tel.: 351 über Prof. Werner bzw. Herrn Bingel Büro: 030/80 99 87-0 Fax: 030/8 02 30 94 Mob.: 0171/6 84 00 44 schall@mollakustik.de
<i>Fachgebiet Raumakustik / Schallschutz Lehr und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion</i>	

Raum- und Bauakustik	Vorlesung Fr, 10.00 - 11.30 Kleiner Hörsaal 229 erstmalig am 08. April 2005 letzte Vorlesung am 15. Juli 2005
anschließend Fortsetzung der Vorlesung	und/oder bis 16.00 Uhr im Hörsaal
Seminar, Vertiefung und Projektberatungen	Raum 230 b

**Konzertsaal in der Jahrhunderthalle in Bochum
Franz Liszt Konzerthaus in Raiding im Burgenland
Ausstellungspavillon der HfbK in Hamburg
(Egon Eiermann Wettbewerb 2005 und
Baukonstruktion III - Stahlbau)**

Korrekturtermine in den Winterferien sind jeweils freitags um 11.30 Uhr
04. März 2005 gem. mit Prof. Werner
18. März 2005 gem. mit Prof. Werner
01. April 2005 gem. mit Prof. Werner
15. April 2005 Prof. Werner
weitere Termine im SoSe 2005 am Schwarzen Brett

Kürpig, Friedhelm

Professor

Raum 25 Le
Tel.: 312*Fachgebiet Konstruktive Geometrie**Lehr- und Forschungsbereich: Technisch-Wissenschaftliche Grundlagen***Darstellende Geometrie II**

(Zentralperspektive)

Pflichtveranstaltung für die Studiengänge
Architektur und DesignDi, 14.00 - 16.00 Uhr
Beginn: 19. April 2005
Kleiner Hörsaal, 229**Übungen zur Darstellenden Geometrie II**

(Die Teilnahme an 3 Übungen ist Pflicht)

Mi, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 47 AvGenerierung und Darstellung symmetrischer
Strukturen im zwei- und dreidimensionalen Raum
mit Unterstützung von AutoCAD
(Parkettierung der Ebene, Polyeder und Polyederpackungen)Do, 14.00 - 17.00 Uhr
Beginn 21. April 2005
Raum 47 AvAufbaukurs mit begrenzter Teilnehmerzahl
Hinweis unten beachten!**Konstruieren mit AutoCAD**gemeinsam mit Dipl.-Ing. Arch. M. Kohring
Die Veranstaltungen sind in der Teilnehmerzahl
begrenzt.
Hinweis unten beachten!

Grundkurs I

Mo, 18. April 2005
Mo, 25. April 2005
Mo, 02. Mai 2005
Mo, 09. Mai 2005
jeweils 10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Raum 47 Av

Aufbaukurs

Mo, 23. Mai 2005
Mo, 30. Mai 2005
Mo, 06. Juni 2005
Mo, 13. Juni 2005
jeweils 10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Raum 47 Av

Aufbaukurs

Mo, 20. Juni 2005
Mo, 27. Juni 2005
Mo, 04. Juli 2005
Mo, 11. Juli 2005
jeweils 10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Raum 47 Av**Projektbetreuung, Beratung und
Korrektur**Mi, 9.30 - 13.00 Uhr
Raum 47 Av
Do, 9.30 - 13.00 Uhr
Raum 25
und nach Vereinbarung

Hinweis:

Zu den Lehrveranstaltungen mit begrenzter
Teilnehmerzahl liegen im Raum 25 Le Listen
aus, in die man sich während der angegebenen
Öffnungszeiten eintragen kann.**Weirich, Susanne**

Professorin

Raum 333 Le, 66 Av
(vorbehaltlich)
Tel.: 338*Fachgebiet Bildnerisches Arbeiten**Lehr- und Forschungsbereich: Szenarien künstlerischer Praxis*gemeinsames Projekt von Oda Pälmeke, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek**„Hafencity Universität, Hamburg“****- Ein Haus für die Schule -**Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229**Sprechstunde/Diplombbetreuung**

n.V. auch mit Tutorin Rabea Köster

Raum 333 bzw. 66 Av
rabea.hh@gmx.de**Hauptstudium**(für die Studiengänge Architektur, Kunst,
Kunstpädagogik, VK/Medien)Titel: **Helfershelfer**Die erste Form der „Vergegenständlichung der Lücke“
ist vielleicht eine einfache Bastelei, die ein Produkt für
die geförderte Nutzung tauglich macht.Mi, 14.00 - 17.00 Uhr
(Aushang beachten)
Raum 74 Av**Neben Arbeitsgesprächen auch begleitende Diskussionen**von Gästen, Vorträge und Filme von KünstlerInnen und
ArchitektInnen und Fachfremden.**Hauptstudium**(für die Studiengänge Architektur, Kunst,
Kunstpädagogik, VK/Medien)Titel: **Einzelbesprechungen**

(nach Terminabsprache)

Mi, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 66 Av (Aushang!)**Grundstudium**(für die Studiengänge Kunstpädagogik,
Architektur)**Lehr- und Forschungsbereich: Anfängerbetreuung****Intervention im Raum/Seminar im Grundstudium**Umgang mit unterschiedlichen Medien in parallelen
Bildwelten.Do, 12.00 - 16.00 Uhr
Raum 74 Av (Vorbehalt)**Steinbrecher, Erik**

Gastprofessor

Raum 333 Le, 66 Av
(vorbehaltlich)
Tel.: 338
e.steinbrecher@berlin.de*Lehr- und Forschungsbereich: Szenarien künstlerischer Praxis*gemeinsames Projekt von Oda Pälmeke, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek**„Hafencity Universität, Hamburg“****- Ein Haus für die Schule -**Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229**Grundstudium**

(für die Studiengänge Kunstpädagogik, Architektur)

Titel: **Kunst frei nach Knigge**

siehe Aushang

Neben Arbeitsgesprächen auch Vorträge
und begleitende Diskussionen mit Gästen

siehe Aushang

Grundlagenbereich II

Bau- und Konstruktionsplanung

Prof. Dipl.-Ing. Asmus Werner
Prof. Dipl.-Ing. Peter Gorges
Vertretungsprof. Dipl.-Ing. Christian Hartmann
Vertretungsprof. Dipl. Architekt ETH Marc-Olivier Mathez
Vertretungsprof. Dipl.-Ing. Oda Pälme
Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. Michael Holtmann
Ehrenprof. Oberbaudirektor Jörn Walter
Prof. Dipl.-Ing. Prof. Dr. Michael Staffa
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Dipl.-Ing. Kai Niedereichholz
Teilzeitprof. Dipl.-Ing. Jens Zipelius
Prof. Dipl.-Ing. Sabine Busching

TutorInnen werden rechtzeitig zum Beginn des SS bekannt gegeben (s. Aushang II. OG)

Fachgebiet Baukonstruktion und Bauplanung

Baukonstruktion I	Grundbegriffe der Baukonstruktion
Baukonstruktion II	Planen mit Holzbauteilen und -systemen
Baukonstruktion III	Planen mit Stahlbauteilen und -systemen
Baukonstruktion IV	Planen mit Stahlbetonbauteilen und -systemen
Bauplanung	Betreuung von Studien- und Diplomarbeiten mit konstruktivem Schwerpunkt

Werner, Asmus

Professor

Raum 230 b
Tel.: 351 und
Tel.: 270 (Sokr.)
Fax: 271
priv. Tel.: 36 80 00-0
Fax: 3 74 28 52
asw.arch@t-online.de

Fachgebiet Baukonstruktion und Bauplanung Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion

Konzertsaal in der Jahrhunderthalle in Bochum Franz Liszt Konzerthaus in Raiding im Burgenland Ausstellungspavillon der HfbK in Hamburg (Egon Eiermann Wettbewerb 2005 und Baukonstruktion III - Stahlbau)

Korrekturtermine in den Winterferien sind jeweils freitags um 11.30 Uhr
04. März 2005 gem. mit Prof. Moll
18. März 2005 gem. mit Prof. Moll
01. April 2005 gem. mit Prof. Moll
15. April 2005
weitere Termine im SoSe 2005 am Schwarzen Brett

Gorges, Peter

Professor

Raum 230 a
Tel.: 324 und
Tel.: 270 (Sokr.)
Fax: 271
priv. Tel.: 040/45 32 46
Fax: 040/45 80 48
Mob.: 0177/4 50 32 46
peter.gorges@hamburg.de

Fachgebiet Baukonstruktion und Bauplanung

Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion

1. Baupraxis-Kolloquium

Vortragsreihe:
Internationale Unternehmen präsentieren ihre Projekte und Produkte.
Die 2-semesterige Veranstaltung (WS + SoSe) ist Voraussetzung für:

Mi, 17.00 - 19.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

- Teilnehmer am „Projekt II“ (3. und 4. Sem.)
- Teilnehmer „Sondergebiete der Baukonstruktion“
- Wahlpflichtfach für alle Semester nach besonderer Ausarbeitung
Informationen s. Infotafel im II. OG

2. Vorlesung

Baukonstruktion II im 2. Semester
Pflichtfach

Mi, 12.00 - 13.30 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

„Von der Entwurfsidee bis zum Detail...“
Thema: Skelettbau

3. Übung zur Vorlesung

„Von der Entwurfsidee bis zum Detail...“
Pflichtfach
Thema: Skelettbau

Do, 13.30 - 15.00 Uhr
Raum 230 a

Korrekturen, die Aufgabenstellung wird in der Vorlesung ausgegeben und erläutert.
Präsentation s. Infotafel II. OG

4. Projekt II

Fortsetzung des Projektes
„Gegenüber dem Dammtorbahnhof...“
Ein Informations- und Ausstellungsgebäude aller Hamburger Hochschulen.

Do, 15.00 - 19.00 Uhr
Raum 230 a

Im Sommersemester soll die Ausführungsplanung (Werkpläne, Details...) bearbeitet werden.

Korrekturen + Präsentationen
Gleichzeitig ist die regelmäßige Teilnahme am Baupraxis-Seminar Pflicht.

(ab 13.00 Uhr s. Aushang)

5. Projekte im Hauptstudium

Entwurfsprojekte IV - VI

Di, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum 230 a

Korrekturen und Präsentationen,
Diplomarbeiten nach Absprache

6. Sondergebiete der Baukonstruktion

Pflichtfach im Hauptstudium

Mi, 15.00 - 16.30 Uhr
Raum 230 a

Ausarbeitung eines abgeschlossenen Entwurfs im Hauptstudium „Von der Idee bis zum Detail...“
Die Themenabsprache soll am Semesterbeginn erfolgen!

Korrekturen/Seminar
Parallel wird die regelmäßige Teilnahme am Baupraxis-Kolloquium vorausgesetzt.

< Gorges, Peter

7. Leistungsnachweis „Baudurchführung“

- vertragliche Stellung der an Planung u. Ausführung Beteiligten
- Werkvertrag und Leistungsbild des Architekten
- Systematik der Kostenermittlungsarten
- Grundlagen der Vergabe- und Vertragsordnung

Mi, 13.30 - 15.00 Uhr
Raum 230 a

Wahlweise für den Leistungsnachweis:

- Teilnahme am Kolloquium
Nur nach regelmäßiger Teilnahme an den Vorlesungen im WS 04/05 (s. Teilnehmerliste).
Termine siehe Aushang
- Ausarbeitung an einem Projekt
z.B. Kostenschätzung, - berechnung) nach vorheriger Absprache und Korrekturen.

8. Werkstattschein

Im Hauptstudium wird für den 1. Leistungsnachweis ein Thema verbindlich vorgegeben.

Di, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum 230 a

Fortsetzung des Themas: „Assoziationen“
Korrekturen

Di, 16.00 - 18.00 Uhr
Raum 230 a
siehe Aushang

Zwischenpräsentationen

Werkstatt-Grundkurse werden im Hauptstudium nicht anerkannt!

9. Studienberatung

für Studierenden, Studienbewerber, Hochschulwechsler, Weiterstudierende, Gasthörer, Nebenfachstudierende, Promotionsanträge etc.

Do, 10.30 - 13.00 Uhr
Raum 230 a

Studium im Ausland, Anerkennung von Studienleistungen anderer Hochschulen, Praktikum, Bafög, Stipendien, Beurlaubungen, Studienwechsler, Gutachten, Genehmigungen, Sonderfälle...!

Tutorin: Agathe Wallach

10. besondere Veranstaltungen

aktuelle Wettbewerbe, Ausstellungen und Präsentationen

siehe Aushang II. OG

Mathez, Marc-Olivier

Vertretungsprofessor

Raum 230

Hartmann, Christian

Vertretungsprofessor

Fachgebiet: Bauplanung und Baukonstruktion

Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion

Vorlesungen

Baukonstruktion IV

Thema: Stahlbeton, Pflichtfach 4. Semester
Korrekturen s. Aushang II. OG

Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Einführung in den Stahlbetonbau
Prof. Hartmann

13. April 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Zwischenpräsentation Projekt II
...gegenüber dem Dammtorbahnhof

20. April 2005
ab 13.00 Uhr
Bibliotheksvorraum

Baustellenbesichtigung
Prof. Mathez

27. April 2005
ab 10.30 Uhr
Treffpunkt s. Aushang

Pioniere des Betonbaus
Prof. Hartmann

04. Mai 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Filme von Emigholz über Maillart und Perret
Prof. Hartmann

11. Mai 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Vorstellung Projekt
Prof. Mathez

18. Mai 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Beton und Konstruktion
Prof. Mathez

25. Mai 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Zwischenpräsentation Projekt II
...gegenüber dem Dammtorbahnhof

01. Juni 2005
ab 13.00 Uhr
Flur II. OG

Beton und Oberfläche
Prof. Mathez

08. Juni 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Beton und Dämmung
Prof. Hartmann

15. Juni 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Besichtigungstermin

22. Juni 2005
s. Aushang

Beton-Brut versus Beton als Kunststein
Prof. Hartmann, Prof. Mathez

29. Juni 2005
Mi, 10.30 - 12.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229

Jahresausstellung Projekt II, letzte Zwischenpräsentation

06. Juli 2005
Raum 230
s. Aushang II. OG

Pälmke, Oda

Vertretungsprofessorin

Raum 332 b
Büro Tel.: 030/43 73 57 67
mail@odapaelmke.de*Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum*gemeinsames Projekt von Oda Pälmke, Armin Behles,
Erik Steinbrecher, Petra Kahlfeldt, Susanne Weirich,
Gesine Weinmiller, Jane Sörensen, Wouter Suselbeek**„Hafencity Universität, Hamburg“
- Ein Haus für die Schule -**Vorstellung am 07. April 2005
11.00 Uhr im Kleinen Hörsaal,
229**Holtmann, Michael**

Lehrbeauftragter

Raum 230 a
Tel. 324
Fax: 271

michael.holtmann@uni-hamburg.de

*Fachgebiet Baukonstruktion und Bauplanung**Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion*

siehe Aushang II. OG

Walter, Jörn

Ehrenprofessor

*Lehr- und Forschungsbereich: Ästhetische Praktiken im Raum***Seminar Brückenfamilie am S-Bahnhof Veddel**Eine Erneuerung der Brücken im Bereich der Muggenburger
und Niedernfelder Durchfahrt ist aufgrund des schlechten
Zustands dringend notwendig.Mi, 19.00 - 21 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229Lösungen zu entwickeln, die der Schlüsselfunktion der Brücken
gerecht werden und sich zugleich durch kreativ konstruktive und
kostengünstige Ideen auszeichnen.Dabei ist die Einbindung in die Umgebung einschließlich einer
möglichen Neugestaltung der Uferzonen ebenso zu beachten wie ein
hoher Anspruch an die Ingenieurbaukunst.Das Seminar wird in Kooperation mit Prof. Philipp und
Prof. Staffa durchgeführt.**Dr. Staffa, Michael**

Professor

Raum 228
Tel. 350
Fax: 271
staffa@hfbk-hamburg.de*Fachgebiet Tragwerksentwurf (TWE)**Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion***1. Vorlesung TWE 2**Tragwerke im Hallenbau:
Durchlaufträger, Fachwerkträger, unterspannte Träger,
Seilbinder, Schrägkabelkonstruktionen, Bögen, RahmenDo, 9.00 - 10.30 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229Der Schein wird an einer Entwurfsausgabe in Kooperation
mit Prof. Gorges vergeben.**2. Vorlesung TWE 4**Tragwerksentwurf im Geschossbau und
Vordimensionierung:Do, 10.30 - 12.00 Uhr
Raum 11Geschossbausysteme, Gebäudeaussteifung, Mauerwerk,
Stahlbeton, Fertigteile, Verbundbau, Baustrukturen,
Abfangungen, Gründung, BaugrubenDer Schein wird am Projekt 2 in Kooperation mit Prof. Gorges,
Christian Hartmann und Marc-Olivier Mathez vergeben.**3. Seminar Brückenfamilie am S-Bahnhof Veddel**Eine Erneuerung der Brücken im Bereich der Muggenburger
und Niedernfelder Durchfahrt ist aufgrund des schlechten
Zustands dringend notwendig.Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229Lösungen zu entwickeln, die der Schlüsselfunktion der Brücken
gerecht werden und sich zugleich durch kreativ konstruktive und
kostengünstige Ideen auszeichnen.Dabei ist die Einbindung in die Umgebung einschließlich einer
möglichen Neugestaltung der Uferzonen ebenso zu beachten wie ein
hoher Anspruch an die Ingenieurbaukunst.Das Seminar wird in Kooperation mit Prof. Philipp und
Prof. Walter durchgeführt.**4. Korrekturen für Diplomanden**Fr, 9.00 - 11.00 Uhr
nach Absprache in den
Diplomandenräumen**5. Korrekturen**

Tragwerksentwerferische Beratung für alle Studierende

Do, 16.00 - 19.00 Uhr
Raum 228**6. (Für die Rubrik „INTER-AKTIONEN“)**Do, 16.00 - 19.00 Uhr
Raum 228**Hält's auch?**Statistische und tragwerkstechnische Beratung für die
Studierenden aller Studiengänge

Niedereichholz, Kai

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

niedereichholz@hfbk-hamburg.de

Raum 228

Tel.: 350

Fax: 271

*Fachgebiet Tragwerksentwurf (TWE)**Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion***1. Übung TWE 2**

Tragwerke im Hallenbau:

Durchlaufträger, Fachwerkträger, unterspannte Träger, Seilbinder, Schrägkabelkonstruktionen, Bögen, Rahmen

Di, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum 11

Der Schein wird an einer Entwurfsausgabe in Kooperation mit Prof. Gorges vergeben.

2. Übung TWE 4

Tragwerksentwurf im Geschossbau und Vordimensionierung:

Geschosssysteme, Gebäudeaussteifung, Mauerwerk, Stahlbeton, Fertigteile, Verbundbau, Baustrukturen, Abfangungen, Gründung, Baugruben

Mi, 15.00 - 16.30 Uhr

Raum 11

oder auf Baustellen

Der Schein wird am Projekt 2 in Kooperation mit Prof. Gorges, Christian Hartmann und Marc-Olivier Mathez vergeben.

3. Werkstattseminar Papprollen

für die Studiengänge Design und Architektur

Mi, 18.30 - 20.00 Uhr

Container

LFB technisch-wissenschaftliche Grundlagen (LFB TWG)

Entwurf und Bau einer Dachkonstruktion aus Papprollen (in Zusammenarbeit mit der Container-Werkstatt).

Die Beiträge nehmen an einen kleinen seminarinternen Wettbewerb teil.

Der erste Preis des Wettbewerbs soll 1:1 gebaut werden.

Bei dem traditionellen Crash-Event auf der Jahresausstellung findet diesmal vielleicht auch eine andere Performance statt.

Schein für Studiengang Architektur: Werkstattschein

4. Korrekturen

Beratung Tragwerksentwurf für alle Studierenden

Do, 16.00 - 19.00 Uhr

Raum 228

Zipelius, Jens Uwe

Teilzeitprofessor

Raum 44 B, Av

Tel. 437

privat: Tel. 040/22 42 49

Fax: 040/22 42 49

jens.zipelius@t-online.de

Tutorin: **Karolina Karpowicz***Fachgebiet Bauphysik, Baustoffe / Material**Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion*

siehe Aushang II. OG

Busching, Sabine

Professorin

Raum 62 a Av

Tel.: 423

Fax: 445

Priv. Tel.: 0431/23 11 86

Fax: 0431/23 11 95

sabine.busching@gebaeudetechnik-hfbk-hamburg.de

Internet: www.gebaeudetechnik-hfbk-hamburg.de

wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dipl.- Ing. Julia Gottwald

Tutor: Arne Piel

Tutorin: Xin Zheng

vorname.name@gebaeudetechnik-hfbk-hamburg.de

Raum 62 Av

Tel.: 403

Fax: 445

*Fachgebiet Gebäudetechnik**Lehr- und Forschungsbereiche: Entwurf und Konstruktion**Technisch-wissenschaftliche Grundlagen*

Vorlesung und Übung Grundstudium 4. Semester

Gebäudetechnik II

- Wärmetechnische Grundlagen und Gebäudeanalyse

- Energiebewusste Gebäudekonzepte

- Heizungstechnik und rationelle Energiesysteme

- Wärmetechnische Gebäudesanierung

- Wärme(leistungs)bedarfsberechnung

- Begleitung Projekt II

Mo, 10.00 - 12.00 Uhr

Raum P5 Av (Pavillon Av)

Seminar/Wahlfach Hauptstudium

Seminarmentorin: Xin Sheng

Mi, 10.00 - 12.00 Uhr

Raum P5 Av/Raum 68Av

„Klimagerechtes Planen und Bauen in China“

Dieses Seminar bereitet inhaltlich eine für das Jahr 2006 geplante Studienreise nach Shanghai vor. Es wird dort eine zweiwöchige SummerSchool mit Entwurfsworkshop an der Tongji Universität geben...

SummerSchool/Wahlfach und Kurzentwurf im Hauptstudium

Projektassistenz: Julia Gottwald

Projektmentorin: Xin Zheng

„Sustainable Urban Planning & Architecture in >Growing Cities<“

So, 10. Juli - Fr, 22. Juli 2005

Aula Lerchenfeld

In Zusammenarbeit mit Marc-Olivier Mathez, Ton Matton

(beide Anmeldungen erforderlich, da Vertretungsprofessoren Hfbk) und KollegInnen aus HAW und begrenzte Plätze.

TUHH...

Class language will be English.

Die Teilnahme an dieser SummerSchool berechtigt zur privilegierten Berücksichtigung bei der Teilnahme am Gegenbesuch in Shanghai im kommenden Jahr.

Betreuung Medienwerkstatt

Werkstatttutor: Arne Piel

Termine bitte konkret per e-mail verabreden.

Siehe auch unter INTER-Aktionen.

Mo, 13.00 - 16.00 Uhr

Raum 68 Av

Arbeitsgespräche, Projekt- und Diplombetreuung

Termine bitte konkret per e-mail verabreden.

Mi, 13.00 - 16.00 Uhr

Raum 62 a Av

Grundlagenbereich III

Planungs- und Gesellschaftstheorie

Prof. Dipl.-Ing. Hartmut Frank
Lehrbeauftragte Dipl.-Ing. Elke Sohn
Prof. Dipl.-Ing. Beata Huke-Schubert
Prof. Dr. jur. Kai Krieger
Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp
Prof. Dipl.-Ing. Eberhard Pook
Prof. Dr. Barbara Martwich

Frank, Hartmut

Professor Raum 332 a
Tel.: 327

Tutor: **Sönke Schmidtke**

Fachgebiet Analyse gebauter Umwelt
Lehr- und Forschungsbereich: Theorie und Geschichte

Vorlesung und Übung
(Analyse Gebauter Umwelt II und III nach der alten
Studien- und Prüfungsordnung - Analyse gebauter
Umwelt/Architekturtheorie nach der neuen Studien-
und Prüfungsordnung)
Pflicht- oder Wahlpflichtfach

1. Das Kunstwerk Hamburg II

Als Vorbereitung der Ausstellung
„Von Wimmel bis Schumacher - Hamburger Stadtbaumeister
bauen am Kunstwerk Hamburg“, die das
Fritz-Schumacher-Institut für den Architektursommer 2006
vorbereitet, behandelt die Vorlesung die Wandlungen der
Hamburger Städtebaupolitik im Lichte der internationalen
Architekturentwicklungen an der Schwelle zur Moderne.
Anknüpfend an das vergangene Semester werden im begleitenden
Seminar charakteristische Bauten der Hamburger Stadtbaumeister
des 19. und frühen 20. Jahrhunderts untersucht, rekonstruiert und
in Modellen dargestellt, die bei der erwähnten Ausstellung der
Öffentlichkeit präsentiert werden sollen. Die Seminararbeiten
(Referat und Modellentwurf) werden am Ende des Semesters in
einem ganztägigen Kolloquium vorgestellt und gemeinsam
diskutiert.

Vorlesung
Di, 11.00 - 13.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, 229
Übung 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 332 a bzw. nach
Ankündigung

Der Kolloquiumstermin wird am Anfang des Semesters
bekannt gegeben.

2. Der Stil II

Seminar und Übung
(Analyse gebauter Umwelt/Architekturtheorie, Wahlpflichtfach)
Raum 332 a
Übung 14.00 - 16.00 Uhr
Raum 332 a

Im Seminar werden ausgewählte Texte von Gottfried Sempers
Grundlegung der modernen Architekturtheorie
„Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder
praktische Ästhetik“
von 1863 und der „Kleinen Schriften“ von 1884 gelesen, in ihrem
jeweiligen Kontext vorgestellt und auf ihre Bedeutung für aktuelle
Tendenzen in der Architektur hin diskutiert.

Die Übungen dienen der Beschaffung der Texte und der Vorbereitung.
Des Seminars.

< Frank, Hartmut

Hauptseminar und Übung (Wahlfach)

3. Auf der Suche nach einer Theorie der Architektur

Seminar und Übung
Gemeinsam mit Elke Sohn (Angaben siehe dort)
(Ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert sind die Doktoranden
des Studienganges Architektur sowie Studenten des Hauptstudiums,
die bereits mit Erfolg an der Veranstaltung „Analyse gebauter Umwelt
bzw. Analyse gebauter Umwelt/Architekturtheorie“ teilgenommen haben
und die dieses Fach besonders zu vertiefen wünschen).

4. Doktorandenkolloquium

Im Rahmen des von Stephan Feige organisierten Kolloquiums
stellen Doktorandinnen und Doktoranden der HfbK,
Studiengang Architektur, die Zwischenergebnisse ihrer
Dissertationen vor. Das Kolloquium dient dazu,
den Austausch zwischen den Doktorandinnen und
Doktoranden an der HfbK zu stärken, Ergebnisse ihrer
Forschungsarbeiten in den hochschulinternen Diskurs
einzubringen als auch einem interessierten Publikum
von außerhalb vorstellen zu können.
Auskünfte: Stephan Feige,
Helene-Lange-Str. 10, 20144 Hamburg
Tel.: 040/4229868, stephan-feige@gmx.de

nach Vorankündigung
Mo, 18.00 - 20.00 Uhr
Raum 213 a/b

5. Betreuung von individuellen Projekten, Diplomarbeiten

und Dissertationen durch Hartmut Frank nach vorheriger
Terminabsprache über das Studiengangssekretariat.

Sohn, Elke
Lehrbeauftragte

Raum 132 a
Tel.: 374
Tel.: 270 (Skr.)
priv: 040/4 91 69 03
Fax: 040/40 17 15 60
sohn.elke@web.de

Fachgebiet Analyse gebauter Umwelt
Lehr- und Forschungsbereich: Theorie und Geschichte

Auf der Suche nach einer Theorie der Architektur
Seminar Hauptstudium (Wahlfach)

Die Moderne sieht sich aufgeklärt:

Die Stelle der Mythen soll durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse, Schöpfungsgeschichten durch Evolutionstheorie und Naturgesetze verdeckt werden. Im 19. Jahrhundert geraten auch die Gestaltungstheorien verstärkt in den Fokus naturwissenschaftlicher und biologischer Sicht. Kunstwerke werden als „Organismen“ entworfen, Architekturen und Städte sollen funktional nach dem „Gesetz der Natur“ gebaut werden. Kultur wird - wie nun auch Natur - entwicklungsgeschichtlich und kausal gedeutet. Die Vorliebe für naturwissenschaftliche Denkmotive und Rhetorik schlägt sich bis heute in einer Reihe von Konzepten in Architektur und Städtebau nieder, so z.B. in Bio- und Metamorphismus. Aber was bedeutet diese Orientierung an den Naturwissenschaften für einen Gestaltungsbegriff?

Vortragsreihe (gemeinsam mit Prof. H. Frank):

In der Vortragsreihe werden namenhafte Gäste aus dem In- und Ausland dazu eingeladen, das Verhältnis von biologischen/naturwissenschaftlichen Theorien und Konzepten in Architektur und Städtebau zu beleuchten:
09. Mai 2005: Barry Bergdoll, Columbia University New York
06. Juni 2005: Jorge Francisco Liernur, UTDT/UBA Buenos Aires
20. Juni 2005: Oliver Botar, University of Manitoba
Im Anschluss an die Vorträge sind die Teilnehmenden des begleitenden Seminars zu einem Gespräch in kleiner Runde mit den Gästen eingeladen.
Diese Vortragsreihe wird finanziell von der Sutor-Stiftung getragen.

Seminar: Di, 9.00 - 11.00 Uhr
Raum 213 a/b
Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Diskussion mit den Gästen. Frei an der These von Andorno und Horkheimer anknüpfend, dass rationalisierende Aufklärung in den Mythos zurückschlägt, werden im Seminar einige der Mythen biozentrischer Gestaltungstheorien gelüftet u.a. am Beispiel „The living City“ (F. L. Wright, L. Sullivan), Bauhaus (Einfluss der Biotechniktheorie) bis hin zu aktuellem Bio- und Metamorphismus. Das Seminar wird durch einen Wechsel von Vorlesungen, gemeinsamer Lektüre und Referaten gestaltet. Die Teilnahme an den Gastvorträgen ist verbindlich. Das Seminar stellt thematisch eine Fortsetzung aus dem Wintersemester dar, wird jedoch neue Beispiele aufgreifen. Alle neu und alt Interessierten sind willkommen.

Sprechstunde Vorbereitung Referate

Di/Mi
nach vorheriger Absprache

Huke-Schubert, Beata
Teilzeitprofessorin

Raum 132
Tel.: 270 (Skr.)
priv: Tel: 040/46 86 30-30
Fax: 040/46 86 30-33
e-mail: info@huke-schubert.de

Fachgebiet Öffentliches Baurecht
Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion

Übung zur Vorlesung
„**Öffentliches Baurecht**“ mit integriertem baurechtlichen Planspiel - zusammen mit Prof. Dr. Kai Krieger.
Die Übung ist eine Ergänzung zur Vorlesung des WS 2004/2005. Für die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung wird der Schein „Öffentliches Baurecht“ erteilt.
Mo, 11.30 - 13.00 Uhr
Raum 132
siehe Aushang

Fortführung Seminar und Entwurf
„**Elbuferbereich Teufelsbrück**“
Mo, nach Absprache

Fortführung Ergebnisse Planspiel
„Osterstraße/Bismarckstraße“

Baurechtliche Projektbetreuung
Mo, nach Absprache

Krieger, Dr. Kai
Teilzeitprofessor

Raum 132
Tel.: 270 (Skr.)
priv.: Tel.: 040/4 28 23 17 80
Fax: 040/81 88 60

Fachgebiet Öffentliches Baurecht
Lehr- und Forschungsbereich: Entwurf und Konstruktion

Öffentliches Baurecht
Übung zum öffentlichen Baurecht
(Hauptstudium/Pflichtfach)
Mo, 11.30 - 13.00 Uhr
Raum 132
siehe Aushang

Im SS 2005 wird eine praktische Übung zum öffentlichem Baurecht mit integriertem baurechtlichen Planspiel - zusammen mit Prof. Beata Huke-Schubert - durchgeführt. Die Übung ist eine Ergänzung zur Vorlesung „Öffentliches Baurecht“ im WS 04/05. Für die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung wird der Schein „Öffentliches Baurecht“ erteilt.

Im Rahmen der Übung soll für ein konkretes zur Bebauung anstehendes Grundstück, das semesterweise ausgewählt und vorgegeben wird, ein hochbaulicher Entwurf unter Berücksichtigung städtebaulicher und baurechtlicher Anforderungen entwickelt werden. Dabei soll die praktische Auswirkung des öffentlichen Baurechts auf den einzelnen Stufen des Genehmigungsverfahrens gruppenweise selbstständig erarbeitet (u.a. Anträge, Bauvorlagen, Bescheide) und vertieft werden.

Baurechtliche Projektbetreuung
Mo, nach Absprache

Dr. Philipp, Klaus Jan

Professor

klaus.philipp@hfbk-hamburg.de

Raum 123 a

Tel.: 322

Fax: 271

*Fachgebiet Baugeschichte**Lehr- und Forschungsbereich: Theorie und Geschichte*

Vorlesung

Baugeschichte IV:**19. und 20. Jahrhundert**

Mit der Vorlesung wird der auf vier Semester angelegte Zyklus zur Baugeschichte von der Antike bis zur aktuellen Moderne fortgesetzt. Die Vorlesung ist auf Studierende im Grundstudium ausgerichtet und führt in die allgemeine Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie, sowie Methoden und Probleme der Denkmalpflege werden ebenfalls Gegenstände der Vorlesung sein.

Di, 9.00 - 10.30 Uhr

Kleiner Hörsaal, 229

Beginn 12. April 2005

Seminar

Architektur - Die Mutter der Künste

Zum Abschied der Architektur aus der HfbK sollen im Seminar all die Berührungspunkte zwischen Architektur und den Künsten untersucht und vorgestellt werden, die wir demnächst wahrscheinlich schmerzlich vermissen werden. Das Spektrum soll weit gefasst sein und von Architektur im Film, über skulpturale Architektur, gemalte Architektur, Architektur und Tanz, Architektur und Musik etc. etc. reichen. Gefragt sind Ideenreichtum und die Bereitschaft, eine Installation o.ä. für die Jahresausstellung vorzubereiten.

Mo, 14.00 - 16.00 Uhr

Raum 213 a/b

Beginn 11. April 2005

Seminar

Brücken

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Tragwerksentwurf, Prof. Staffa statt. Der Schwerpunkt aus architekturgeschichtlicher Sicht soll auf Typologie und der Geschichte der Konstruktion von Brücken in ihrer künstlerischen Gestaltung liegen.

Mi, 18.30 - 20.00 Uhr

Raum 123 a

Beginn 13. April 2005

Seminar

„1975“, Das Europäische Jahr der Denkmalpflege und die Folgen für die Architektur

Das Seminar setzt die Veranstaltung vom Wintersemester fort und dient vor allem der Vorbereitung des gleichnamigen Kolloquiums im September 2005 im Warburg-Haus.

Mi, 9.00 - 11.00 Uhr

Raum 123 a

Beginn 13. April 2005

Sprechstunde

Di, 10.45 - 13.00 Uhr

Raum 123 a

Betreuung von Projekten und Abschlussarbeiten

Mi, 11.00 - 13.00 Uhr

oder nach Absprache

Raum 123 a

Pook, Eberhard

Professor

Raum 6 Av (Pav.)

Tel.: 429

priv.: Tel.: 040/67 56 31 31

*Fachgebiet Architekturtheorie**Lehr- und Forschungsbereich: Theorie und Geschichte***Form und Bedeutung der Architektur**

Seminar mit Übung

Do, 12.00 - 14.00 Uhr

Raum 213 a/b

Studien zum Form- und Bedeutungswandel**historischer und gegenwärtiger****Baugattungen und -typologien und zur Konzeption****Neuer Orte in der Hamburger Stadtentwicklung.**

Welchen „Nutzen“ erbringen historische Untersuchungen zu Interpretation und zum Entwerfen städtischer Orte?

Wie gelingt sprachliche Verständigung über die Sinngehalte architektonischer Form als bildhafter Repräsentation?

Wie gelingt die Transformation angestrebter Sinngehalte in architektonischer Form?

Weitere Informationen enthält das Einführungspapier.

Modellbauseminar

Termin und Ort nach Absprache

Sprechstunde

Termin nach mündlicher oder telefonischer Absprache

Dr. Martwich, Barbara

Teilzeitprofessorin

Raum 63 Av

Tel.: 424

priv.: Tel.: 04754/3 52

*Fachgebiet Stadt- und Architektursoziologie**Lehr- und Forschungsbereich: Theorie und Geschichte***Denkmäler einer Bürgerstadt**

Kann man die Geschichte einer Stadt anhand ihrer Denkmäler rekonstruieren?

- Fotodokumentation als Ergebnis eines Seminars -

Mo, 17.30 - 19.00 Uhr

Raum 63 Av

GossSteingräber**als Zeichen der kulturellen Zeitwende**

Seminar mit Exkursion: Großsteingräber sind nicht nur die ersten architektonischen Großleistungen der Menschen, sie markieren eine Zeitwende: Erst der sesshafte Mensch braucht eine dauerhafte Architektur als Symbol seiner Kultur, seiner Gesellschaft und seiner Geschichte. Diese gilt es aus archäologischen Funden zu entschlüsseln, das es sich um noch schriftlose Gesellschaften handelt.

Mo, 16.00 - 17.30 Uhr

Raum 63 Av

Die Exkursion beschränkt sich auf den Hamburger Raum. Der Zeitpunkt wird im Seminar festgelegt.

Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie

Die Stadt - auf den Boden geschriebene Sozialstruktur?

Seminar Teil 1

Mo, 12.30 - 14.00 Uhr

Raum 63 Av

Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie

Die Stadt - auf den Boden geschriebene Sozialstruktur?

Seminar Teil 2

Mo, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum 63 Av

Grundlagenbereich IV

Stadtplanung

Prof. Dipl.-Ing. Hans Thalgot
Prof. Dipl.-Ing. Peter Zander
Teilzeitprofessor Dipl.-Ing. Günther Burkhardt
Vertretungsprofessor Ton Matton

Thalgot, Hans

Professor Raum 125
Tel.: 353

Fachgebiet Städtebau / Bebauungsplanung
Lehr- und Forschungsbereich: Raumentwurf Architektur, Stadt und Garten

Grundlagen für Städtebau

(für 4. Semester) Di, 14.00 - 18.00 Uhr
Vorlesungen und Übungen Raum 132

Wahlpflichtseminare:

Städtebauliche Figuren Mi, 9.30 - 11.30
Raum 132

Wahlpflichtseminare:

Reihenhäuser im Stadtkern Do, 9.30 - 11.30 Uhr
und die Ausbildung der Stadtstruktur Raum 132

Projektangebot

Thema wird noch bekannt gegeben Do, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 125

Projektbetreuung für selbst gewählte Themen aus den Bereichen:

- Wohnungsbau und Städtebau
- Öffentlicher Raum und Städtebau

Betreuung Diplomarbeiten

Do, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 125

Sprechstunde

Mi, 14.00 - 15.00 Uhr

Zander, Peter

Professor Raum 125
Tel.: 353

Fachgebiet Stadtplanung / Strukturplanung
Lehr- und Forschungsbereich: Raumentwurf Architektur, Stadt und Garten

1. Seminar Stadtplanung

Di, 10.00 - 12.00 Uhr
Raum 132

2. Projekt III

Thema siehe Aushang Do, 10.00 - 13.00 Uhr
Raum 132

3. Städtebaulicher Wettbewerb

Johannes-Göderitz-Preis 2005 Do, 13.00 - 16.00 Uhr
Raum 132

Eine typische patchworkartige Gemengelage am südwestlichen Rand der wilhelminischen Stadterweiterung von Braunschweig. Traditionell mittelständisch und kleinbürgerlich geprägt. Ein Dokument von mehr als 100 Jahren Macht und Ohnmacht, planerische Orientierungslosigkeit und unbewältigtem Strukturwandel - Hinterhof der Stadt. Seit mehreren Jahrzehnten außerdem von Strassenterassen zerschnitten und vom äußeren Stadtgebiet abgetrennt.

Von Bedeutung über das Gebiet hinaus einige Einrichtungen hauptsächlich im Norden, am wichtigsten die HBK, die meisten anderen jedoch ohne besonders positive Ausstrahlung.

Innerhalb des Sanierungsgebietes „Westliches Ringgebiet“ im Programm „Soziale Stadt“ der Stadtteil mit den größten Problemen, aber auch beträchtlichen Potenzialen.

Erste Zeichen für eine behutsame Aufwertung sind durch das Vorhaben gesetzt, den neu angelegten grünen Fuß- und Radweg auf dem ehemaligen Ringgleis über den alten Westbahnhof mit den Stadt- und Grünräumen im Südwesten, Süden und Südosten zu verbinden. Darüber hinaus soll hier aber durch einen Stadtaufbau „von unten“ noch mehr entstehen; ein rundum erneuertes, ökonomisch und sozial nachhaltig robustes und zugleich wandlungsfähiges Stadtquartier.

Der Studentenwettbewerb soll erste Ideen, Konzepte und Entwürfe für Diesen Umgestaltungsprozess aufzeigen und zur Diskussion zu stellen.

4. Projektbetreuung Städtebau

Di, 13.00 - 18.00 Uhr
Raum 125
Mi, 9.00 - 18.00 Uhr
Raum 125

4. Diplombetreuung

nach Vereinbarung

5. Wettbewerb

Stadt und Dichte nach Vereinbarung
Raum 125
- Visionen für die Stadt von morgen

Wettbewerbsaufgabe:

In der neueren Geschichte der Stadt unterlag kaum ein Begriff so unterschiedlichen Interpretationen und Bewertungen wie der Begriff der städtischen Dichte. Noch Ende des 19. Jahrhunderts stand Dichte für überfüllte Wohnquartiere und mangelnde hygienische Verhältnisse.

In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde städtische Dichte zum Synonym für Vielfalt und Erlebnisreichtum. Unter dem Leitbild „Urbanität durch Dichte“ mussten die Städte jedoch auch manche Fehlentwicklung verbuchen, die den Begriff Dichte bis heute - nicht nur in der Fachwelt - belasten.

< Zander, Peter

In der aktuellen Diskussion um städtische Dichte treffen zwei gegensätzliche Szenarien aufeinander:

- Orientiert an den Erwartungen von Wachstumsbranchen wie z.B. der Informationswirtschaft werden Zukunftsbilder einer dichten und Nutzungsgemischten Stadt entworfen.

- Unter dem Eindruck der sich aufgrund der demographischen Entwicklung abzeichnenden Schrumpfungsprozesse entstehen Konzepte zur Entdichtung und Durchgrünung der Stadt.

Und beide Szenarien können - als Beleg für ihre Gültigkeit - Bereits auf viele realisierte Beispiele verweisen.

Wenn heute das Verhältnis von Stadt und Dichte wieder zum Thema wird, so geschieht dies also unter neuen Vorzeichen: Es gibt nicht mehr nur ein Leitbild.

Wirtschaftliche Verhältnisse, regionale Rahmenbedingungen, differenzierte Lebensstile und Wohnmodelle der Bevölkerung werden sich in unterschiedlichen Stadtstrukturen abbilden.

Der Wettbewerb will anregen sich mit dem Phänomen

Städtebauliche Dichte kritisch vorausdenkend auseinanderzusetzen

In Analyse, Konzept und/oder Entwurf soll herausgearbeitet werden,

welche städtebaulichen Chancen neue Interpretationen und Wertungen von Dichte als Antwort auf gesellschaftliche Fragen eröffnen.

Die Teilnehmer können den Entwurfsort frei wählen.

Burkhardt, Hans Günther

Teilzeitprofessor

Raum 132
Tel.: 270 (Skr.)
Büro: Tel.: 040/4 31 95-0
Fax: 040/4 31 95-99

Lehr- und Forschungsbereich: Raumentwurf Architektur, Stadt und Garten

Einführung in den Wohnungsbau am
Beispiel aktueller und historischer Hamburger Beispiele.
Seminar mit Vorlesung,
Hausarbeit und Entwurfsübung sowie zwei
halbtägige Exkursionen

Mi, 9.00 - 11.00 Uhr
Raum 132

Projektbetreuung

Schwerpunkt Städtebau und Wohnungsbau
sowie Partizipationsvorhaben
Thema: freie Wahl des Studenten

Mi, 11.00 - 14.00 Uhr
Raum 132

Matton, Ton

Vertretungsprofessor

Raum K38
ton@mattonoffice.org
Tel.: 0178/7600203
www.studio-k38.de

Lehr- und Forschungsbereich: Raumentwurf Architektur, Stadt und Garten

Produktion ; Texte, Bilder, Filme, Töne

GRUESS DICH, GLOBALVILLAGE

Reiseerzählungen von zu Hause

Überall merkt man die Einflüsse des Global Village.

Ständig begegnet man Menschen, Produkten
und Erfahrungen ferner Länder.

Es war vormals exotisch weit zu reisen, heute ist es
Alltagserfahrung. Mit dieser Produktion versuchen wir
Verständnis und Einsicht für das GV zu schaffen - und zu
forschen, was GV für unser Leben bedeuten mag.

In Koproduktion mit Ernst Kretzer

Mi, 14.00 - 16.00 Uhr
Beginn 13. April 2004

Projekt/Publikation

SURVIVIN' THE CHINESE SUBURB 2

Das Projekt Survivin' the Suburb wird dieses Semester
im Rahmen der CHINAWOCHEK38 verfolgt.

Wie ist das Leben in der chinesischen Siedlung,

wo zehn-tausende Häuser in Neubausiedlungen von einem
einzigem Architekten-Autor errichtet werden? Was ist mit
Siedler-Strategien? Wo ist die Krise? Gibt es Fluchtwege?

Di, 11.00 - 13.00 Uhr
Beginn 12. April 2005
14-tägig

Projekt

DOPPELWANDGEFAESS

Entwurf und Realisierung von keramischen Objekten

Gefäße, die in ihrer Wandung Raum einschließen, zeichnen
sich durch spezielle Eigenschaften, wie z.B. isolierende
Wirkung aus. Zugleich verfügen sie durch ihr Körpervolumen über
skulpturale Präsenz. Das Projekt setzt sich mit Ästhetik und
Funktion von doppelwandigen keramischen Gefäßen auseinander.
In Koproduktion mit Ingrid Jäger

Di, 14.00 - 16.00 Uhr
Beginn 12. April 2005
14-tägig

Diskurs

HOTELSTIPENDIUMK38

KUECHENGESPRAECHK38

Kochen und Wohnen in der HfbK. Schnellforschung zu
mitgebrachten Themen und buddeln in der Hafencity.
Im Zentrum stipendiums-immantenten Gesprächen steht
wie immer das gemeinsame Essen.

siehe news per
HELP@STUDIO-K38.DE

Diskurs

CHINAWOCHEK38

In Koproduktion mit Sabine Busching und vielen anderen

siehe news per
HELP@STUDIO-K38.DE

Essen

LE PETIT COQ

(Sozial-Plastik für eine hungrige Kunsthochschule)

Gemütliches Aufwachen bei Espresso, Portugiesentoaster,
Apfel, Kinderschokolade und Werkstattleitern - zu je einem Euro -
jeden Morgen

Mo-Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Produktgestaltung

Dachselt, Michael
Hafner, Jonas
Holtkamp, Alexander
Jäger, Ingrid
Krause, Gerhard
Löw, Glen Oliver
Lutz, Dominik
Marr, Anne
Müller-Westermann, Martina
Sommer, Ralph
Wittern, Ulrike

Dachselt, Michael

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum K 52
Tel. 325
dachselt@hfbk-hamburg.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Material-Prozeß-Gestalt
Technisch-wissenschaftliche Grundlagen

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang
mit Werkzeugen, Maschinen und Material in
der Kunststoffwerkstatt.
Projektbetreuung und Beratung

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 Uhr
Raum K52

Kunststoff-Einführungskurse
Die Teilnehmerlisten liegen 2 Wochen vor
Kursbeginn ab 10.00h in Raum K52 aus.

1. Kurs: 4.4.05 - 15.4.05
2. Kurs: 18.7.05 - 29.7.05
Mo – Fr, 10.00 – 17.00 Uhr
Raum K 52

Bitte Aushänge am ID-Brett beachten, da
Terminverschiebungen möglich sind.

Seminar
- Kunststofftechnik
- Werkstoffkunde
- Produktionsverfahren
- Theorie des Modell- und Formenbaus

Di, 13.30 – 15.30 Uhr
Raum 11

Kunststoff-Aufbaukurs
Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch
über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt
betreutes Projekt möglich.

Hafner, Dr. Jonas

Professor

Raum 225 Le, 48 Av
Tel. 349

Lehr- und Forschungsbereich:
Schöne Ordnungen, Visuelle Anthropologie

Zeichnen / Disegno

Mo, 13.45 - 19.00 Uhr
14-tägig
Skulpturensammlung der
Universität (Grindelallee/
Fröbelstraße)

Menschenbild und -zeichen

Di, 14.30 - 18.00 Uhr
14-tägig
Kunsthalle Hamburg

Künstlerbildnisse: Dürer und andere

Di, 19.00 - 22.00 Uhr
Raum 48 Av
14-tägig

Ordnung, Chaos, Wandlung

Mi, 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 11
14-tägig

Arbeitsbesprechungen / Klasse

Di, 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
und 16.30 - 20.00 Uhr
Raum 48 Av oder
Raum 225 Le
14-tägig

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59,
Tel. 346
e-mail: ah@noraberater

*Metallverarbeitung/Produktentwicklung
Metallwerkstatt / Labor für Mechanik*

Grundkurs Metallverarbeitung
Teilnehmerzahl: 8

04.04. – 15.04.05
10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung s. Aushang
Raum K59

Aufbaukurs
Grundkurs ist Voraussetzung
Teilnehmerzahl: 8

zum Semesterende
genauer Termin s. Aushang
Raum K59

Fachpraktische Unterweisung beim
Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
Projektbetreuung und Beratung

Mo, 10.00 – 12.30 Uhr
Di – Fr, 10.00 – 17.00 Uhr
Raum K59

Experimentierfeld:
Angebot temporärer Arbeitsplätze
für Designstudenten

nach Absprache
Raum K59

Seminar
- Industrielle Fertigungstechnik
- Werkstoffkunde
- Produkt im Detail – mechanische Lösungen

Mo, 14.00 Uhr
Raum K50

Jäger, Ingrid

Lehrerin für besondere Aufgaben

Raum K 32
Tel. 366Lehr- und Forschungsbereich:
Material - Prozess - Gestalt**Keramikwerkstatt**Einführung in keramisch/plastisches Arbeiten
in Theorie und Praxis
Termin: 29. August bis 2. September 2005
Anmeldung: persönlich in K 33 ab dem 4. April 200510.00 - 17.00 Uhr
Raum K 33Seminar:
Gefäß und Körper
Beginn: 11. April 2005Mo, 11.00 - 13.00 Uhr
Raum K 33Seit den frühesten Anfängen der Herstellung von
Gefäßen besteht eine enge Verbindung zwischen
menschlichem Leib und Gefäß. Dies drückt sich sowohl
in direkten Assoziationen von Gefäß und Körper aus,
als auch in der Funktion des Gefäßes als im weitesten
Sinne dem Körper dienliches Gerät. Es dient zur
Nahrungsaufnahme und in kultisch-religiösem Kontext
als Blutopferschale, als Abendmahlskelch, als Urne.Zunächst wird diese Verbindung im Seminar anhand von
Beispielen aus der keramischen Produktion untersucht.
Dabei soll der Geschlechtszuordnung besonderes Augen-
merk gelten. Ist das Gefäß wirklich "weiblich", wie einige
Autoren behaupten? Ist es überhaupt eindeutig zuzuordnen?
Wie steht es mit kulturellen Differenzen?Für aktuelle künstlerische Arbeiten scheint mir die Frage
nach der heutigen Wahrnehmung des Gefäßes relevant. Es
hat sicher seine ursprüngliche Magie verloren. Inwieweit
ist es nach wie vor an Positionierungen des menschlichen
Körpers orientiert?Seminar
in Kooperation mit Ton Matton
Doppelwandgefäß / Entwurf und Realisierung
keramischer Objekte
Beginn: 12. April 2005Di, 14.00 - 16.00 Uhr
14-tägigGefäße, die in ihrer Wandung Raum einschließen,
zeichnen sich durch spezielle Eigenschaften, wie
zum Beispiel isolierende Wirkung aus. Zugleich
verfügen sie durch ihr Körpervolumen über skulpturale
Präsenz. Das Projekt setzt sich mit Ästhetik und
Funktion doppelwandiger keramischer Gefäße
auseinander.Projekt
in Kooperation mit Ute Janssen
Porzellan und Video
Beginn und Ort wird noch bekannt gegeben.Fr, 10.00 - 13.00 Uhr
14-tägigTheoretische und praktische Annäherung an Gestaltungs-
prinzipien des Werkstoffes Porzellan unter Berücksichtigung
der Projektion von Video / Bildmaterial.**Krause, Gerhard**

Werkstattleiter

Raum 53
Tel. 368Lehr- und Forschungsbereich:
Material - Prozess - Gestalt**Holzwerkstatt**

Grundkurs – Holzbearbeitung

04.4. – 8.4.05
tägl. 10.00 – 16.00 UhrGrundkurs – Holzbearbeitung
Die Teilnehmerliste liegt ab 25.4.05
in der Holzwerkstatt aus.9.5. - 13.5.05
tägl. 10.00 – 16.00 Uhr

Beratung und Betreuung von ambulanten Arbeiten

Mo – Do, 10.00 – 11.00 Uhr

Projektbetreuung und fachliche Beratung
Fachpraktische Unterweisung beim Umgang
mit Maschinen, Werkzeugen und Material
in der Holzwerkstatt.Mo – Do 11.00 – 17.00 Uhr
Fr, 10.00 – 15.00 UhrVoraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen
ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder
eine Ausbildung zum Tischler / Schreiner u. ä.**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 50 Le
Tel. 360
Fax: 360
mail@glenoliverloew.deLehr- und Forschungsbereich:
Material – Prozess – Gestalt
Schöne Ordnungen
GrundlagenAnfängerbetreuung
Einführung in den ProduktentwurfDi, 10.00 – 14.00 Uhr
Raum 23

Einzelbetreuung von Projekten / Einzelkorrektur

Do, 10.00 – 18.00 Uhr
Raum 50
nach Vereinbarung

Studio internes Projekt / Gruppenkorrektur

Mi, 10.00 – 14.00 Uhr
Raum 51

Projektseminare / Gruppenkorrektur:

Mi, 14.00 - 18.00 Uhr
Raum siehe Aushang1. Projekt Tragflächenboot
(in Zusammenarbeit mit dem Kunststoff-
und dem Metalllabor)

siehe Aushang

2. Projekt Holzstuhl
(in Zusammenarbeit mit dem Labor für
nachwachsende Rohstoffe)

siehe Aushang

3. Projekt Hydroforming
(in Zusammenarbeit mit dem Metalllabor)

Lutz, Dominik

Akademischer Tutor

mobil: 0171 1817080
dominiklutz@gmx.deAnfängerbetreuung:
Einführung in den ProduktentwurfDi, 10.00 – 14.00 Uhr
Do, 10.00 – 14.00 Uhr
Raum 23

Firmenbesichtigungen und Exkursionen

siehe Aushang

Marr, Anne

Professorin

Raum 22 A
Tel. 318
annemarr@macmail.comLehr- und Forschungsbereich:
Material – Prozess – Gestalt*Textildesign*Betreuung von Einzelprojekten, Arbeitsgespräche
Terminliste hängt am Raum 22Mi, 10.00 - 19.00 Uhr
Raum 22Quickie
Konzeption eines Stundenhotels und Interieur
während der Jahresausstellung.
Offen für Studierende aller Studiengänge
Erster Termin: 14.4.2005Do, 10.30 - 13.30 Uhr
Raum 22Ein Stück Stoff
Von Ariadnes Faden bis zu Monika Lewinskys Kleid
Textil als Träger von Geschichte(n)
Offen für Studierende aller Studiengänge
Erster Termin: 14.4.2005Do, 14.00 - 18.00 Uhr
Raum 22Dreihundert Dot Per Inch
Neue Techniken - neue Ästhetik?
Textile Entwürfe rund um den Digitaldruck.
Offen für Studierende aller Studiengänge
Erster Termin: 15.4.2005Fr, 10.30 - 13.30 Uhr
Raum 22**Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstatteleiterin Feinmetall

Raum K 53 Le
Tel. 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Material – Prozess – GestaltFachpraktische Unterweisung beim Umgang mit
Werkzeugen und Maschinen in der FeinmetallwerkstattMo – Fr, 10.00 – 17.00 Uhr
Raum K 53Fachliche Einzelbetreuung
bei Projekt- und Seminararbeiten

nach Absprache

Werkstattkurse in 14-tägigen Blockveranstaltungen,
jeweils am Anfang und Ende des SemestersTermine und Listen hängen
14 Tage vor Kursbeginn am
Werkstattbrett aus.Kursbeginn: Mo, 4.4.05
bis Mi, 13.4.05Beginn: 10.00 – 17.00 Uhr
Raum K 53Wegen Diplom- und Jahresausstellung findet zum
Ende des Sommersemesters kein Kurs statt.Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!**n. n.**

Professor

Lehr- und Forschungsbereich:
Technisch-wissenschaftliche Grundlagen
Konstruktive Geometrie

Termine werden bekannt gegeben. Siehe Aushang.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 251 Le
Tel. 345
Tel. priv. 0172 - 954 58 87Kolloquium:
Schöne Ordnungen, gemeinsam mit
Prof. Dr. Friemert, Prof. Dr. Hafner
Prof. Matton, Prof. Sommer, Dr. WeißDo, 10.00 – 12.00 Uhr
Raum 11

Studienberatung

jeden 2. Donnerstag im Monat
um 12.00 Uhr
Raum 256**Wittern, Ulrike**

Lehrerin für besondere Aufgaben

Raum 30
Tel. 315Lehr- und Forschungsbereich:
Material – Prozess – Gestalt*Textilwerkstatt / Weberei*Projektbetreuung und fachliche Beratung
beim Umgang mit Material und Maschinen

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Seminar:
Experimenteller Stoffentwurf
Thema: Elias Canetti - Fünfzig Charaktere

Do, 10.00 - 11.30 Uhr

Werkstattkurs:
Einführung in textiles Arbeiten
- Drucken - Weben - Tufting - Filzen
3 x 3-tägige Blockveranstaltung
Anfang April.
Anmeldung in der Textilwerkstatt Raum 30.
Termin nach Absprache.

9.00 - 16.00 Uhr

Designgeschichte

Friemert, Dr. Chup
Weiß, Dr. Susanne

Friemert, Dr. Chup

Professor Raum 20

Lehr- und Forschungsbereich:
Schöne Ordnungen

Designgeschichte	Mi, 10.00 – 12.30 Uhr Raum 11
Kolloquium für Examenskandidaten	Di, 14.00 – 15.30 Uhr Raum 24
Arbeitsbesprechung	Di, Mi ab 16.00 Uhr Raum 20
Texte und Manifeste zum Design	Mi, 14.00 - 15.30 Uhr
Arbeitswissenschaft - besonders für Techniklehre-Studierende	Di, 10.00 - 12.30 Uhr Raum 24

Weiß, Dr. Susanne

Wissenschaftliche Assistentin
Raum 24
Tel./Fax: 30033910
susanne-weiss@freenet.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Schöne Ordnungen
Theorie und Geschichte

Vorlesung: Geschichte des Design	Mi, 10.00 – 12.30 Uhr Raum 11
Seminar: Texte und Manifeste zum Design	Mi, 14.00 - 15.30 Uhr Raum 24
Arbeitsbesprechungen	Mi, 16.00 - 19.00 Uhr Raum 24

Vertiefungsfächer

Buschmann, York
Kürpig, Friedhelm
Pohl, Wolfgang

Buschmann, York

Lehrauftrag

CAD-Kurs siehe Aushang

Kürpig, Friedhelm

Professor

Raum 25
Tel. 312

Lehr- und Forschungsbereich:
Technisch- Wissenschaftliche Grundlagen
Konstruktive Geometrie

Darstellende Geometrie II (Zentralperspektive)
Pflichtveranstaltung für die Studiengänge
Architektur und Design
Di, 14.00 – 16.00 Uhr
Hörsaal 229
Beginn: 19.4.2005

Übungen zur Darstellende Geometrie II
(Die Teilnahme an 3 Übungen ist Pflicht)
Mi, 14.00 – 17.00 Uhr
Raum 47Av

Generierung und Darstellung symmetrischer
Strukturen im zwei- und dreidimensionalen
Raum mit Unterstützung von AutoCAD.
(Parkettierung der Ebene, Polyeder und
Polyederpackungen)
Do, 14.00 - 17.00 Uhr
Raum 47 Av
Beginn: 21.4.2005

Aufbaukurs mit begrenzter Teilnehmerzahl.
Hinweis unten beachten!

Konstruieren mit AutoCAD gemeinsam
mit Dipl.Ing. Arch. M. Kohring. Die Ver-
anstaltungen sind in der Teilnehmerzahl
begrenzt.
Hinweis unten beachten!

Grundkurs
jeweils 10.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Mo, 18.04.05
Mo, 25.04.05
Mo, 02.05.05
Mo, 09.05.05

Aufbaukurs
Mo, 23.05.05
Mo, 30.05.05
Mo, 06.06.05
Mo, 13.06.05

Aufbaukurs
Mo, 20.06.05
Mo, 27.06.05
Mo, 04.07.05
Mo, 11.07.05

Projektbetreuung, Beratung, Korrektur
Mi, 9.30 – 13.00 Uhr
Raum 47 Av

Do, 9.30 – 13.00 Uhr
Raum 25 Le
und nach Vereinbarung

Hinweis:

Zu den Lehrveranstaltungen mit begrenzter
Teilnehmerzahl liegen im Raum 25 Le
Listen aus, in die man sich während der
angegebenen Öffnungszeiten eintragen kann.

Pohl, Wolfgang

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum 73 Av
Tel. 425
Fax: 404

Lehr- und Forschungsbereich:
Grundlagen / Anfängerbetreuung

- Künstlerisches Ideenlabor: Grundlagen der Künste: neue Ideen für Konzeptionen und Gestaltungen, Planungs- und Arbeitsmethoden, Präsentations- und Kommunikationsformen, künstlerisches Denken und Philosophie, ökonomische Strategien, speziell auch für Hohlglasentwicklung.

Mo – Do, 12.30 – 17.00 Uhr
Raum 73 Av

Übungen, Beratungen, Korrekturen, insbesondere für Studierende des 1. Studienjahres.

- Nachdenken über die Bildenden Künste

Di, 12.30 – 14.00 Uhr
Raum 73 Av

- Kunst als persönlicher Weg
Vorlesung mit Diskussion
Offen für alle Studiengänge, insbesondere für Anfänger

- Kreativitätstraining
Seminar mit Übungen zur Entwicklung der persönlichen Kreativität.
Offen für alle Studiengänge, insbesondere für Anfänger

Di, 15.00 – 18.00 Uhr
Raum 73 Av

- Entwurf von Hohlglas mit Glasapplikation sowie Dokumentation des Projektes vom WiSe 04/05.
Workshop mit Prototypenfertigung in einer Glashütte nach Absprache. Nur für Teilnehmer des Seminars im WiSe 04/05.

Mi, 13.00 – 14.30 Uhr
Raum 73 Av

- Einführung in die Hohlglas-technologie sowie Entwürfe
Vorlesung mit Beispielen und Übungen.
Nur für TeilnehmerInnen der Einführung vom WiSe 04/05. Event. Workshop und Anfertigung in einer Glashütte.

Mi, 15.00 – 17.30 Uhr
Raum 73 Av

- Grundlagen des Hervorbringens in den Bildenden Künsten: Probleme analysieren; Strukturen und Ideen entwickeln; Ideen beurteilen; Ideen entwickeln, aus dem Bauch und methodisch; Ergebnisse zeigen und kommunizieren; Arbeiten unter einschränkenden Bedingungen; Experimente; die Rolle des Zufalls; Arbeiten unter Zeitdruck. Die Rolle der Persönlichkeit im Entwurfsprozess. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung. Vorlesung und Diskussion.

Do, 12.30 – 14.00 Uhr
Raum 73 Av

- Entwicklung von künstlerischen Objekten, speziell für einen Themenpark für Seh- und Körperbehinderte auf dem Gelände der Kunststätte Bossard; geplante Ausführung WS 2005/06.
Offen für alle Fachbereiche. Nur für TeilnehmerInnen des Seminars vom WiSe 04/05.

Do, 15.00 – 17.00 Uhr
Raum 73 Av

Gastprofessoren

Matton, Ton
Sasse, Dr. Stefan

Matton, Ton
Gastprofessor

Raum studio K38
MattonOffice@t-online.de

Lehr- und Forschungsbereich:
Architektur, Stadt + Garten
Schöne Ordnung

Produktion; Texte, Bilder, Filme, Töne ///GRUESS DICH, GlobalVillage

Reiseerzählungen von Zu Hause
Überall merkt man die Einflüsse des Global Village. Ständig begegnet man Menschen, Produkten und Erfahrungen ferner Länder. Es war vormals exotisch weit zu reisen, heute ist es Alltagserfahrung. Mit dieser Produktion versuchen wir Verständnis und Einsicht für das GV zu schaffen - und zu forschen, was GV für unser Leben bedeuten mag.

Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

/// In Koproduktion mit Ernst Kretzer
Beginn: 13.4.2005

Projekt/Publikation

///SURVIVIN' THE CHINESE SUBURB 2

Das Projekt Survivin' the Suburb wird dieses Semester im Rahmen der CHINAWOCHEK38 verfolgt. Wie ist das Leben in der chinesischen Siedlung, wo zehn-tausende Häuser in Neubausiedlungen von einem einzigen Architekten-Autor errichtet werden? Was ist mit Siedler-Strategien? Wo ist die Krise? Gibt es Fluchtwege?
Beginn: 12.4.2005

Di, 11.00 – 13.00 Uhr
14-tägig

Projekt

///DOPPELWANDGEFAESS

Entwurf und Realisierung von keramischen Objekten Gefäße, die in ihrer Wandung Raum einschliessen, zeichnen sich durch spezielle Eigenschaften, wie zum Beispiel isolierende Wirkung aus. Zugleich verfügen sie durch ihr Körpervolumen über sculpturale Präsenz. Das Projekt setzt sich mit Ästhetik und Funktion von doppelwandigen keramischen Gefäßen auseinander.
/// In Koproduktion mit Ingrid Jäger
Beginn: 12.4.2005

Di, 14.00 - 16.00 Uhr
14-tägig

Diskurs

///HOTELSTIPENDIUMK38 + ///KUECHENGESPRAECHEK38

Kochen und Wohnen in der HfbK. Schnellforschung zu mitgebrachten Themen, und buddeln in der Hafencity. Im Zentrum stipendiums-immanenten Gespräche steht wie immer das gemeinsame Essen.

siehe news per
HELP@STUDIO-K38.DE

Diskurs

///CHINAWOCHEK38

/// In Koproduktion mit Sabine Busching und vielen anderen

siehe news per
HELP@STUDIO-K38.DE

Essen

///LE PETIT COQ

(Sozial-Plastik für eine hungrige Kunsthochschule)
Gemütliches Aufwachen bei Espresso, Portugiesentoaster, Apfel, Kinderschokolade und Werkstattleiter - zu je einem Euro – jeden Morgen

Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr

Sasse, Dr. Stefan
Gastprofessor

Tel. 0173-2440589
Tel. 040-35005210
Fax: -128
ssasse@whitecase.com

Projekt:
„modular mobile“
Entwicklung eines Wohnmobil-Aufsatzes

Mo, 12.00 Uhr
Raum 229
und Metallwerkstatt/Labor
für Mechanik (K59)
nach Vereinbarung

Projekt:
„floating home“
Entwicklung eines Hausbootes

Mo, 12.00 Uhr
Raum 229
und Metallwerkstatt/Labor
für Mechanik (K59)
nach Vereinbarung

Vorlesung:
Technische Mechanik und Konstruktions-
elemente

Mo, 10.00 - 12.00 Uhr
Raum 229

Sprechstunde:
Technische Mechanik, Konstruktionselemente,
Patente und gewerblicher Rechtsschutz

Mo, 12.00 Uhr
Raum 229

Projekt:
Kraftübertragung-
Anwendung für einen neuartigen hydraul. Antrieb

Mo, 12.00 Uhr
Raum 229
u. Metallwerkstatt/Labor
für Mechanik (K59)
nach Vereinbarung

Mari, Enzo
Ehrenprofessor

Termine werden bekannt gegeben
s. Aushang

**Studiengang
Visuelle
Kommunikation/
Medien**

Bacher, Ralf
Künstlerischer Werkstattleiter

Raum: 153 A/154
Tel: 428 989 - 355
Fax: 428 989 - 354
bacher@hfbk-hamburg.de

LFB »Monte Carlo«
RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren
Entropie und Neg-Entropie in den Kulturtechniken

materialverlag_team
(allgemeine Informationen zum materialverlag
siehe Inter-Aktionen)

Di, 13.30 – 14.30 Uhr
Raum 153

materialverlag_digital
experimentelle computergestützte
Bild- und Textbearbeitung
Druckvorstufe / prepress
Projektberatung print

(Wieder-) Eröffnung der prepress-Werkstatt
Eröffnungstermin steht noch nicht fest
Aushänge am allgemeinen Werkstattd Brett beachten
(im Erdgeschoss neben R 42)

Raum 153 A

Arbeiten nur nach Terminabsprache
Software- u. Hardware-Pflege

Mo – Do, 09.30 – 17.30 Uhr
Fr

Projektbesprechungen materialverlag

Mi, 15.00 – 18.00 Uhr
Raum 153

materialverlag_messe
in Kooperation mit Beate Mohr
verteten wir den materialverlag auf der Frankfurter Buchmesse
interessierte Studierende bei Beate Mohr oder mir melden

Messegelände Frankfurt
9.10. – 23.10.2005
10.00 – 18.00 Uhr

faq – Sprechstunde
scan / print / press
Beratung und Hilfestellung zu print-Publikationen
Weiterverarbeitung in Kooperation mit Uli Brandt

Do, 11.00 – 13.00 Uhr
Raum 153 A/154

Siebdruckkurs, Vorlagenerstellung
in Kooperation mit Claire Gauthier
Aushänge der Siebdruckwerkstatt beachten

06.04./07.04. und 08.06./09.06.
jeweils ab 10.00 Uhr
Raum 255 A

Bergmann, Marieanne
Lehrbeauftragte

LFB Film

Vom Suchen und Finden des Publikums

Di, 18.00 – 20.00 Uhr
Raum n.n.

Bonk, Ecke

Professor

Raum 152
Tel. 428 989 - 302
bonk@hfbk-hamburg.de**LFB »Monte Carlo«**RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren
Entropie und Neg-Entropie in den KulturtechnikenTypographie / Typosophiematerialverlag_team
(allgemeine Informationen zum materialverlag
siehe Inter-Aktionen) Di, 13.30 – 14.30 Uhr
Raum 153materialverlag
Projektbesprechungen Mi, 9.30 – 12.30 Uhr
Raum 153 / 154materialverlag
Projektbesprechungen Do, 9.30 – 13.30 Uhr
Raum 153 / 154Sprechstunde (Typosophie) Mi, 13.30 – 14.30 Uhr
Raum 153Einzelbesprechungen (Typosophie / materialverlag)
– Analyse und Forschung Mi, 15.00 – 18.00 Uhr
Raum 153**Duchamp Database Initiative:
Teil 1: Take note! / Bitte notieren!**(Leseliste ab Ende März anfordern
unter: bonk@hfbk-hamburg.de)Di, 15.00 – 17.00 Uhr
Raum 153
Erstes Treffen: Di, 12. 04.

geplante Zusammenarbeit:

- ZKM, Karlsruhe
- Informatik Universität Hamburg
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse
- und gute Französischkenntnisse erforderlich

»Artists of all times are like the gamblers of Monte Carlo, and this blind lottery allows some to succeed and ruins others. In my opinion, neither the winners nor the losers are worth worrying about. Everything happens through pure luck. Posterity is a real bitch who cheats some, reinstates others (El Greco) and reserves the right to change her mind every 50 years.« Marcel Duchamp, 1952

Popper Partitur**RE: Karl Poppers (1902 – 1994) Vortrag:
»Of Clocks and Clouds«**

(Arthur Compton Lecture, 1965)

(Leseliste ab Ende März anfordern unter: bonk@hfbk-hamburg.de)

Do, 14.30 – 17.30 Uhr
Raum 153
Erstes Treffen: Do, 14.04.

geplante Zusammenarbeit:

- Lund University / Malmö Art Academy
- School of Art and Design, University of Ulster Belfast
- School of Humanities / Critical Studies, University of Greenwich
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich

»Daraus schloss Peirce, dass alle Uhren mit einer gewissen Ungenauigkeit oder Unvollkommenheit behaftet seien, wodurch ein Element des Zufalls hereinkomme. So vermutete Peirce, die Welt werde nicht nur von den strengen Newtonschen Gesetzen beherrscht, sondern gleichzeitig auch von Gesetzen des Zufalls oder der Unordnung: von Gesetzen der statistischen Wahrscheinlichkeit. Dies machte die Welt zu einem Gefüge von Wolken und Uhren, so dass sogar die beste Uhr in ihrer Molekularstruktur ein gewisses Maß an Wolkenähnlichkeit zeigen würde.«

Karl Popper, Of Clocks and Clouds, 1966

Feynmanís Bar
(= refectorium typosopicum)Mi, ab 19.00 Uhr, 14-tägig
Raum 153
Erstes Treffen: siehe Aushang**Brandt, Ulrich**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 154
Tel. 428 989 - 355**LFB »Monte Carlo«**RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren
Entropie und Neg-Entropie in den Kulturtechnikenmaterialverlag_team
(allgemeine Informationen zum materialverlag
siehe Inter-Aktionen) Di, 13.30 – 14.30 Uhr
Raum 153materialverlag_analog
Typensatz- und Hochdruck,
fast alles zu Papier und Pappe
Projektberatung Di – Fr, 09.30 – 18.00 Uhr
Mo: Organisatorisches/Termine
nach Vereinbarung
Raum 154in Kooperation mit Ralf Bacher
Beratung und Hilfestellung/Weiterverarbeitung
zu print-Publikationen Do, 11.00 – 13.00 Uhr
Raum 153 A/154**Engel, Udo**

Lehrbeauftragter

Raum 6 Av *
UdoA.Engel@web.deLFB FilmVisionäre und Visuelle Effekte.
In Zwielficht und Schatten. Mo, 10.00 – 14.00 Uhr
Kino Av *Grundlagen des Filmtricks.
Die klassischen Methoden der
Bildmanipulation im Kino. Di, 10.00 – 12.00 Uhr
Kino Av *In-Camera-Effects
Spezielle Trickverfahren in studentischen
Einzelprojekten. Di, 12.00 – 14.00 Uhr
Raum 6 Av, Kino Av *

Projektbetreuung nach Absprache

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Eske, Antje

Teilzeitprofessorin

Raum 243
Tel: 428 989 - 306
kuecocokue@t-online.de

LFB Digitale Systeme, Netzwerke und Kommunikation

Spinnen am Computer/Utopie-baustelle Weimar

Seminar für Theorie und Praxis
mutueller Netzkunst
In Zusammenarbeit mit Tatjana Beer

Do, 10.00 – 12.00 Uhr
Raum 243
Beginn: 14.04.05

Das SoSe 2005 steht ganz im Zeichen der Einladung nach Weimar im Rahmen des Schiller-Festivals vom 15. bis 19.6. 2005. Aus diesem Anlass ist ein Grundthema der Konversations-Spiele und Bilderchats "Freiheit und ästhetisches Handeln".

Schon in den Pariser Salons des Barock und Rokoko wurden, noch vor der Weimarer Klassik, Freiheitsaspekte und Utopien in Form von Gesprächen, Konversations- und internen Theater-Spielen oder Dichterlesungen thematisiert und konversiert. Der sich auf diese Weise sammelnde moralische Humus war u. a. Nährboden für die französische Revolution.

In der Tradition der Salons trifft sich das Seminar "Spinnen am Computer" seit über 10 Jahren, wobei hier Datenkunst als Metamorphose der historischen Konversationskunst erscheint. In den Konversationen und Konversations-Spielen, die im Spinnen-Seminar in gesamtsensorischer Breite geführt werden, ist jede/r Teilgeber und Teilnehmer.

Diese vergessene Form der sozialen Kunstauffassung geht einen Schritt weiter, als die sich langsam etablierende interaktive Kunst, bei der "das Objekt der Malerei oder Skulptur durch Handlungsanweisungen ersetzt [wurde, die] langfristig zur expliziten Integration des Rezipienten in das Kunstwerk [führten]. Der Betrachter wurde zum Benutzer"1. Bei der mutuellen Konversationskunst gibt es keinen Betrachter oder Rezipienten mehr. Alle sind Beteiligte der Kunstafaire, die vorbei ist, wenn die offiziöse Gruppe auseinander geht oder der Bilderchat z.B. endet. Übrig bleibt ein Mittschnitt, kein Werk. Diese Form des ästhetischen Handelns entsteht:

- in einer offiziellen Gruppe
- durch Regelmäßigkeit
- durch eine wachsende Verbundenheit der Beteiligten
- durch Überschreiten der gewohnten Ausdrucksformen, z.B.:
 - - - - Medienwechsel
 - - - - poetische und zeichnerische Ausdrucksformen
 - - - - linkisches Formulieren
- durch Vorformulieren von Problemfeldern
- durch Bedeutungen konversieren

"Es kann ja nicht darum gehen, gleichgeschaltete Medien durch das kommerzielle Intim-Medium Handy zu kompensieren"3

Der schönste Lohn des regelmäßigen Konversierens ist die gesteigerte poetische Ausdruckskraft, die eine neue Sicht der Wirklichkeit beschert und veränderte Bedeutungen aufzeigt. Denn Konversieren öffnet die Steigrohre des Unbewussten. Jenseits aller Vernunft und jedes rationalistischen Wirklichkeitsverständnisses lässt dieses zwischenmenschliche Hin und Her bei entspannter Aufmerksamkeit die Verhältnisse scheinbar so erscheinen, wie sie wirklich sind. Und mühelos beseitigt der revolutionäre Appell das metaphysische Defizit, bringt Visionen von einem anderen Menschenbild und lässt uns mit Breton" jenseits der Mauern des herrschenden Bewusstseins selber schöpferisch das Weite ... suchen,"2 wobei wir uns Gerhard Richter anschließen, der sagt: Ästhetischer Ausdruck, z.B. in Bildern, ist "umso besser, je schöner, je klüger, je irrsinniger und extremer, je anschaulicher und unverständlicher [er] im Gleichnis diese unbegreifliche Wirklichkeit schildert. ... Die Kunst ist die höchste Form der Hoffnung."4

< Eske, Antje

- 1 [http://on1.zkm.de/zkm/stories/storyReader\\$4146](http://on1.zkm.de/zkm/stories/storyReader$4146)
- 2 Becker, Heribert et al. (Hg.): Das surrealistische Gedicht. Zweitausendeins, 2000
- 3 Alsleben, Kurd
- 4 Richter, Gerhard in Beeskow, Angela: "Künstler-Porträts Bilder und Daten", Reclam 1996

Zum Weiterlesen:
Alsleben/Eske: NetzkunstWörterBuch,
bod 2003 ISBN 3-8311-2259-8
Alsleben/Eske: Mutualität in Netzkunstaffären,
material verlag, 2004
ISBN 3-8334-1767-6
Weiß, Matthias: Das Gütersloher Netzkunstabuch,
2004 ISBN3-937828-07-9

Philipp Grassmann

Lehrbeauftragter

Raum 354 G
Tel. 428 989 – 340
0172 – 4116789
p_grassmann@iworld.de

LFB Künstlerisches Publizieren

Fotografie

1.) Fortsetzung des Ausstellungsprojektes in Wuppertal, in Zusammenarbeit mit Prof. Hans Thalgott (SG Architektur).
Nur für Teilnehmer des Seminars WS 04/05

Mi, 16.00 – 18.00 Uhr
Raum 354 G
Erstes Treffen: 06.04.05

2.) Fotografie – Praxisseminar
"Landschaftliche" Wahrnehmung von Architektur im Bild und im Raum

Di, 16.00 – 18.00 Uhr
Raum 354 G
Erstes Treffen: 05.04.05

Teil 1
Praktische Übungen zu Wanderungen durch Architektur in der Fotografie / durch Fotografie

Teil 2
"Lichtbildnerisches" Ausarbeiten der entstandenen Aufnahmen in der Fotowerkstatt Lerchenfeld. Grundlagen und verfeinerte Arbeitsweisen der Labortechnik.

Teil 3
Auswertung des Bildmaterials in Hinblick auf eine mögliche Ausstellungspräsentation.

3.) Arbeitsbesprechungen für Einzelne und kleine Gruppen
nur nach vorheriger Terminabsprache

Mi, 13.00 – 15.00 Uhr
Raum 354 G

Silke Grossmann

Professorin

LFB Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren

Raum 354 Le
Tel. 428 989 – 340

Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Bezugsfeld: Zur Materialität des Raumes in der Fotografie
- physische Präsenz und Transformation in die Abstraktion
des Bildes. Orte in der Zeit – das Imaginäre des fotografischen
Zeitentwurfs.

Do, 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
14-tägig
Raum 354 Le

1. Treffen
2. Treffen
danach 14-tägig

14.04.05
21.04.05

Künstlerbücher mit Fotografie im Materialverlag:
Einzelpublikationen und Arbeiten der „edition fotografie“

Di, 15.00 – 18.00 Uhr
14-tägig
Raum 354 Le

Das Seminar setzt sich mit dem Buch als eigenständigem
künstlerischem Arbeitsfeld für Fotografie auseinander.
Es werden experimentelle Einzelpublikationen wie Hefte, Bücher
oder Mappen konzipiert und produziert. Außerdem werden
Veröffentlichungen in der „edition fotografie“, einer Reihe von
Heften mit Arbeiten von Studierenden und Lehrenden, vorbereitet
und realisiert.

Beginn: 19.04.05
Weitere Termine s. Aushang

In Zusammenarbeit mit Wilhelm Körner und Ralf Bacher,
Tutorin Susann Körner

Mitarbeit im Materialverlag siehe unter „INTER-Aktionen“

Arbeitsbesprechungen für Einzelne und kleine Gruppen
(nur nach vorheriger Terminabsprache)

Mo, 14.00 – 18.00 Uhr
Mi, 10.00 – 14.00 Uhr
Do, 14.00 – 18.00 Uhr
Raum 354 Le

Haller, Michael

Professor

Raum 16a Av *
Tel. 428 989 - 439
m.haller@filmmedianet.com

LFB Szenarien künstlerischer Praxis
LFB Film

Seminar Ästhetik des Horizonts 2

Der anstehende Umzug in die Frauenklinik Finkenau verändert
die Arbeitssituation erheblich. Von Verschlechterung nur zu
sprechen, wäre den Studierenden gegenüber unhöflich.

Raum 16a Av *
Dienstag 11.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 12.4.05

Der Horizont theoretischer und praktischer Arbeit wird genauso
perforiert, wie gleichermaßen eine Art und Weise polymedialer
oder auch interdisziplinärer Arbeit von der gegenwärtig
vorherrschenden Interessenslage okkupiert und ohne Atelier und
Laborsituation räumlich derartig eingeschränkt, eher
sogar aufgegeben wird, daß dies auf die Methoden und Inhalte
deutlich Einfluss nimmt.

Inwieweit dies als Finale gesehen werden darf, also auch
Gelegenheit auf anderes möglich, ist offen.

Die Engstirnigkeit verbunden mit dem althergebrachten Ruhm
früherer Jahrzehnte, die Mittelmäßigkeit, die hier zur Utopie stilisiert
und konkret Hoffnung auf konventionelle Karrieren gaukelt, ist für
viele von uns ernüchternd. Ich bin seit längerem sprachlos über die
Selbstverständlichkeit, mit der der Verlust von Qualität und
Kompetenz angestrebt ist. Was bleibt, ist eine Landeskunstschule
zur Freude der guten Bürger und artiger Exzellenzen.

„Entweder wird die Reform von Leuten erarbeitet, die sich für
repräsentativ halten und es zu ihrem Beruf machen, für die anderen,
im Namen der anderen zu sprechen, und dann handelt es sich um
einen Ausbau der Macht, um Machtverteilung, die mit einer
verschärften Repression einhergeht. Oder aber es handelt sich um
eine Reform, die von den Betroffenen selbst gefordert wird, und
dann ist es keine Reform mehr, sondern eine revolutionäre Aktion,
die aufgrund ihres partiellen Charakters dazu bestimmt ist, die
Totalität der Macht und ihrer Hierarchie in Frage zu stellen.“

Vgl.: „Die Intellektuellen und die Macht“,
Gilles Deleuze / Michel Foucault, Gespräch vom 4. März 1972

Seminar Orientierungssemester

(zusammen mit G. Roscher)

Raum 31 Av *
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr
Beginn 13.04.05

Projekttag Orientierungssemester

(zusammen mit G. Roscher)

Raum 31 Av *
Donnerstag 11.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 14.04.05
(14-tägig)

Filmforum

(zusammen mit den Kollegen des LFB)

Kino Av *
Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr
Beginn: 13.04.05

Diplomanden-Colloquium

Nach Einladung

Raum 16a Av *
Dienstag, 19.00 – 22.00 Uhr
1. Treffen: 01.03.05
2. Treffen: 12.04.05

Studienberatung

(im Wechsel mit den Kollegen des Studiengangs)

Siehe:
www.hfbk-hamburg.de

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Lutz Jelinski

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 7/3 Av *
Tel. 428 989 - 443, - 434
jelinski@web.deLFB Film
LFB Grundlagen und Anfängerbetreuung*Film/Video/digitaler Schnitt*Beratungen zu Fragen der Film- und
Videoproduktion analog/digital Di, 10.00 – 13.00 Uhr
Do, 10.00 – 13.00 UhrKonzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche
zu Film-/Videoprojekten.
Termine nach individueller Absprache

Mo - Mi

Filmforum (LFB Film)
Das Programm wird noch bekannt gegeben.Mi 18 - 21 Uhr
Kino Av *

Seminarangebot für Studenten der Orientierungsphase

1. Einführung in die 35 mm Kamera. Zusammen mit
Udo Engel2. Filmische Entwurfsübung
Maximal 8 TeilnehmerDie wöchentlichen Termine werden zum Semesteranfang
am Aushang R 7 Av bekanntgegeben.Einführung an den Schnittsystemen
(Filmcomposer, MCXpress, xpresso)Termine siehe
Aushang Raum 7 Av *Grundsätzlich werden nur Studierende in die Systeme
eingeführt, die in einem unmittelbaren Projektkontext stehen

Studentischer Ansprechpartner Marcel Franken

siehe Aushang Raum 7 Av *

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Kisling, Annette

Lehrbeauftragte

Kontakt: kisling@snaflu.de

Fotografie

Fortsetzung aus dem Wintersemester:

das Außen, von Außen gesehen
Darstellung und Wiedergabe von Architektur
in der FotografieErster Termin,
Vorbereitung und
Anmeldung
Do, 21.04.05
11.00 Uhr in Raum 354 Legemeinsame Betrachtung zeitgenössischer
Positionen
praktisches Arbeiten zum Thema

alle Studiengänge

Außerdem:
Arbeitsgespräche und Einzelkorrekturen
Termine nach Vereinbarung**Körner, Wilhelm**

Professor, Lehrbeauftragter

Raum 354 G
Tel. 428 989 - 340LFB: Künstlerisches Publizieren
Dokumentar fotografie

Orientierungsstudium:

Dokumentarische Arbeitsweisen in Kunst und
Fotografie am Beispiel historischer und aktueller
ProjekteDi, 10.00 - 13.00 Uhr
Raum 354 G
Beginn 12. 04.05Künstlerbücher mit Fotografie im materialverlag
Einzelpublikationen oder Arbeiten im Rahmen der
„edition fotografie“Di.. 15.00 - 18.00 Uhr
Raum 354
Beginn 19. 04.05Neben der Ausstellung kann das Buch ein eigenständiges
künstlerisches Arbeitsfeld für Fotografie sein.
Im Seminar werden fotografische Projekte besprochen,
die in der edition, einer fortlaufenden Reihe von Heften mit
Arbeiten von Studierenden und Lehrenden, realisiert und
veröffentlicht werden sollen.
Zusammenarbeit mit Silke Grossmann, Ralf Bacher und
Susann Körner

Diplomandenkolloquium zus. mit Silke Grossmann

Mi, 10.00 - 13.00 Uhr, 14-tägig
Raum 354
Beginn: siehe Aushang

Arbeitsgespräche, Einzel- und Gruppenkorrekturen

Mi, 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 10.00 - 13.00 Uhr
Raum 354 G,
nach Vereinbarung!**Korsen, Rainer**

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum 10 Av *
Tel.: 413
Fax : 404
r_korsen@hfbk-hamburg.deLFB Technische Wissenschaftliche Grundlagen (TWG)
LFB Material Prozess Gestaltung (MPG)
LFB Film und digitales Kino (FdK)

Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen

Mo/Mi, jeweils
14.00 – 15.30 UhrKonzeptionelle und technische Beratung und
Betreuung von künstlerischen Projekten

nach Vereinbarung

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen,
technische Anwendungen, speziell für Bühne und FilmMi, 13.4. und Mi, 27.4.
16.00 - 18.00 Uhr
Raum 8 Av *
oder 16b AvEinführungen in die Film-, Ton- und Videotechnik
in Zusammenhang mit dem Filmseminar
von Prof. RoscherTerminabsprachen
jeweils Mi.
(besondere Termine)
Raum 16c Av *Entwicklung und Prototypfertigung von analogen
und digitalen elektronischen Schaltungen -
Schaltungsanalyse (Einzelprojekte)Do, 10.00 - 13.00 Uhr
Raum 8 Av

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Lehnhardt, Matthias

Professor

Raum 242
 Tel: 428 989 - 305
 Fax: 428 989 - 305
 m.lehnhardt@hamburg.de
 priv.Tel/Fax/Q: 040-390595

LFB Digitale Systeme, Netzwerke und Kommunikation

Experimentelle Medien

Sprechstunde	nach Anmeldung 9.00 – 10.00 Uhr Raum 242 Le
1) Einführungsseminar mit Übungen: Digitales Video. Dramaturgien für Clips, Loops, Shorts und Anderes.	Mo, 10.00 – 12.00 Uhr Raum 242 Le ggf. weitere Termine
Nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (kleine Einzelprojekte).	Mo, 13.00 – 18.00 Uhr Raum 242 Le
2) Vorlesung: Grundfragen der Kommunikation II Referate der Teilnehmer mit Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.	Di, 09.00 – 10.00 Uhr Raum 11 Le Beginn 12.04.05
3) Einführungsseminar mit Übungen zum Internet: Geschichte. Konzepte, Technik. Einführung in die HTML-Programmierung (begrenzte Teilnehmerzahl/ ggf. zusätzlicher Termin).	Di, 11.00 – 13.00 Uhr Raum 242 Le Beginn: 12.04.05
4) Projektbetreuung Internet/html-Programmierung. Im Anschluss an die interneteinführung können Individuelle Web-Auftritte bearbeitet werden.	Di, 14.00 – 18.00Uhr Raum 242 Le
5) Seminar mit Übungen für Nebenfachstudierende des Fachbereichs Informatik: Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktische Arbeiten. Realisierung der Projekte.	Di, 15.00 – 16.00 Uhr Raum 242 Le Zusatztermine für Koordination und Beratung
6) Lernen Online: »Bildschirmtypografie« und »DVD-Studio Pro Tutorial« sollen als Online-Kurse mit Hilfe des E-Learning Management System WebCT oder der Normalversion (HTML) unterrichtet werden. Anhand des sachlogisch aufgebauten Materials soll die »Benutzbarkeit« (Lernorganisation) geprüft und verbessert werden. Der Kurs ist Teil des Hamburger Programms »Seminare ins Netz«.	Mi, 13.00 – 15.00 Uhr Raum 242 Le Realisationstermine
7) Seminar „Vergleich elektronischer Medien in künstlerischen Studiengängen.“ Im Zentrum stehen Medienkonzepte für Studieren und Lehren. Mit der Analyse und Diskussion von E-Learning Aktivitäten sollen die zugrunde gelegten Modelle von Lernprozessen herausgestellt und bewertet werden, zum Beispiel: // WebCT und Clix, die E-learning Plattformen für die Hamburger Hochschulen oder »ilias«, »study log« und »comsy« als mögliche »Openource« Alternativen, // swiki des Labors »telenautik« als mediale Lern- und Kommunikationsfläche, // »funkwerk« als Studierendennetzwerk an der HfbK, //squeak für Kinder und Erwachsene, //movii als Gestaltungsplattform. Demoversionen werden installiert.	Do, 11.00 – 13.00 Uhr Raum 242 Le
8) Seminar „Building a learning Community for movii“. In diesem Transfer-Projekt soll ein Konzept zum Aufbau eines Kompetenznetzwerkes (Community) erarbeitet und realisiert werden. Im Zentrum steht die Produktions- und Kommunikationsumgebung „moving images and interfaces“. Kooperationsprojekt der HfbK mit den Fhn Trier und Brandenburg, der HAW und der Universität Hamburg. Für Fortgeschrittene. Persönliche Anmeldung ist erforderlich.	Fr, 11.00 – 13.00 Uhr Raum 242 Le Zusatztermine

< Lehnhardt, Matthias

9) Diplomandenkolloquium	Fr, 14.00 – 16.00 Uhr Raum 242 Le 14-tägig und nach Bedarf
10) Name: U. Winters / J. Missall Status: Lehrbeauftragte	
„Wulst – wie werde ich Künstler und was, wenn das nichts wird?“ Auf die Kunstkarriere setzen – gut. Lebenskünstler werden – auch gut. Scheitern – nicht unwahrscheinlich. Strategien für den praktischen Umgang mit Kunst und was man ohnehin können und wissen sollte.	
Einführungsveranstaltung	Mo, 11.04.05, 10.00 Uhr Raum 11, Le
2. Veranstaltung	Mo, 25.04.05, 10.00 Uhr Raum 11 Le
3. Veranstaltung	Mo, 09.05.05, 10.00 Uhr Raum 11 le
Blockveranstaltung	Fr, 27.05.05 – So, 29.05.05 Raum 11 Le
Abschlussveranstaltung (Präsentation außer Haus, ca. 5 Stunden)	Fr, 24.06.05

Mielke, Dieter

Lehrer für besondere Aufgaben

Raum 145/150 Le
 Tel. 428 989 - 328
 Tel. priv. 040/229 90 24
 hfbk-grafik@m3a.de

LFB Künstlerisches Publizieren

Grafik/ Entwurfswerkstatt
Künstlerisches Publizieren

Ästhetische Techniken, thematisches Arbeiten, Entwurfsarbeit, Zeichnen (analog und digital)	Mo, 14.00 – 16.00 Uhr R 145/150 und Do 9.30 – 12.30 Uhr Raum 145/150
Einführung in grafische Materialien, Techniken und Arbeitsweisen	Di, 9.30 – 12.30 Uhr Raum 145
Projekte im öffentlichen Raum	Mi, 10.00 – 17.00 Uhr Raum 145
Sprechstunde Fachübergreifende Projekte	Do, 14.00 – 17.00 Uhr Raum 145

Mohr, Beate

Gastprofessorin

Raum 155
Tel: 428 989 - 354
beatemohr@t-online.de**LFB »Monte Carlo«**RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren
Entropie und Neg-Entropie in den Kulturtechnikenmaterialverlag_team
(allgemeine Informationen zum materialverlag
siehe Inter-Aktionen)Di, 13.30 – 14.30 Uhr
Raum 153

Projektbesprechungen materialverlag

Mi, 15.00 – 18.00 Uhr
Raum 153materialverlag_messe
in Kooperation mit Ralf Bacher
vertreten wir den materialverlag auf der Frankfurter Buchmesse
interessierte Studierende bei Ralf Bacher
oder mir meldenMessegelände Frankfurt
19.10. – 23.10.2005
10.00 – 18.00 Uhr

Einzelbesprechungen (nach Vereinbarung)

Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
Raum 155Korrex
Seminar zum experimentellen Offsetdruck
gemeinsam mit Rainer OehmsDi, 11.00 – 13.30 Uhr
Raum 355Information – Dokumentation
praktisches Seminar zur Erarbeitung und Reflektion
von Informationsmaterial bzw. Dokumentationsformen
für die eigene künstlerische ArbeitDo, 11.00 – 13.30 Uhr
Raum 155**Neumann, Rüdiger**

Professor

Raum 2 Av *
Tel. 428 989 - 409
rxneumann@aol.com*LFB Film und digitales Kino***Projektbetreuung**Täglich nach Terminabsprache
(per E Mail: rxneumann@aol.com)Raum 2 Av * oder
nach Absprache**Offene Sprechstunde**Raum 2 Av * oder nach
Absprache
Mi. 15.00 - 18.00 (ausser am
1. Mittwoch im Monat)
Do. 16.00 - 18.00**Filmforum**Zusammen mit Kollegen aus dem
LFB Film und digitales KinoKino Av *
Mi, ab 18 Uhr**Seminar:** Fassbinders FilmeKino Av *
Do, 14.00 – 16.00 Uhr

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Gerd Roscher

Professor

Raum 16c Av *
Tel: 428 989 - 409
g.roscher@t-online.de*LFB Film, Szenarien künstlerischer Praxis
Visuelle Anthropologie*

Filmforum (LFB Film)

Mi, 18.00 – 21.00 Uhr
Raum: Info Frau Schöder,
Tel. -265Orientierungsstufe Seminar
(zusammen mit M. Haller)Mi, 11.00 – 13.30 Uhr
Raum: Info Frau Schöder,
Tel. 428 989 -265

Orientierungsstufe Projekt

Do, 10.00 – 13.00 Uhr
Raum: Info Frau Schröder
Tel. 428 989 – 265Seminar Ethnografischer Film
(zusammen mit Fritz Kramer)Mi, 14.00 – 17.00 Uhr
Raum: Info Frau Schröder
Tel. 428 989 – 265Studien/Projektberatung
(nach Absprache)

Do

DiplomandenKolloquium

Di, 19.00 – 22.00 Uhr
Raum: Info Frau Schröder
Tel. 428 989 - 265

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Seesselberg, Wolf

Teilzeitprofessor

Tel. priv. 040 / 34 69 88

*Filmarchitektur / Szenenbild / Production-Design*Seminar Filmarchitektur
(Filmausstattung – Filmszenenbild - Filmszeno-
graphie – Production-Design)Mo, 17.00-19.00 Uhr
Kino Av *
Di, ab 18.00 Uhr
Kino Av *Seminar als Blockveranstaltung
Begrenzte TeilnehmerzahlTermine und Uhrzeiten werden durch Aushang
rechtzeitig bekannt gegebenVisuelle Umsetzung eines Drehbuches (Buch-
analyse: dramaturgische, ästhetische, technische
und finanzielle Erwägungen)
Studiobau (Recherche, Entwurf, Modell, Grund-
riss, Abwicklung, Studioplanung, Organisation)
Originalmotiv (Motivsuche)
Einrichtung (Möbel und Requisiten)
Farbe/Licht – Special-Effects – Kalkulation –
Drehplan

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Schwedes , Ulrich

Lehrauftrag elektronischer Schnitt

Tel: 428 989 - 411, - 415
Fax: 428 989 - 404
ulrich.schwedes@t-online.de

Fortsetzung „fotografieren mit der Keksdose“

Di, 14.00 Uhr
Raum 4 Av *
Beginn: 12.04.05

Arbeitstreffen Videoschnitt mit FinalCut und DV-Geräten, Planung von Kursen und Projekten, Systemfragen, im Rahmen der Orientierungsgruppe Film

Mi, 11.00 Uhr
Raum 4 Av *
Beginn: 13.04.05In Folge des Kurzfilmprojekts
„Kamera-fahrt“: –Licht“Fr, 11.00 Uhr
Raum 4 Av *
Beginn: 15.04.05

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Sefkow, Bettina

Gastprofessorin

Tel.priv. 040 / 399 008 66
Bettina.Sefkow@t-online.de*LFB Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren*

Seminar

Do, 14.00 – 16.00 Uhr
Raum 354g, Le
Erstes Treffen: Do, 14.04.05Seminar, Forschung, künstlerische Praxis
Zur Performanz der Bilder

Mit zunehmender Beschleunigung kultureller Bildwelten – technischer Reproduktion und digitaler Generation – erscheint die Bedeutung der Bilder in ihren Zusammenhängen gefragt. Bilder werden Teil einer Kommunikation der Bilder untereinander. Sie zeugen von –Vorbildern“ und erzeugen „Nachbilder“. Zu fragen ist inwieweit die Lesbarkeit von Bildern von ihrem jeweiligen Kontext abhängt, aber auch von der visuellen Kompetenz der Betrachtenden. Und welche Veränderungen ergeben sich für die Autorschaft?

Im Seminar werden Bild-Konzepte untersucht, die sich zu ihrem Kontext verhalten und/oder Bilder selbst als Material bearbeiten. Dabei geht es um das Ausloten von Korrespondenzen und Abgrenzungen, um Recherche und die experimentelle Planung von Arbeitsfeldern.

Bei der Befragung künstlerischer und theoretischer Positionen steht eine anschauliche, assoziative Annäherung an das Thema im Vordergrund, die auf eine Reflexion der eigenen Projekte zielt. Geplant ist die gemeinsame Produktion einer DVD. Dazu treffen wir uns in der AG Container alle 14 Tage im Anschluß an des Seminar von 16.00 – 18.00 Uhr. Erstes Treffen: Do, 21.04.05

Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung

Mitarbeit im Materialverlag_team siehe materialverlag „INTERaktionen“

< Sefkow, Bettinamaterial-Verlag
Print- und elektronische Publikationsprojekte aus allen Studiengängen
Lehr und Forschungsbereich >Künstlerisches Publizieren<

Interdisziplinäres Seminar zur Entwicklung neuer Publikationsvorhaben und Weiterentwicklung der Verlagsreihen. Koordination der Aktivitäten von Druck- und elektronischen Publikationen.

Redaktionsmitglieder:

Ralf Bacher, Silke Grossmann, Annette Kisting, Wilhelm Körner, Michael Lingner, Beate Mohr, Bettina Sefkow, Andrea Toppel.

Öffentliche Termine zur Vorstellung der Projektvorhaben:

(Termine und Ort werden noch bekannt gegeben)

www.material-verlag.de

Umstätter, Sonja

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum 130 Le
Tel: 428 989 - 358*LFB: Film und digitales Kino***Projektbesprechung: Rushes, Rohschnitte und Ruinen**

Für alle Semester: Hier werden alle zwei Wochen von den StudentInnen gedrehte Muster, erste Schnittversionen und fertige Filme geguckt und der Allgemeinheit zur Diskussion gestellt, mit dem Ziel, sowohl Kritik zu üben, als auch anzunehmen.

Di, 13.30 – 17.30 Uhr
14-tägig
Raum 8 Av ***Tutorium zum Blockseminar I: A Sense of Place – Kurzfilmprojekt „Hotel Kalifornien“**Ausschließlich für StudentInnen, die bereits im WS 04/05 dabei waren.
(im 2-Wochen-Rhythmus abwechselnd mit dem Blockseminar von Prof. Wenders)Di, 13.30. – 17.30 Uhr
14-tägig
Raum 8 Av ***Postproduktion/Nachbearbeitung Traumfilm**

Nur für in die Postproduktion involvierte StudentInnen

Do, 11.00 – 12.30 Uhr
Raum 130 Le**Studienberatung**Mi, zwischen 11.00 – 15.30 Uhr
Raum 130 Le**Einzelgespräche**Di, zwischen 9.00 – 13.30 Uhr
Raum 130 Le

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Vollmer, Veit

Lehrauftrag

Raum 9 Av *
veitvollmer@t-online.de*LFB Film und digitales Kino***Film, Bild, Rhythmus**

Von Animation und vergleichbaren Systemen

Mi, 10.30 – 13.00 Uhr

ProjektberatungEinführung in Animation und Methoden
(andere Termine gerne vereinbar per e-mail)

Mi, 14.30 – 17.00 Uhr

Filmforum

Mit Kollegen....

Mi, ab 18.00 Uhr

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Wagner, Barbara
Werkstattleiterin (Film)

Raum 11 Av *
Tel. 428 989 - 414

Geräteausleihe Film/Video

Mo - Do, 13.30 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte
rechtzeitig anmelden!

Für Dreharbeiten im Ausland ist eine Gerätever-
sicherung abzuschließen

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

Wenders, Wim
Professor

Raum 130 Le
Tel: 428 989 - 358

LFB Film und digitales Kino

Seminar A Sense of Place – Ortssinn im Kino, Teil II

Zweiter und letzter Teil des Seminars vom Wintersemester
Filme und Texte zum Thema Spezifische Orte und deren
filmische Darstellung.
Regelmässige Teilnahme wird vorausgesetzt!

Mo, 13.30 – 18.00 Uhr
Kleiner Hörsaal, Le
Erste Veranstaltung: 11.04.05

**Blockseminar 1: A Sense of Place – Kurzfilmprojekt
„Hotel Kalifornia“**

Zweiter und abschließender Teil: Schnitt, Postproduktion
und Endfertigung des im WS gedrehten Kurzfilms.
Ausschließlich für StudentInnen, die bereits im
WS 04/05 dabei waren.

Di, 13.30 – 17.30 Uhr
14-tägig
Raum 8 Av *

Blockseminar 2: Ortssinn und Auflösung

Theorie: Totalen, Halbnahen, Nahen, Kamerafahrten...
Das Runde muss ins Eckige.

vorauss. 2 x 1/2 Woche
Ankündigung folgt/
siehe Aushang

Einzelgespräche

(nur nach Vereinbarung mit Sonja Umstätter)

Mo und Di zwischen
9.00 – 13.30 Uhr
Raum 130 Le

*: nach dem Umzug in die Finkenau werden die neuen Veranstaltungsorte bekannt gegeben

**Lehr- und
Forschungsbereiche**

Grundlagen + Anfängerbetreuung

Aufgaben und Ziele: Ziele der Lehre sind 1. Grundlegende Einführung in die besondere Art und Weise künstlerischen Arbeitens. 2. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten. Ziel der Forschung: Entwicklung und Erprobung von Formen der Lehre für Studienanfänger. Auch in Zukunft werden die Studiengänge gesonderte Aufnahmeprüfungen zur Studienzulassung durchführen. Dies ist sinnvoll angesichts unterschiedlicher Begabungs- und Motivationsmerkmale von Studierenden mit unterschiedlichen Berufswünschen. Andererseits sollte schon am Anfang des Studiums der Gedanke der Interdisziplinarität verwirklicht werden. Das Prinzip der Anfängerbetreuung trägt beiden Aspekten Rechnung. Studierende inhaltlich verwandter Studiengänge werden in gemischten Gruppen von fachlich ausgewiesenen Lehrkräften mentoriert, wobei wiederum Austausch und Zusammenarbeit der jeweiligen Gruppen und Lehrkräfte untereinander angestrebt und praktiziert wird. Dabei steht das exemplarische Erwerben von Fähigkeiten im Vordergrund, weniger der Erwerb von fachspezifischen Fertigkeiten. Praxis: Es wird von den individuellen Interessen der Studierenden ausgegangen. Ziel ist es, Problembewußtsein und Fähigkeit zur Begriffsbildung bei den Studierenden am Beispiel der in Eigenverantwortlichkeit entstandenen, den individuellen Interessen entspringenden Studienarbeiten und Studienprojekten zu schulen. Fachspezifische Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten werden nicht (wie in der klassischen "Grundlehre") in Form eines kanonisierten Katalogs von Pflichtveranstaltungen vermittelt, sondern in enger Verbindung mit der Realisation eigener Vorhaben und deren gemeinsamer Diskussion erworben. Hinzu kommen von den Lehrkräften initiierte gruppenübergreifende gemeinsame Lehrveranstaltungen und Projekte. In ihnen werden grundlegende Verfahren künstlerischen Planens und Arbeitens durch Realisation von Vorhaben vermittelt, die enges fachliches Denken überschreiten, wobei unterschiedliche inhaltliche und thematische Interessen der Beteiligten das jeweilige Wissen aller vergrößern. Von den einzelnen Lehrkräften angebotene themenspezifische Seminare, die deren eigener besonderer fachlicher Ausrichtung entspringen und allen offenstehen, vervollständigen das Lehrangebot.

Achim Hoops, LfbA Werkbereich Malerei, Sprecher des LFB

Lutz Jelinski, LfbA Werkbereich Film/Video/Digitale Postproduktion
Prof. Ernst Kretzer, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemein-
bildenden Schulen
Prof. Michael Lingner, Kunsttheorie
Glen Oliver Löw, Produktgestaltung
Beate Mohr, Künstl. Assistentin Printpublikationen
Wolfgang Pohl, LfbA Kreativitätstraining
Katrin Sahner, Anfängerbetreuung
Prof. Andrea Toppel, Anfängerbetreuung
Prof. Susanne Weirich, Bildnerisches Arbeiten

Sitzungen:
27.4., 18.5., 22.6.05 (Mittwochs) um 11.00 Uhr in Raum 211

Ästhetische Praktiken im Raum

Im Zentrum des LFB stehen solche ästhetischen Praktiken, die Raum als temporäres wie als beständiges Ereignis formulieren, weil sie, wie der französische Raumtheoretiker Michel de Certeau vorschlug, Raum und Ort von einander unterscheiden, die Differenz zwischen beiden jedoch produktiv machen wollen. Bezeichnenderweise kennt die deutsche Sprache den Begriff Freiraum, nicht aber einen Freiort, ist doch der Ort und auch das \forall Bild \forall eines Ortes grundsätzlich von Diskursen geprägt. Der neue LFB möchte in der transdisziplinären Erforschung dieser, wesentlich politischen, Relation selbst einen solchen Freiraum praktizieren, wenn jene künstlerisch-wissenschaftlichen Gestaltungsdisziplinen zusammenarbeiten, die Raum und Räumliches bilden und problematisieren: Bildhauerei, Architektur, Bühnenraum und Kunst- und Architekturtheorie.

Der Sprecher / die Sprecherin wird in der konstituierenden Sitzung gewählt

Prof. Raimund Bauer, Bühnenraum
Prof. Armin Behles
Bernd Freter, LfbA Werkbereich Metall
Prof. Petra Kahlfeldt, Sutor-Professur, Denkmalpflege und Entwerfen
Prof. Dr. Hanne Loreck
Prof. Oda Pälme
Ursula Ritter, LfbA Werkbereich freie und angewandte künstl. Formung mit plastischen Massen
Prof. Wiebke Siem, Plastische Künste
Prof. Andreas Slominski, Bildhauerei
Prof. Jane Sörensen, Landschaftsarchitektur
Prof. Gesine Weinmiller, Architektur-Entwurf
Dipl.-Ing. Annette Schmalang, Architektur-Entwurf
Prof. Pia Stadtbäumer, Raumbezogene Formung
Prof. Chr. Wouter Suselbeek, Architektur-Entwurf
Prof. Jörn Walter, Ehrenprofessur, Oberbaudirektor

Sitzungen:

14.4., 12.5., 16.6.05 (Donnerstags) um 13.00 Uhr in Raum 330

Szenarien künstlerischer Praxis

Die Mitglieder des Lehr- und Forschungsbereich gehen davon aus, dass der Performance der Kunst ein Szenario folgt, das nicht von Künstlern allein geschrieben - sondern von gesellschaftlichen Kontexten, Medien und Inszenierungen mitbestimmt wird. So haben Szenarien künstlerischer Praxis immer mehrere Autoren, und keiner dieser Autoren kann sich allein auf die Position des Senders oder die des Empfängers zurückziehen. Wenn wir in der Kommunikationstheorie von Sender und Empfänger sprechen, oder in der Kunst von Produzent und Rezipient, so sprechen wir von zwei Rollen, die als Rollen in der Regie der Wirklichkeit zu untersuchen sind. Es geht dabei nicht um eine Kritik an der Institution Kunst, sondern um die Analyse eines komplexeren Systems, in dem Kunst, Geschichte, Sprache, Medien und Architektur zusammenkommen und sich - auch politisch - gelegentlich treffen. Ginge der Forschung des LFB SkP ein fest umrissener Gegenstand voraus, so wäre sie keine künstlerische Forschung. Unter künstlerischer Forschung wird hier ein offener Prozess verstanden, der eine begriffliche Umgebung schafft. Es ist ein Prozess der Mitproduktion eines nicht zu bestimmenden Ereignisses.
Schwerpunkte: Polymedialität und Inszenierung, Zeitbasierter Raum, Experimenteller Dokumentarfilm, Räumliche Erzählung, postkonzeptuelle Skulpturpraxis, Kombinatorische und Prozessuale Formung

Prof. Marie-José Burki, Mixed Media, Sprecherin des LFB

Prof. Michael Haller, Medienökologie
Ute Janssen, LfbA Werkbereich Video
Prof. Gerd Roscher, Dokumentarfilm
Ulrich Schwedes, Elektronischer Schnitt
Prof. Erik Steinbrecher
Prof. Susanne Weirich, Bildnerisches Arbeiten

Visuelle Anthropologie

Der LFB Visuelle Anthropologie widmet sich der Erforschung von Alltag, Kultur und Gesellschaft mit den Methoden der teilnehmenden Beobachtung und deren Umsetzung in Bilder und Artefakte. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf Bilder, die in den Alltag integriert sind und dort charakteristische Rollen mit ihren Accessoires und Einrichtungen sowohl reflektieren als auch mitprägen. Sie geht der Herkunft und den historischen Bearbeitungen dieser Bilder nach und untersucht ihre Pragmatik vor dem Hintergrund der historischen Bewegung. Als wissenschaftliche, theoretische Arbeit bemüht sich die Visuelle Anthropologie darum, die visuellen Elemente des kulturellen Archivs übersichtlich darzustellen, und als künstlerische, praktische Arbeit fasst sie Lebensformen und Erfahrungen in Bilder und Artefakte. Ihre Aufgabe besteht darin, im Geläufigen das Widersprüchliche und Problematische aufzudecken, das was man für die Kunst die "condition humaine" nennen kann und für die Forschung die "Themen der Anthropologie".

Ein Forschungs- und Lehrbereich "Visuelle Anthropologie" kann auf den Gebieten der Fotografie und des Films an anderswo längst institutionalisierte Praktiken anschließen, für die Freie Kunst wäre er ein Novum. Allerdings hat ein beträchtlicher Teil der Kunst von jeher versucht, anthropologische Themen in Bilder zu fassen; und Kunsthistoriker wie Hans Belting bemühen sich neuerdings um die Entwicklung einer "Bild-Anthropologie". Insofern scheint eine „anthropologische Wende“ wenigstens für einen Teil der Freien Kunst auch für künstlerische Praxis durchaus an der Zeit zu sein. Im Design liegen anthropologische Fragestellungen einerseits im Vorfeld der Praxis, und andererseits lassen sich seine Produkte und deren Verwendung mit Gewinn als moderne Variante einer materiellen Kulturausrüstung studieren.

In der Forschung und Lehre der Hochschule für bildende Künste hat sich Visuelle Anthropologie an einzelnen interdisziplinären Projekten zu bewähren.

Prof. Werner Büttner, Malerei, Sprecher des LFB

Prof. Dr. Chup Friemert, Designgeschichte/Designtheorie
Prof. Dr. Jonas Hafner, Zeichnen
Egbert Haneke, LfbA Werkbereich Fotografie
Achim Hoops, LfbA, Anfängerbetreuung
Prof. Dr. Fritz Kramer, Visuelle Anthropologie
Rainer Oehms, LfbA Werkbereich Grafik/Drucktechniken
Peter Piller, Fotografie, Zeichnung, Text
Prof. Gerd Roscher, Film
Norbert Schwontkowski, Malerei
Prof. Wiebke Siem, Plastische Künste
Prof. Susan Turcot, Zeichnen

Sitzungen:

26.4., 14.6.05 (Dienstags) um 16.00 Uhr in Raum 21 Av

Kunstpädagogik und Techniklehre

Der Lehr- und Forschungsbereich unterstützt die Studierenden der Lehramter bei der fachlichen Strukturierung ihrer künstlerischen Projekte unter der Berücksichtigung der Anforderungen der Prüfungsordnung mit dem Ziel einer optimalen Nutzung des künstlerischen und wissenschaftlichen Lehrangebots der Hochschule.

Darüber hinaus bearbeitet der LFB Fragen, die den Berufsbezug des künstlerischen Studiums betreffen.

Lehrangebot: Kolloquien zur Projektentwicklung, Einzelberatung, Kolloquien zum Berufsbezug der künstlerischen Arbeit, Unterrichtspraktika, Betriebspraktika.

Prof. Ernst Kretzer, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang, Sprecher des LFB

Heike Hilderink, Studienrätin Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Dr. Jan Rögner, Technologie

Prof. Martin Rögner, Lehramtsausbildung

Prof. Udo W. Schröder, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Annette Venebrügge, Studienrätin Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Prof. Günter Woelky, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Monte Carlo / Künstlerisches Publizieren

Die Bündelung von personellen und technischen Ressourcen von Fotografie, Typografie, Grafik und Druckmedien in einem Lehr- und Forschungsbereich ist aus einer langjährigen Praxis interdisziplinärer Projekte entstanden. Allen Beteiligten gemeinsam ist das Interesse an fertig ausgearbeiteten Publikationen, die für sich stehen und als Buch, Heft etc., in elektronischen Medien, in Ausstellungen oder anderswo erscheinen.

Fotografisches Bild, Schriftbild oder Grafik sind die hauptsächlichen Realisationselemente von Publikationen, die sich wiederum auf unterschiedlichsten analogen wie digitalen oder kombinierten Trägermedien wiederfinden.

Die experimentelle Auseinandersetzung mit der medialen Eigenart, der wechselseitigen Bedingtheit und der jeweiligen Bildsprache findet mit dem Ziel konkreter Produktionen statt und reicht von der Idee über Konzept, Planung, Realisation bis zur Präsentation und Vertrieb.

Prof. Wilhelm Körner, Fotografie, Sprecher des LFB

Ralf Bacher, Leiter Verlags-Werkstatt, Digitale Medien

Uli Brandt, Leiter Verlags-Werkstatt

Claire Gauthier, Siebdruckwerkstatt

Philipp Grassmann/Anja Steidinger, LeiterIn Werkbereich Fotografie

Prof. Silke Grossmann, Fotografie

Egbert Haneke, LfbA Werkbereich Fotografie

Dieter Mielke, LfbAWerkbereich Grafik

Beate Mohr, Künstl. Assistentin Printpublikationen

Rainer Oehms, LfbA Werkbereich Grafik/Drucktechniken

Prof. Andrea Toppel, Anfängerbetreuung

Sitzungen: 20.4.05 um 11.00 Uhr in Raum 354.

Weitere Termine siehe Aushang bzw. Information bei Prof. Körner.

Digitale Systeme

Der Lehr- und Forschungsbereich wird sich mit digitalen Technologien im engeren Sinn auseinandersetzen. Prozesse der Erzeugung, Niederschrift, der Speicherung und Übertragung von Phänomenen in digitalen Systemen stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Der Begriff der „Information“ wird dabei weit gefaßt, selbst problematisiert und über seine möglichen Grenzen hinausgetrieben. Er umfaßt Texte und Bilder, Töne und Klänge, zielt jedoch in vielfachen medialen Studien und Praktiken vor allem auf eine Erforschung solcher Phänomene, Aussagen, Mitteilungen und Reflexionen, die digitalen Medien spezifisch sind.

In besonderer Weise widmet sich der Lehr- und Forschungsbereich traditionellen und neuen Fragen und Begriffen des Maschinellen, die er in experimentellen Versuchsanordnungen auslotet und weiterentwickeln soll. Nicht nur, wie bestehende Systeme „genutzt“, sondern wie neue, offene Strukturen geschaffen werden können, ist der Lehre und Forschung zentral. Von besonderer Bedeutung sind deshalb Auseinandersetzungen mit digitalen Systemen auf „unterster“ Ebene, also jener der Programmierung, der Schalttechniken und Codierungen, um sie zu öffnen und in künstlerische und kommunikative Prozesse einzuführen und hier produktiv zu machen. Ein zentrales Arbeitsfeld des Lehr- und Forschungsbereichs wird die Entwicklung, die Pflege und der Ausbau eines digitalen Hochschul-Netzwerks sein. Als Mittel wie vor allem als Gegenstand von Lehre und Forschung soll es Studienabläufe, Diskussionen und Projekte besonders des Studiengangs Medien organisieren, unterstützen und öffentlich machen, darüber hinaus jedoch allen Angehörigen der Hochschule für ihre Anforderungen zugänglich sein.

Der Lehr- und Forschungsbereich wird Kooperationen mit anderen Hochschulen Hamburgs insbesondere dort entwickeln, wo er auf Wissen zurückgreifen muß, das an der HfbK nicht repräsentiert ist. Dazu gehören Disziplinen der Informatik, der Mathematik oder der Physik, aber auch des Bibliothekswesens und anderer Disziplinen der Wissensorganisation.

Prof. Dr. Matthias Lehnhardt, Künstlerische Telematik/Computer, Sprecher des LFB

Prof. Kurd Alsleben, Conversationelle Netzkunst

Prof. Antje Eske, Computerkunst

Ulf Freyhoff, LfbA Mixed Media

Prof. Ernst Kretzer, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang

Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger, Medientheorie

Labore

- Telenautik (Freyhoff)

- Telematik (Lehnhardt)

- Computereien (n. n.)

- Akustik und Zeitbild (Kretzer/Lenger)

Sitzungen: Jeden ersten Montag im Monat in Raum 240 (Garage) um 14.00 Uhr
4.4., 2.5., 6.6., 4.7.05

Film und Digitales Kino

Viele der im Studienreformkonzept vorgeschlagenen Strukturen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten schon im Filmbereich herausgebildet. So gibt es für den Lehr- und Forschungsbe- reich eine eigenständige Mittelverwaltung, ein legitimes Entscheidungs-gremium und einen hohen Grad an Interdisziplinarität. Die vorhandenen fünf Lehrpositionen (+ ein LfbA) sind den verschiedenen Filmgenres und Methoden zugeordnet, vielfache Überlappungen in den Werkstät- ten, Seminaren, Prüfungen sind selbstverständlich – auch die Kooperationen mit den Fotografen und dem LFB Szenarien künstlerischer Praxis. Mit Theoriebereichen (Visuelle Anthropologie etc.) gibt es regelmäßig gemeinsame Seminare.

So sehr eine Öffnung der Studienordnungen wünschenswert ist, so ist den Lehrenden des Film- bereichs die Entwicklung ihrer Arbeit über das Fach Film und seiner Geschichte, auch in seiner aktuellen Neubestimmung über das Digitale, von großer Wichtigkeit. Dazu gehört auch die Wei- terentwicklung des Autorenfilms, der die Grundlage für die Filmbildung in den vergangenen drei Jahrzehnten abgegeben hat, und der in seiner Offenheit gerade in der Anfangsphase des Studiums keine Festlegung auf die klassischen Filmberufe (Regisseur, Kameramann oder Dreh- buchautor) vorsieht.

Prof. Gerd Roscher, Dokumentarfilm, Sprecher des LFB

Prof. Michael Haller, Medienökologie
Lutz Jelinski, LfbA Film/Video/Digitale Postproduktion
Dr. Rainer Korsen, Leiter Werkbereich Elektronik
Prof. Rüdiger Neumann, Experimenteller Film
Prof. Wolf Seesselberg, Filmarchitektur
Barbara Wagner, Leiterin Werkbereich Film/Video
Prof. Wim Wenders, Neues Erzählen in Bildern

Sitzungen:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr in Raum 2 Av
6.4., 4.5., 1.6., 6.7.05

Material-Prozess-Gestalt

Inhalt des Lehr- und Forschungsbereichs ist die materialorientierte Gestaltung von Produkten für die handwerkliche oder industrielle Produktion. Der Zugang findet über die künstlerische und experimentelle Erforschung der spezifischen Eigenschaften von Materialien, Technologien und Prozessen statt. Ziel ist die Entwicklung innovativer und originärer Lösungen über einen strukturellen Eingriff in den thematisierten Gegenstand, nicht die Gestaltung der äußeren Hülle. Der spezifische Ansatz bietet die Möglichkeit Erfahrungen und Erkenntnisse zu gewinnen, die über die Ergebnisse einer rein technologischen Annäherung hinausgehen.

Durch die inhaltliche und praktische Vernetzung der bisher oftmals autark verstandenen Werkbereiche zu einem Lehr- und Forschungsbereich werden materialübergreifende Problem- lösungen ermöglicht und neue gemeinsame Felder eröffnet.

Michael Dachzelt, LfbA Werkbereich Kunststoff, Sprecher des LFB

Alexander Holtkamp, LfbA Werkbereich Metall/Mechanik
Ingrid Jäger, LfbA Werkbereich keramisch plastische Massen
Dr. Rainer Korsen, Leiter der Elektronikwerkstatt
Gerhard Krause, Leiter Werkbereich Holz
Prof. Glen Oliver Löw, Produktentwicklung und Produktgestaltung
Prof. Anne Marr, Textil
Martina Müller-Westermann, Leiterin Werkbereich Feinmetall
Ulrike Wittern , LfbA Werkbereich Textil

Sitzungen:

Am dritten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr in Raum 53
19.4., 17.5., 21.6.05

Schöne Ordnungen. Gebrauch und Gestalt in technischen Welten (industriell und handwerklich).

Wie wir leben und wie wir leben könnten.

Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden das Feld des Forschungsbereichs. Stets sind seine Gegenstände an den Gebrauch gebunden. Es handelt sich um praxata = dienliches Zeug. Dienliches Zeug entsteht durch techné = wissendes Können. Wissendes Können beim Machen von Zeug ist eine bestimmte Art von praxis = dien- lichem Handeln.

Dienliches Handeln hat Ort und Zeit, drum technische Welten. Das wissende Können kann indu- striell oder handwerklich sein. Theoria = Schau, Anblick, Betrachtung ist Moment des dienlichen Handelns. Das Können weiß und das Wissen kann. Gefügt ist dies alles in Ordnungen, erstrebt sind gelungene, schöne.

Forschungsgegenstände: Das System der Dinge, das bedingte Leben und der Alltag

Prof. Glen Oliver Löw, Produktentwicklung/Produktgestaltung, Sprecher des LFB

Prof. Dr. Chup Friemert, Designgeschichte/Designtheorie
Prof. Dr. Jonas Hafner , Zeichnen
Prof. Ton Matton, Kunst und Design
Prof. Ralph Sommer, Designkonzeption/Technologieentwicklung
Dr. Susanne Weiß, Wiss. Assistentin Designgeschichte/Designtheorie
Prof. Katsuhito Nishikawa, Ehrenmitglied der Hochschule

Sitzungen:

siehe Aushang

Theorie und Geschichte

Im LFB Theorie und Geschichte haben sich eine Reihe von Mitarbeitern der HfbK zusamme- geschlossen, die in Lehre und Forschung Fragen der theoretischen Grundlegung künstlerischen Arbeitens behandeln. Der LFB bietet diesbezügliche Lehrangebote für alle Studiengänge der HfbK an und organisiert eigene Forschungsaktivitäten. Zusätzlich bietet er Gastveranstaltungen namhafter Besucher an und Fahrten zu wichtigen Veranstaltungen und Ereignissen an anderen Orten. Als nächstes aktuelles Arbeitsziel bemüht sich der LFB die fachlichen und organisatori- schen Voraussetzungen für die Ausweitung des Promotionsrechtes auf alle Studiengänge der HfbK zu schaffen und das Konzept für ein spezielles auf die Bedürfnisse einer Kunsthochschule zugeschnittenes Graduiertenkolleg zu erarbeiten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt gilt den Fragen der Ausstattung, räumlichen Erweiterung, Inventarisierung und Digitalisierung des Kata- loges der Hochschulbibliothek, die neben dem Hochschularchiv und der künftigen Sammlung der Hochschule gewissermaßen die wichtigste Werkstatt des LFBs darstellt.

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Baugeschichte, Sprecher des LFB (kommissarisch)

Prof. Dr. Michael Diers, Kunstgeschichte
Prof. Yilmaz Dziejwior, Kunstgeschichte/Kunsttheorie
Prof. Hartmut Frank, Analyse gebauter Umwelt
Prof. Dr. Chup Friemert, Designgeschichte/Designtheorie
Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger, Medientheorie
Prof. Michael Lingner, Kunsttheorie
Prof. Dr. Hanne Loreck, Kunstgeschichte/Gender
Prof. Dr. Barbara Martwich, Stadt- und Architektursoziologie
Dr. Ann-Kristin Maurer, Leiterin Hochschularchiv
Prof. Dr. Friedrich Meschede, Kunstgeschichte/Ästhetik
Prof. Werner Nekes, Filmgeschichte
Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Baugeschichte
Prof. Dipl.-Ing. Eberhard Pook, Architekturtheorie
Prof. Dr. Uwe M. Schneede, Kunstgeschichte/Kunsttheorie
Elke Sohn, Lehrbeauftragte, Analyse gebauter Umwelt
Dr. Susanne Weiß, Wiss. Assistentin Designgeschichte/Designtheorie
Elisabeth Wilker, Bibliothekarin

Sitzungen:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr in Raum K 23
6.4., 4.5., 1.6., 6.7.05

Technisch-Wissenschaftliche Grundlagen

Der Lehr- und Forschungsbereich Technisch-Wissenschaftliche Grundlagen bietet neben einem ständigen interdisziplinären Lehrangebot auch theoretisch orientierte Seminare aus den Fachgebieten Geometrie, Mechanik und Statik für alle Studiengänge an. Zum Themenbereich dieser Aufbauseminare gehören u.a. Symmetrie, zwei- und dreidimensionale Kristallographie und Kinematik. Jeweils im Sommersemester findet ein experimentell orientiertes Werkstattseminar statt, das räumliche Tragstrukturen zum Thema hat und dessen Exponate auf der Jahresausstellung der HfbK gezeigt werden. Forschungsthemen sind u.a. die Entwicklung eines hydraulischen Antriebs für muskelgetriebene Fahrzeuge, Polyeder und Polyederpackungen, elliptische Formen der Flächen zweiter Ordnung, Faltstrukturen, Geschichte und Struktur kinematischer Systeme und die Rekonstruktion von Architekturprojekten mit Hilfe photogrammetrischer Methoden. Der LFBTWG veranstaltet monatliche Kolloquien zu technischen Fragen und betreut Diplomarbeiten und Promotionen aller Studienrichtungen u.U. in Zusammenarbeit mit der TUHH.

Prof. Friedhelm Kürpig, Konstruktive Geometrie, Sprecher des LFB

Prof. Sabine Busching, Gebäudetechnik
Michael Dachzelt, LfbA Werkbereich Kunststoff
Alexander Holtkamp, LfbA Werkbereich Metall/Mechanik
Dr. Rainer Korsen, Leiter Werkbereich Elektronik/Elektrotechnik
Prof. Dr. Stefan Sasse, Technische Mechanik

Sitzungen:

Am letzten Freitag im Monat um 12.00 Uhr in Raum 25:
29.4., 27.5., 24.6.05

Entwurf + Konstruktion

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der Idee und deren Umsetzung bis ins Detail. Konzeptidee, Entwurf, Konstruktion, Technik und materialgerechte Ausführung bedingen sich wechselseitig und werden als Einheit verstanden. Formgebende, konstruktive, funktionale, ökologische und wirtschaftliche Kriterien stehen im Vordergrund. Die Themen sind weit gefächert und erstrecken sich vom Möbelentwurf, räumlichen Installationen, Gebäuden, Sonderkonstruktionen bis hin zu weitgespannten Brücken. Die Entwicklung und Umsetzung der Entwurfsidee, die Auseinandersetzung mit neuen Herstellungsverfahren, Technologien, Produkten, mit Materialien, neuen Materialkombinationen und der Konstruktion – in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten anderer Fachdisziplinen – stellt den inhaltlichen Schwerpunkt des Lehr- und Forschungsbereichs dar.

Prof. Peter Gorges, Baukonstruktion /Bauplanung, Bauvertrag/Kostenplanung, Sprecher des LFB

Prof. Sabine Busching, Gebäudetechnik
Prof. Christian Hartmann, Baukonstruktion und Bauplanung
Dipl.-Ing. Michael Holtmann, Baukonstruktion und Bauplanung
Prof. Beata Huke-Schubert, Öffentliches Baurecht
Prof. Dr. Krieger, Öffentliches Baurecht
Prof. Glen Oliver Löw, Produktentwicklung und Produktgestaltung
Dipl. Arch. Marc-Olivier Mathez, Baukonstruktion und Bauplanung
Ing. Wolfgang Moll, Raumakustik
Dipl.-Ing. Kai Niedereichholz, Tragwerksentwurf
Prof. Dr. Sasse, Technische Mechanik und Konstruktionselemente
Prof. Dr. Michael Staffa, Tragwerksentwurf
Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor Hamburg
Prof. Asmus Werner, Baukonstruktion und Bauplanung
Prof. Jens Zipelius, Baustoffe / Material und Bauphysik

Sitzungen:

Nach Bedarf jeden 3. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in Raum 230
21.4., 19.5., 16.6.05

Raumentwurf als Architektur, Stadt und Garten.

Räumliches Denken und Entwerfen

Das Arbeitsfeld dieses Lehr- und Forschungsbereiches ist die Formung der alltäglichen, täglich gebrauchten, gebauten Räume und ihres räumlichen Zusammenhanges. Also alles, was zu ihrem Bau, Gebrauch und ihrer Gestalt gehört.

Mit Haus, Stadt und Garten ist mehr gemeint als „nur“ Wohnhaus, City und Hausgarten. Stadt ist das gebaute Kontinuum aller Häuser, die dem privaten und öffentlichen Leben dienen und Garten ist auch Park und Landschaft. Die gebaute Ordnung des Garten ist auch metaphorisch zu verstehen, als Ordnung und Pflege des Gebauten.

Entwurf und Formung sind mehr als „nur“ technisches Können, und Gebrauch geschieht anders als „nur“ funktional. Der Gebrauch selbst erzeugt Gestalt, und der Entwurf ist eine vorausschauende Vorstellung des Gebrauchs und der Gestalt.

Raumentwürfe sind komplexe, räumliche Vorstellungen von Alltagsleben und Identifikationen, symbolischen Gesten und Konventionen, topografischen Bezügen und Gegenständlichkeit, Realisierungstechniken und plastischen Formqualitäten, „typischen Mustern, kollektiven und individuellen Raumerinnerungen, Herrschaft, Empfindung und Sehnsucht, usw...

Handlungen, Phantasien, Interpretationen und Konzepte sind Raumentwürfe. Sie nehmen eine gegenständliche, bildliche oder sprachliche Gestalt an. Als Haus, Stadt und Garten ist sie gegenständlich.

Beim Entwerfen wird in den Raum „Räumlichkeit“ gedacht, in einem komplexen Vorgang der Gliederung des Raumes. Raumimaginationen, Raumwahrnehmung und Raumformung verschmelzen darin. Die Aktivität von Gehör, Hand, Auge, Körper sind innig verwoben mit der Imagination von Räumlichkeit.

Haus, Stadt und Garten sind in dieser „Räumlichkeit“ untrennbar miteinander verbunden, sie nehmen darin gegenständlichen, zeitlichen und geistigen Platz ein. Raum ist das Gegenstück von Räumlichkeit. Sie wird durch Leben hergestellt, erfahren und verwandelt. Verwandeln ist Verräumlichen.

Entwurfliche Arbeitsfelder und Forschungsgegenstände: Haus und Grundstück; Stadtgrundriß, Topografie und Ort-bildung; Stadtbaugeschichte; Darstellung, Imagination und Wahrnehmung der Stadt

Prof. Hans Thalgott, Städtebau/Bebauungsplan, Sprecher des LFB

Prof. Günter Burkhardt, Stadt- und Strukturplanung
Prof. Silke Grossmann, Fotografie
Prof. Ton Matton
Prof. Carsten Nibbes, Städtebau
Prof. Max Preussner, Stadtplanung
Prof. Christiane Sörensen, Landschaftsarchitektur
Prof. Wouter Suselbeek, Architektur-Entwurf
Prof. Hans Thalgott, Städtebau / Bebauungsplanung
Prof. Peter Zander, Stadt- und Strukturplanung

Sitzungen:

21.4., 28.6.05 jeweils um 17.00 Uhr in Raum 125

Marianne Tidick (Vorsitz)

Ministerin a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe

Direktorin des Staatlichen Museums, der Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten Schwerin

Konstantin Kleffel

Präsident der Hamburgischen Architektenkammer

Dr. Michael Naumann

Herausgeber und Chefredakteur der Wochenzeitung "Die Zeit"

Detlef Zimmermann

Vorstandsvorsitzender der British American Tobacco (Germany) GmbH

Vorsitz:

Martin Köttering

Präsident

Vizepräsidenten

Gesine Weinmiller (stellv. Vorsitzende)

Raimund Bauer (stellv. Vorsitzender)

Gruppe der Professorinnen und Professoren

Werner Büttner
Dr. Hanne Loreck
Christiane Sörensen
Ralph Sommer / Glen Oliver Löw
Chr. Wouter Suselbeek
Hans Thalgott / Peter Zander

Gruppe des Akademischen Personals:

Rainer Oehms / Martina Müller-Westermann
Ulrich Brandt / Rainer Korsen

Gruppe der Studierenden:

Felix Haufe / Felix Wangerin
Janine Eggert / Nadja Frank

Gruppe des Technischen -, Bibliotheks- und Verwaltungspersonals:

Susanne Dudda

Sitzungen:

14.4., 26.5., 16.6.05 jeweils donnerstags um 14.00 Uhr in Raum 11

*Vorsitzender des
Studiengangsausschusses*
Werner Büttner

Stellvertreterin
Pia Stadtbäumer

Gruppe der ProfessorInnen:

Werner Büttner
Dr. Michael Diers
Pia Stadtbäumer

Gruppe des Akademischen Personals

Egbert Haneke
Ute Janssen
Rainer Oehms

Gruppe der Studierenden:

Dorothea Brettschneider
Erich Pick

Sitzungen:
14.4., 26.5., 16.6.05 jeweils donnerstags um 11.00 Uhr in Raum 224

Sekretariat des Studiengangs:

Susanne Dudda, R. 123, Tel: 264
Mo- Fr 12.30-17.30 Uhr
e-mail: susanne.dudda@hfbk.hamburg.de

*Vorsitzender des
Studiengangsausschusses*
Ernst Kretzer

Gruppe der ProfessorInnen;

Michael Lingner
Martin Rögner
Andrea Tippel / Fritz Kramer

Gruppe des Akademischen Personals:

Dr. Hans-Joachim Lenger

Gruppe der Studierenden:

n. n.

Sitzungen:
siehe Aushang

Sekretariat des Studiengangs:

Susanne Dudda, R123, Tel: 264
Mo-Fr 12.30-17.30 Uhr
susanne.dudda@hfbk.hamburg.de

Vorsitzender des Studiengangsausschusses
Ch. Wouter Suselbeek

Stellvertreter:
Dr. Klaus Jan Philipp

Gruppe der ProfessorInnen:

Dr. Klaus Jan Philipp / Gesine Weinmiller
Christiane Sörensen / Susanne Weirich
Ch. Wouter Suselbeek

Gruppe des akademischen Personals:

Christian Laabs

Gruppe der Studierenden:

Anja Riese / Martina Klönne
Arne Piel / Oya Vural
Jan Hoffmann / Birte Maier

Sekretariat des Studiengangs:

Katrin Weinert, Raum 124, Tel. 270
katrin.weinert@hfbk.hamburg.de

Sitzungen:

28.4., 26.5., 30.6.05 jeweils donnerstags um 17.00 Uhr in Raum 132

Vorsitzender des Studiengangsausschusses:
Glen Oliver Löw

Gruppe der ProfessorInnen:

Glen Oliver Löw
Anne Marr
Ralph Sommer
Vertreter: Dr. Chup Friemert

Gruppe des Akademischen Personals:

Michael Dachsel / Gerhard Krause
Alexander Holtkamp / Martina Müller-Westermann
Ingrid Jäger / Dr. Susanne Weiß

Gruppe der Studierenden:

Antje Block / Jade Jacobs
Celine Müller-Berg / Maren Arnold
Rebecca Sello / Dennis Parekh

Sitzungen:

6.4., 4.5., 1.6., 6.7.05 jeweils mittwochs um 16.00 Uhr in Raum K 50

Sekretariat des Studiengangs:

Sonja Dörband, Raum 123, Tel.: 266
Mo-Fr 9.00 -13.00 Uhr
sonja.doerband@hfbk.hamburg.de

**Studiengangsausschuss
Visuelle
Kommunikation/
Medien**

Personalrat

Vorsitzender des Studiengangsausschusses
Gerd Roscher

Gruppe der ProfessorInnen:

Silke Grossmann
Wilhelm Körner
Dr. Matthias Lehnhardt

Gruppe des Akademischen Personals:

Lutz Jelinski

Gruppe der Studierenden:

Klaas Dierks / Stephanie Rückoldt

Sitzungen:
siehe Aushang

Sekretariat des Studiengangs:

Frau Schröder, Raum 123, Tel: 265
Mo-Fr 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
angelika.schroeder@hfbk.hamburg.de

Vorsitz:
Rainer Korsen

Stellvertr. Vorsitz:
Thomas Rosin

Gruppe der Angestellten und ArbeiterInnen

Tina Müller-Westermann
Rainer Korsen
Thomas Rosin
Gerhard Krause
Ingrid Jäger

Gruppe der BeamtenInnen

Prof. Dr. Matthias Lehnhardt
Prof. Michael Lingner

Sprechstunde:

jeden 1. und 3. Mi ab 10.00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache

Raum 113 a
Tel: 249, 413

Frauenförderung der HfbK-Hamburg

Der 2003 gegründete Beirat Kunst und Gender Studies der HfbK-Hamburg setzt sich für die Interessen der Frauen an der HfbK-Hamburg ein. Ein wesentliches Ziel ihrer Arbeit ist es, die Erhöhung des Frauenanteils am künstlerisch-wissenschaftlichen Personal zu erreichen und den Aspekt der Chancengleichheit für Frauen in allen Strukturentscheidungen einzubringen. Der Beirat achtet auf die Einhaltung der Frauenförderrichtlinie der Hochschule, die die bevorzugte Einstellung von Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation anordnet, bis ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im jeweiligen Arbeitsbereich besteht. Der Beirat Kunst und Gender Studies unterstützt das Präsidium und die Gleichstellungsbeauftragte in vielfältigen Gleichstellungsbelangen der Hochschule. Er initiiert aktuelle künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zur Frauen- und Genderforschung und sichert den Ausbau und die Fortführung von Gender Mainstreaming an der Hochschule mit der Zielsetzung Gender Studies in die künstlerisch-wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschule zu integrieren.

Beirat Kunst und Gender Studies HfbK:

Prof. Marie José Burki
Prof. Antje Eske
Prof. Dr. Hanne Loreck
LfbA Ute Janssen
LfbA Ingrid Jäger
Prof. Christiane Sörensen
Int. Office: Frau Schröder
Prof. Wiebke Siem
LfbA Ingrid Wittern

Gleichstellungsbeauftragte der HfbK

Die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule für bildende Künste Hamburg unterstützt die Hochschule bei allen Gleichstellungsmaßnahmen. Sie wirkt insbesondere bei der Entwicklungsplanung der Hochschule mit und ist beteiligt an Struktur- und Personalentscheidungen. Bei Personalauswahlverfahren setzt sie sich dafür ein, dass Frauen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt werden. Die Gleichstellungsbeauftragte hat ein Informations-, Rede- und Antragsrecht in allen Selbstverwaltungsgremien sowie ein Widerspruchsrecht. Sie kann gegenüber allen Organen der Hochschule Stellung nehmen.

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der HfbK-Hamburg:

Ute Janssen, Kontakt: janssen_u@yahoo.com Tel:040-428989-375

Studentische Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten

Anna Witzel, Tel:040-428989-375

Neues Büro der Gleichstellungsbeauftragten + Beirat Kunst und Gender Studies:

Hochschule für bildende Künste
Raum 132a Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg Tel: 040- 428 989-375

Raum 41
Lerchenfeld 2
22081 Hamburg

Telefon 040 - 2290841
040 – 428 989 – 317
Fax 040 – 428 989 – 271 (beim Pförtner)
e-mail asta@hfbk.de
website hfbk.de
Öffnungszeiten: siehe Aushang zum Anfang des Semesters

ASTa/ Studierendenparlament

Janine Eggert (FK)	janine@hfbk.de
Nicole Raker (Arch)	Nicole@hfbk.de
Céline Müller-Berg (ID)	celine@hfbk.de
Felix „the hip“ Wangerin (Arch)	
Sarah Tempel (Arch)	sarah@hfbk.de
Christian Dietrichs (Arch)	christian@hfbk.de
Jade „the screw“ Jacobs (ID)	jade@hfbk.de
Dorothea B. (FK)	dorothea@hfbk.de
Klaas Dierks (VK/M)	klaas@hfbk.de
Glenn Gefken (FK)	glenn@hfbk.de
Felix Haufe (FK)	haufen@hfbk.de
Nadja Frank (FK)	nadja@hfbk.de

Studierendenparlament

Malte Zacharias (Arch)	malte@hfbk.de
Julian Hecker (ID)	jussy@hfbk.de
Florbella Ferreira (ID)	florbella@hfbk.de
Nina Mühlholm (Arch)	nina@hfbk.de
Olaf Sobczak (VK/M)	olaf@hfbk.de
Rebecca Sanger (VK/M)	Rebecca@hfbk.de
Axel Ahl (VK/M)	axel@hfbk.de

Sonstiges

Sebastian betreibt im Auftrag der HfbK Ehemaligenforschung.
Meldung verschollener Absolventen bitte an: spost@hfbk.de

Aufgrund der sich ständig ändernden, kritischen Situation der Hochschule im allgemeinen und im besonderen (was passiert mit den einzelnen Studiengängen?) besteht immer wieder Informationsbedarf. Dazu und zum "Wir sind es nicht gewesen"-Meinungsaustausch sind alle im ASTA-Raum herzlich willkommen

Natürlich könnt Ihr jederzeit auch mit jedweden anderen Problemen bzw. mit dem Wunsch nach einer email-Adresse à la ...@hfbk.de zu uns kommen.

In eigener Sache:
Der Asta wird zur Zeit neu gewählt. Freiwillige vor. Die aktuelle Mitgliedsliste wird zu Anfang des Sommersemesters ausgehängt.

Präsidium

Präsident:
Martin Köttering

Raum 114
Tel.: 201/202
Fax: 208
Martin.Koettering@hfbk-hamburg.de

Vizepräsident/in:
Raimund Bauer

Raum 222
Tel.: 344
raimund.bauer@hamburg.de

Gesine Weinmiller

Raum 121
Tel.: 339/211
Fax: 210
weinmiller@weinmiller.de

Kanzler
Jörn Müller-Ruhnau

Raum 143
Tel.: 203/204
Fax: 208
joern.mueller-ruhnau@hfbk.hamburg.de

Persönliche Referentin des Präsidenten
Dr. Andrea Klier

Raum 113 b
Tel: 207
klier@hfbk-hamburg.de

Vorzimmer des Präsidenten:
Elke Beer

Raum: 114
Tel.: 201/202
praesidialbuero@hfbk-hamburg.de

Öffentlichkeitsreferentin:
Karin Pretzel

Raum: 113 a
Tel.: 205
Fax: 206
presse@hfbk-hamburg.de

Schreibdienst-ReferentInnen
Gotlind Birkle

Raum 121
Tel.: 214
Fax: 210
g_birkle@hfbk-hamburg.de

Präsidialverwaltung

Kanzler
Jörn Müller-Ruhnau
Raum 143
Tel.: 203/204
joern.mueller-ruhnau@hfbk.hamburg.de

Sekretariat-Verwaltung:
Christa Ralf
Raum 142
Tel.: 204
christa.ralf@hfbk.hamburg.de

Vertreter des Kanzlers:
Hans-Joachim Matena
Akademische Angelegenheiten, quantitative
Planungs- und Strukturangelegenheiten
Raum 144
Tel.: 259
Fax: 260
hans-joachim.matena@hfbk.hamburg.de

Angelegenheiten
der Hochschulgremien und Wahlen
Frank Richters
Raum 124
Tel.: 267
frank.richters@hfbk.hamburg.de

**Es findet zurzeit eine Neuorganisation der Verwaltung statt.
Einher soll die Schaffung eines Service-Büros erfolgen.**

**Die endgültige Zuordnung von Aufgaben und Räumen wird aber erst in den
nächsten Wochen stattfinden. Hierzu wird es dann ein Einlegeblatt geben.
Bis dahin gelten die bisherigen Zuordnungen und Raumbezeichnungen weiterhin.**

Studierendensekretariat, Einschreibungen,
Fragen des Studienbetriebes

Öffnungszeiten:
Di, 10.00 -12.00 und 14.00 -16.00 Uhr
Mi, 10.00 -12.00 und 14.00 -16.00 Uhr
Do, 10.00 -12.00 Uhr
Raum 124
Tel: 269
frank.richters@hfbk.hamburg.de

Katrin Weinert
Tel.: 270
katrin.weinert@hfbk.hamburg.de

Prüfungs- und Promotionsangelegenheiten,
Vergabe zentraler Räume

Dagmar Droese
Mo-Do 10.00 -12.00 Uhr und 14.00 -16.00 Uhr
Fr 10.00 -12.00 Uhr
Raum 144
Tel.: 258
Fax: 260
dagmar.droese@hfbk.hamburg.de

international office

Frau Schröder

Einzel-Termine nach Absprache

Informationsveranstaltungen
während des laufenden Semesters zu
- Stipendien für Deutsche und Ausländer
- Förderungen durch Stiftungen für Deutsche
und Ausländer
- DAAD Kurz-, Jahres- und Postgraduierten-
Stipendien für Deutsche
- Sokrates/Erasmus (Europa-Programm) für
Deutsche und Ausländer
- Fulbright (USA)
- Leonardo (Praktikum im Ausland)

- Exkursionen, Vorträge (nicht nur für Ausländer)

Ausländische Studierende, die vorhaben, in einem
Jahr das Diplom abzulegen, können finanzielle
Unterstützung vom Studentenwerk erhalten.
Vorher sollten Sie einen Beratungstermin bei Frau
Schröder vereinbaren.

Sekretariate der Studiengänge:

Visuelle Kommunikation/Medien
Frau Schröder

Kunst / Kunstpädagogik
Susanne Dudda
Mo- Fr 12.30 - 17.30 Uhr

Architektur
Katrin Weinert

Design
Sonja Dörband
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Raum 1 2 3
(im Hauptgebäude) Lerchenfeld
Tel.: 0049 (0)40 428 989-265
angelika.schroeder@hfbk.hamburg.de

Di, 11.00 - 12.30 Uhr
und
Di, 17.00 - 18.00 Uhr
ab 18.00 Uhr:
Forum INTERNATIONAL
Kleiner Hörsaal, R 229

Termine nach Absprache
Raum 123
angelika.schroeder@hfbk.hamburg.de

Raum 123
Tel.: 265
angelika.schroeder@hfbk.hamburg.de

Raum 123
Tel.: 264
susanne.dudda@hfbk.hamburg.de

Raum 124
Tel.: 270
katrin.weinert@hfbk.hamburg.de

Raum 123
Tel.: 266
sonja.doerband@hfbk.hamburg.de

Verwaltungsangelegenheiten:

Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten
Michaela Helms

Raum 112 a
Tel.: 250
michaela.helms@hfbk.hamburg.de

Personalangelegenheiten, Tutoren,
Stud. Hilfskräfte, Reisekosten

Raum 141
Tel.: 255

Brigitte Krause

Arzu Beck

Raum 141
Tel.: 254
arzu.beck@hfbk.hamburg.de

Haushalts- und Kassenangelegenheiten,
Beschaffungen

Raum 140
Fax: 256

Anett Brockmöller

Tel.: 251
anett.brockmoeller@hfbk.hamburg.de

Wolfgang Gutjahr

Tel.: 252
wolfgang.gutjahr@hfbk.hamburg.de

Thomas Rosin

Tel: 253
thomas.rosin@hfbk.hamburg.de

Haushalt
Hauptbuchhaltung/Controlling
Thomas Rosin

Tel.: 253
Fax: 256

Öffnungszeiten Kasse und Haushaltsabteilung:
Mo., Di., Do.

9.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
geschlossen
9.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.00 Uhr

Mi.
Fr.

Anett Brockmöller

Raum 140
Tel.: 251

DV-Planung
Ulrich Schütte

Raum 124 a
Tel.: 267
ulrich.schuette@hfbk.hamburg.de

Sicherheitsfachkraft und
Gefahrstoffangelegenheiten:
Michael Sommerfeld

Raum 146 b
Tel.: 261
michael.sommerfeld@hfbk.hamburg.de

Gebäude- und Bauangelegenheiten:
Till Bingel

Raum 146 b
Tel. 262

Techn. Unterstützung in der Lehre und
im Gebäudemanagement:
(u .a. Störungsdienst, Veranstaltungsbetreuung)
Thorsten Tedt

Raum K 60
Tel. 274

tedt@hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Keine Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit.

Hausmeisterin - Lerchenfeld
Sadet Kilinc

Raum: K 60
Tel.: 273

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Freitags 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

In der vorlesungsfreien Zeit: Dienstag, 10.00 - 11.00 Uhr

Hausmeister - Averhoffstrasse:
Karl-Heinz Kabus

Tel.: 400

Betriebshelfer:
Sebastiano Laudani
(erreichbar über die Hausmeisterin)

Tel.: 273

Pförtner - Lerchenfeld:
Wolfgang Lichtenfeldt
Johann Czech

Raum Loge
Tel.: 428 989-272
Fax: 428 989-271

Pförtnerinnen - Averhoffstraße:
Karin Kabus
Ines Schlesinger

Raum Loge Av
Tel.: 400

Pförtner - Averhoffstraße:
Johann Czech

Fax: 404

Bibliothek:
Öffnungszeiten der Bibliothek
Mo: 13.30-20.00 Uhr, Di-Do: 11.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr,
Fr: 11.00-14.00 Uhr

Leitung:
Elisabeth Wilker

Raum 217
Tel.: 329
nach Absprache

Beratungsgespräche

Buchausgabe:
Katharina Abendroth

Raum 217
Tel.: 329

Studiengangsbibliothek Architektur:
Mo, 12.00 - 13.30 Uhr
Do, 14.30 - 16.00 Uhr
u. n. Vereinbarung

Raum A Wa
Tel.: 508
architekturbibliothek@hfbk-hamburg.de

Hochschularchiv
Dr. Ann-Kristin Maurer

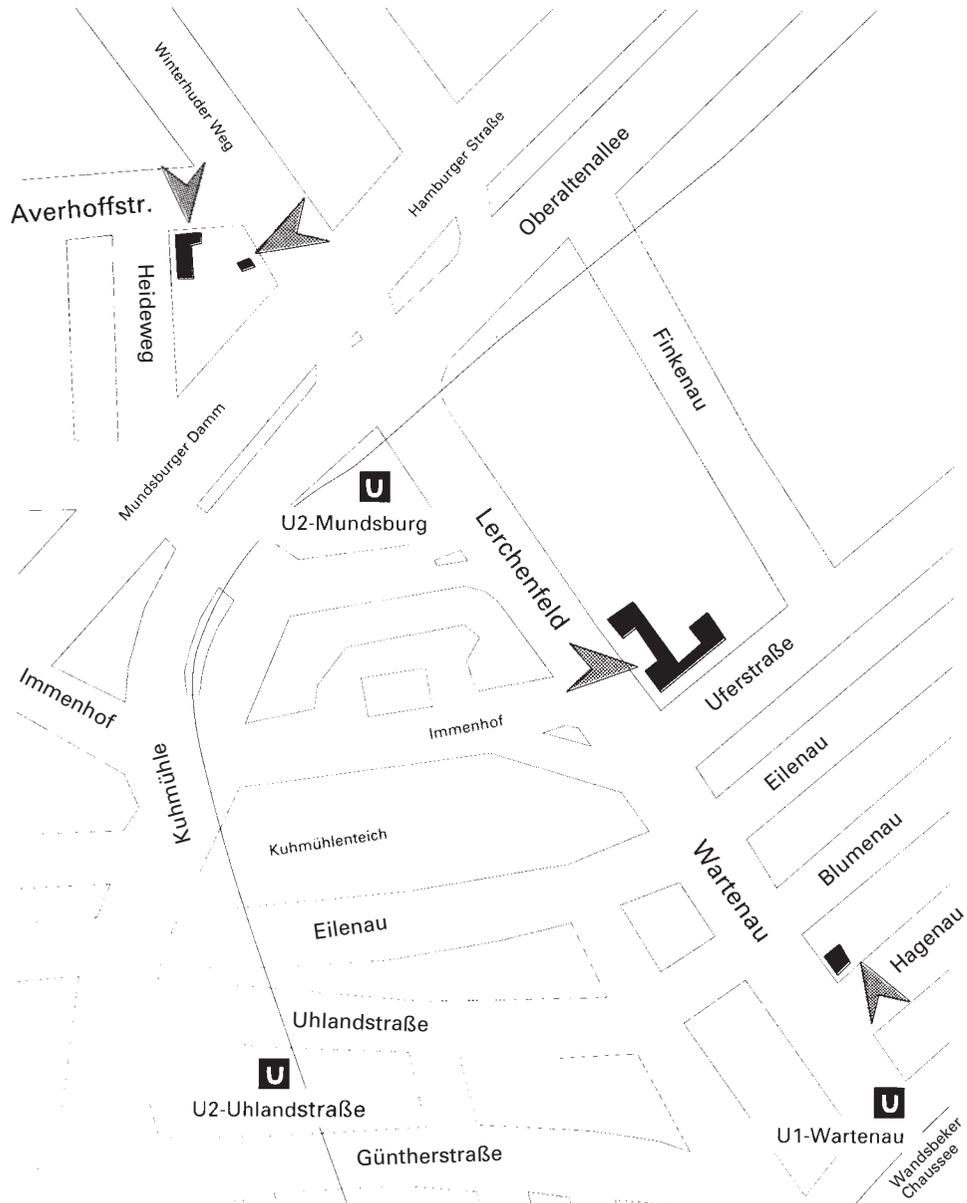
Raum Pav. 10 Av
Tel.: 430
Fax: 404
dr.maurer@hfbk.de

Videothek
Gebäude Averhoffstrasse.
Öffnungszeiten nach Aushang

Raum 16 c Av

Gebäudeplan

Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Wartenau 16, 22089 Hamburg



Raumplan

Lerchenfeld
Kellergeschoß



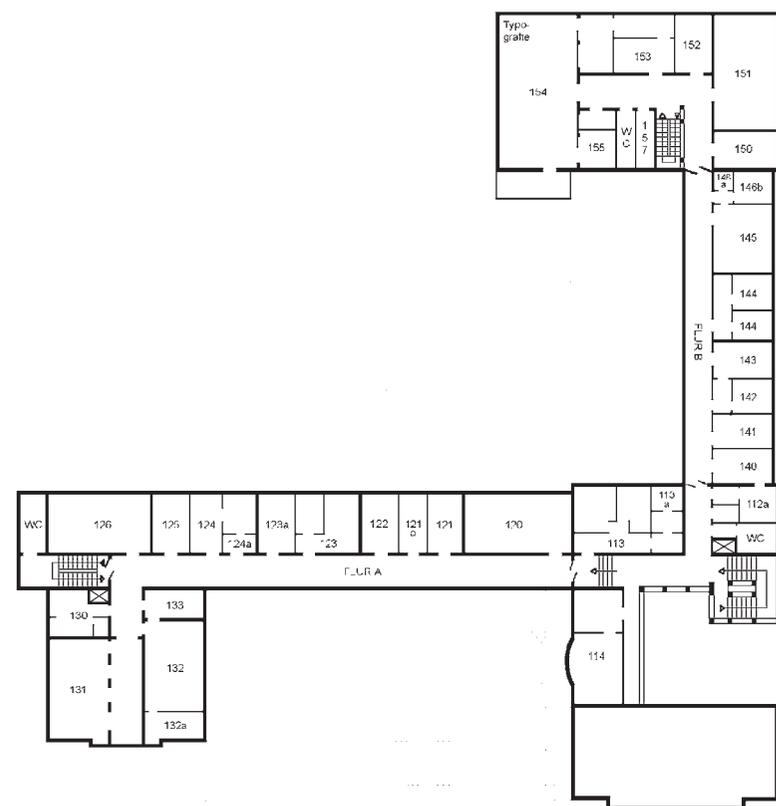
Raumplan

Lerchenfeld
Erdgeschoß



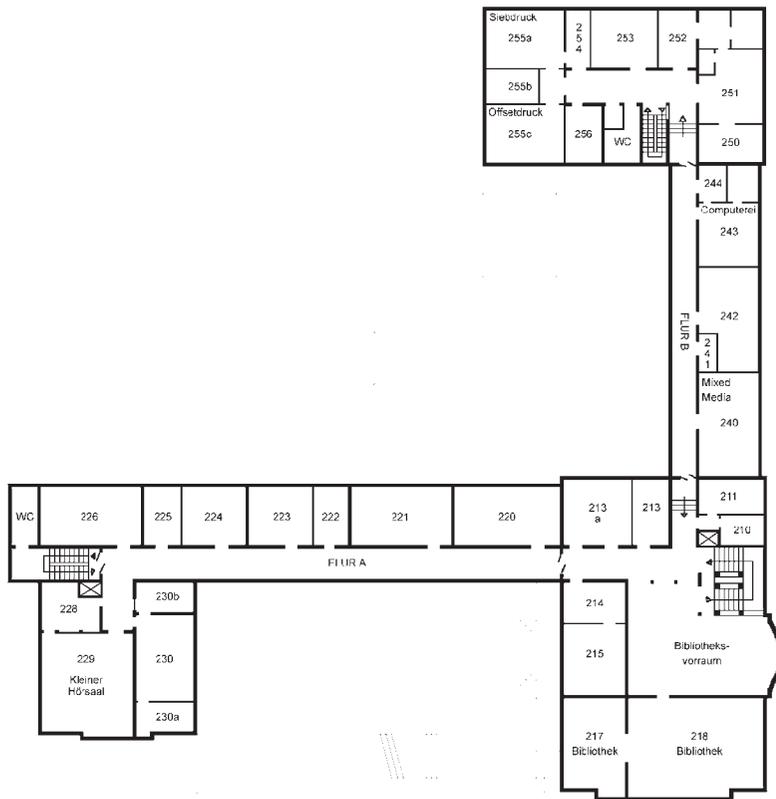
Raumplan

Lerchenfeld
1. Obergeschoß



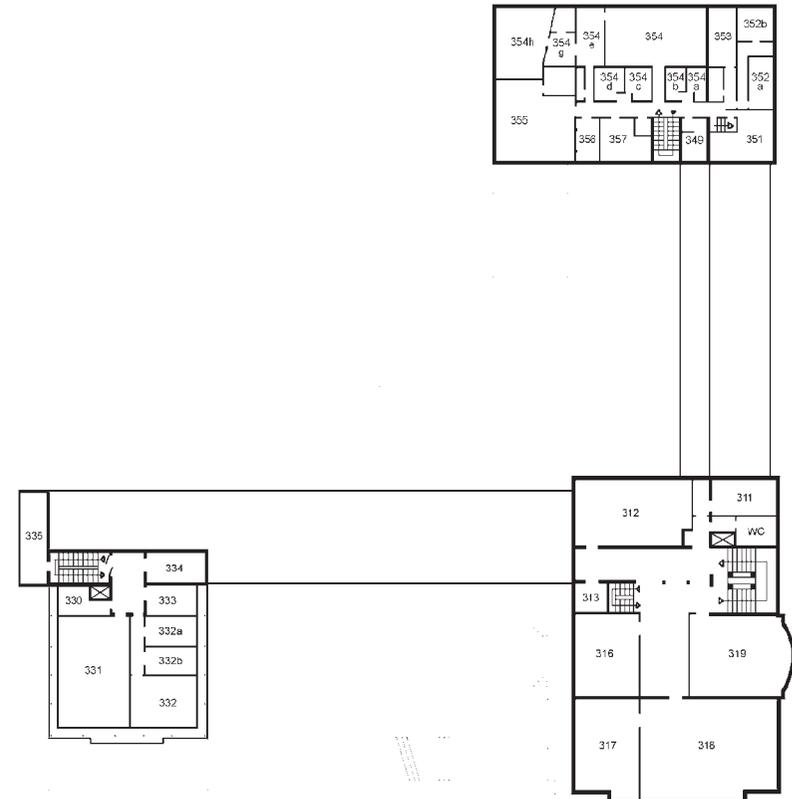
Raumplan

Lerchenfeld
2. Obergeschoß



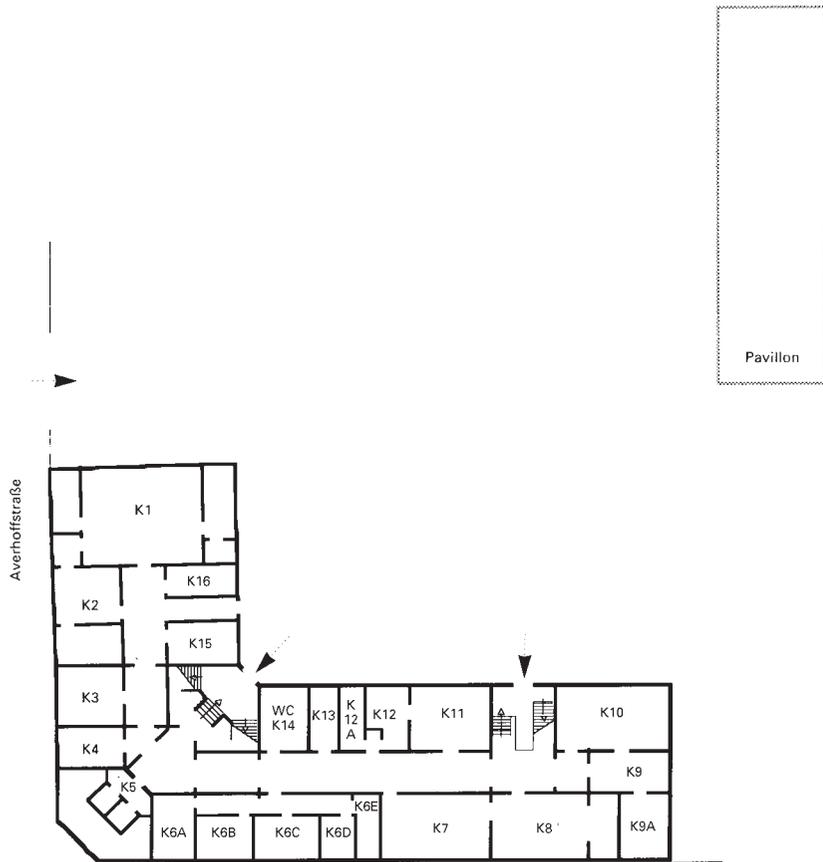
Raumplan

Lerchenfeld
Dachgeschoß



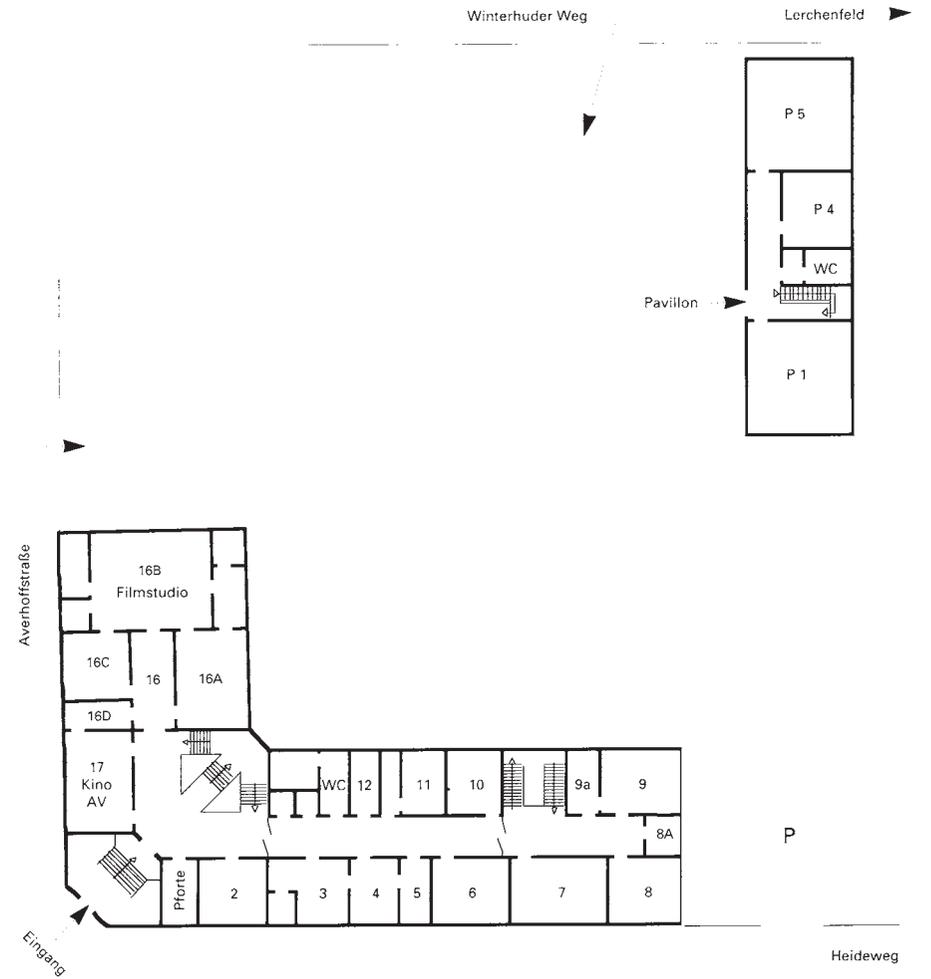
Raumplan

Averhoffstraße
Kellergeschoß



Raumplan

Averhoffstraße
Erdgeschoß

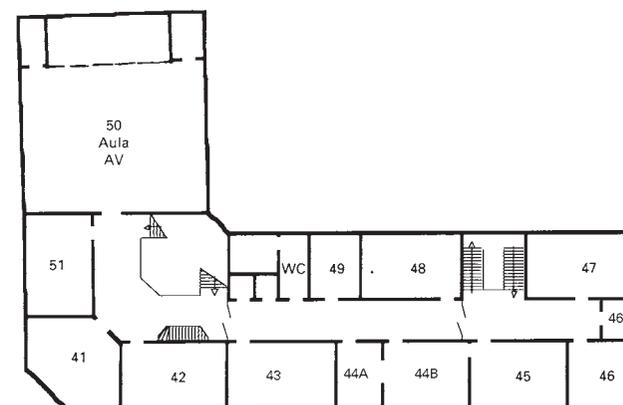
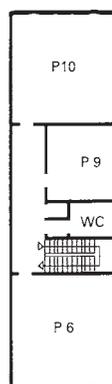


Raumplan

Averhoffstraße
1. Obergeschoß

Raumplan

Averhoffstraße
2. Obergeschoß

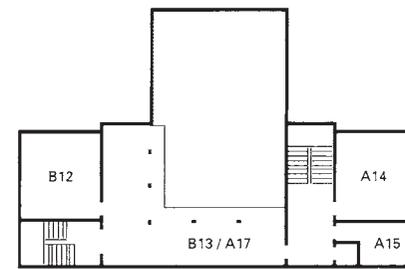


Raumplan

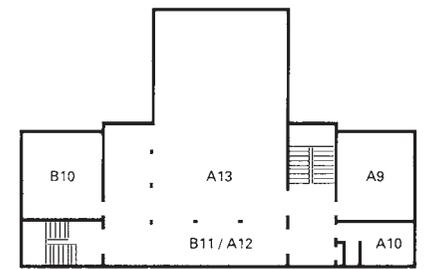
Averhoffstraße
Dachgeschoß

Raumplan

Wartenau

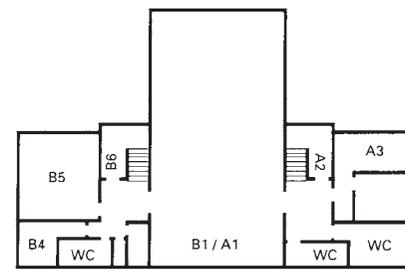


2. Obergeschoß

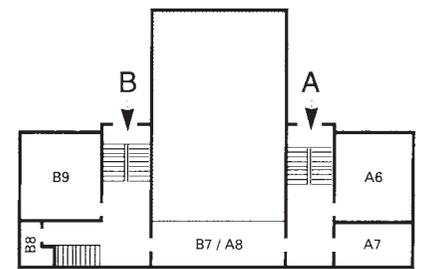


1. Obergeschoß

← Einfahrt
Hagenau



Kellergeschoß



Erdgeschoß

Für Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Studierende der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Die Hochschule für bildende Künste ist eine öffentliche Einrichtung, und unterliegt den allgemeinen Vorschriften und Gesetzen von Behörden, wie etwa denjenigen des Amts für Arbeitsschutz, der Landesunfallkasse, der Bauaufsicht und der Feuerwehr. Um eine Konfrontation mit diesen Institutionen und um eine unnötige Belastung des Haushalts der HfbK durch Straf- und Bußgelder zu vermeiden, müssen die folgenden Regelungen beachtet und eingehalten werden. Dies nicht zuletzt auch, um für alle Mitglieder der Hochschule ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten zu können.

1. Flure und Treppenhäuser sind Fluchtwege, sie müssen unbedingt von Gegenständen freigehalten werden. Ausnahmen sind von der Verwaltung zu genehmigen. Sollten sich doch Gegenstände in den Fluren und Treppenhäusern befinden, werden diese entfernt. Für den entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung! Auch Zettel mit Texten wie *„...wird am Tag xx.xx abgeholt“* oder *„Bitte stehen lassen“* müssen leider ignoriert werden! Materialien und Arbeiten sind ausschließlich in den Ateliers aufzubewahren. Auch das Arbeiten auf Fluren oder WC's ist aus den o. g. Gründen nicht gestattet, hierfür sind ausschließlich die Werkstätten bzw. Ateliers zu nutzen.
2. Seminarräume, Flure, aber auch die Aulavorhalle, der Bibliotheksvorraum und der Mensavorraum können nur zu besonderen Anlässen als Ausstellungsräume (Jahresausstellung, Diplomausstellung, Zwischen- und Diplomprüfungen, Präsentationen), auf Zeit und nur nach Absprache mit Frau Droese genutzt werden. Dabei sind die Räume so zu hinterlassen, wie sie vorgefunden wurden. Die Frist für Abbau und Wiederherstellung beträgt 5 Werktage nach Beendigung der jeweiligen Ausstellung / Prüfung / Präsentation.
3. Das Bearbeiten der Wand-, Decken- oder Bodenflächen der Gebäude durch Nageln, Schrauben, Bohren, Malen etc. ist mit der Hausverwaltung abzustimmen und muss von ihr vorher genehmigt werden. Als Sicherheit muss eine Kautions hinterlegt werden.
4. Die Hochschule haftet weder für Diebstahl noch für die Beschädigung studentischer Arbeiten, Materialien und persönlicher Gegenstände.
5. Feuerlöscher, Rauchmelder, die Kennzeichnung von Fluchtwegen, sowie Notbeleuchtung, Rauchschutztüren und Rundsprechanlage etc. dienen im Gefahrenfall unserer aller Sicherheit im Hause. Wer diese Zweck entfremdet, beschädigt oder entfernt, macht sich strafbar.
6. Müll gehört in die dafür vorgesehenen Müllbehälter in den Ateliers und auf den Fluren.
7. Gefahrenstoffe, wie z. B. Farben, Terpentin, Batterien, sonstige Chemikalien etc. sind Sondermüll und dürfen weder ins Abwasser (Toilette, Waschbecken) noch in den normalen Hausmüll gelangen. Bei Fragen zur Entsorgung von Sondermüll steht Ihnen die Hausverwaltung zur Verfügung.
8. Das Arbeiten an Elektrischen Geräten, Lampen etc. ist nur Fachpersonal gestattet. Für entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung und behält sich vor, von den für einen Schaden verantwortlichen Personen Regress zu fordern. Arbeiten von Studierenden dürfen nur mit einer Schutzkleinspannung von 24 Volt betrieben werden. Die Sicherungskästen sind verschlossen, Schlüssel für die Sicherungskästen hat die Hausverwaltung.
9. Nicht gestattet ist:
 - das Bemalen von Wänden, Türen und WC's mit Graffiti;
 - das Aufbewahren von Gefahrenstoffen in nicht dafür vorgesehenen Schränken oder in Lebensmittelbehältern;
 - das Entsorgen des eigenen Hausmülls in Hochschulmüllbehältern oder auf dem Hochschulgelände;
 - das mutwillige Verstopfen von Toiletten;
 - das Mitbringen von Tieren.

10. Das Mitbringen von Möbeln, sonstigen größeren Gegenständen, oder elektrischen Geräten (z. B. Kühlschränken) in die Gebäude der Hochschule ist nicht gestattet. Ausnahmen hiervon sind von der Hausverwaltung genehmigen zu lassen.
11. Die Gebäude der HfbK sind in der Vorlesungszeit grundsätzlich Mo-Fr 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Sa 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und in den Semesterferien Mo-Fr von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Aufenthalt in den Gebäuden ist nur den Mitgliedern der HfbK Hamburg und ihren Angehörigen, Gästen und Besuchern gestattet.
12. Der Aufenthalt in den Gebäuden der Hochschule außerhalb der Öffnungszeiten ist für Studierende nur mit einer Nacharbeitserlaubnis (das Formular gibt es bei Frau Ralf, Raum 142 und muss von einem Lehrenden und dem Kanzler unterschrieben werden) und aus wichtigem Grund (z. B. Diplomvorbereitung) möglich. Wird eine Person von der Hausverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten ohne eine Nacharbeitserlaubnis angetroffen, so wird sie des Hauses verwiesen, hierfür kann notfalls auch die Polizei zu Hilfe gerufen werden.
13. Gebäude- und Zimmerschlüssel sind sorgfältig aufzubewahren. Der Verlust eines Schlüssels ist sofort Herrn Tedt von der Hausverwaltung zu melden.
14. Die Wände, Fußböden und Türen der Hochschule sind nicht als Aufkleber- und Plakatflächen zu missbrauchen, es sind die dafür vorgesehenen Bereiche zu nutzen. Die Hochschule wird alles entfernen, was dieser Regelung zuwiderläuft.
15. Die Benutzung von Rollschuhen, Inline-Skates, Rollern u. ä. ist in den Gebäuden der Hochschule nicht zulässig. Fahrräder sind außerhalb des Gebäudes abzustellen. In den Gebäuden oder in den Eingangsbereichen abgestellte Fahrräder können entfernt werden.
16. Das Aufstellen von Informationsständen anlässlich von Tagungen und Ausstellungen sowie von einzelnen Verkaufsständen u. ä. bedarf der Genehmigung durch die Hausverwaltung.
17. Im Gefahrenfall ist den Anweisungen der Hausverwaltung oder den Lautsprecherdurchsagen Folge zu leisten. Das sichere Verlassen des Gebäudes hat über die gekennzeichneten Fluchtwege zu geschehen, Pläne der Fluchtwege hängen auf allen Etagen aus.
18. Um die Gebäude führen Feuerwehrumfahrten, entsprechend dürfen dort keine PKW's / LKW's geparkt und auch keine Gegenstände deponiert werden.

Verstöße gegen die Hausordnung können dienst- und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Gegen die Hausordnung verstoßende Studierende und Nichtmitglieder der HfbK können aufgefordert werden, das Gebäude zu verlassen. Nichtmitgliedern der Hochschule kann zudem ein Hausverbot erteilt werden. Kosten für die Beseitigung von Schäden einschließlich erhöhter Reinigungskosten sind von den Verursachern zu erstatten.

Wir bitten Sie, diese Vorschriften nicht als bürokratische Regulierung abzutun, sondern sie vielmehr als Regelung zu respektieren, die in einer Institution mit ca. 1100 Studierenden und ca. 150 ProfessorInnen und MitarbeiterInnen sowohl personellen als auch sächlichen Schaden vermeiden helfen soll.

Für Fragen hinsichtlich der Hausordnung stehen Ihnen zur Verfügung:

Averhoffstr.	Herr Kabus	Tel.: 400	Pförtnerloge, Av
Lerchenfeld	Frau Kilinc/Herr Laudani	Tel.: 273	Raum K 60, Le
Wartenau	Frau Kilinc/Herr Laudani	Tel.: 273	Raum K 60, Le
Haustechnik	Herr Tedt	Tel.: 274	Raum K 60, Le
Gebäudeverwaltung	Herr Bingel	Tel.: 262	Raum 146, Le
Gefahrenstoffe, Arbeitssicherheit	Herr Sommerfeld	Tel.: 261	Raum 146, Le
Raumvergabe	Frau Droese	Tel.: 258	Raum 144, Le
Nacharbeitserlaubnis	Frau Ralf	Tel.: 204	Raum 142, Le

**Namens-, Telefon-
und
Raumregister**

Namen	Telefon	Raum	
Abendroth, Katharina	329	217	Präs.Verw.
AStA	317	41Le	
Avid-Schnittplätze	443	7Av	
Bacher, Ralf			
Bauer, Raimund	506, 344	B 1 Wa, 222	Kunst
Beck, Arzu	254	141	Präs. Verw.
Beer, Elke	201, 202	114	Präsidium
Behles, Armin	326	332 b	Architektur
Bergmann, Marieanne		8 Av	VK/M
Bibliothek Architektur	508	A 9 Wa	
Bingel, Till	262	146	Präs.Verw.
Birkle, Gotlind	214	121	Präsidium
Bonk, Ecke	302	152	VK/M
Brandt, Ulrich	355	154	VK/M
Brockmüller, Anett	251	140	Präs. Verw.
Bühnenbild	505	A 7 Wa	
Bühnenbild	506	A 1, B1 Wa	
Burkhardt, Günther	270	132	Architektur
Burki, Marie JosÉ	417	42	Kunst
Busching, Sabine	423	62a AV	Architektur
Buschmann, York			Design
Büttner, Werner	323	151, 213	Kunst
Czech, Johann	400	Loge Av	Präs.Verw.
Dachselt, Michael	325	52/53	Design
Darboven, Hanne			Stg
Diers, Dr. Michael	339	122	Kunst
Dörband, Sonja	266	123	Präs.Verw.
Droese, Dagmar	258	144	Präs.Verw.
Dudda, Susanne	264	123	Präs.Verw.
Dziewior, Yilmaz			
Engel, Udo		6 Av	VK/M
Eske, Antje	306	243	VK/M
Fax	404	Pförtnerloge Averhoffstr.	
Fax	271	Pförtnerloge Lerchenfeld	
Fax	260	144 Le Akademische Angelegenheiten	
Fax	206	113 Le ÖffentlichkeitsreferentIn	
Fax	208	114 Le Präsident/Präsidialbüro	
Fax	256	140 Le Verwaltung	
Fax	210	121 Le Vizepräsident	
Foto-Studio	308	K25	
Frank, Hartmut	327	332a	Architektur
Freter, Bernd	347	K 55	Kunst
Freyhoff, Ulf	304	240	Kunst
Friemert, Dr. Chup	335	20	Design
Gauthier, Claire	357	254	Kunst
Gaycken, Geelke	504	B 9 Wa	Kunst
Gebäudetechnik/Architektur	403	62 Av	
Gebäudetechnik/Architektur	435	P 5 Av	
Gorges, Peter	324, 270	230a	Architektur
Grassmann, Philipp	340	354 g	VK/M
Gropengießer, Katja	436	33 Av	KuPäd
Grossmann, Silke	340	354	VK/M
Gudjonsdottir, Anna		312	Kunst
Gundlach, F. C.			Stg
Gutjahr, Wolfgang	252	140	Präs.Verw.
Hafner, Dr. Jonas	349	48 Av, 225	Arch, Kunst, Design
Haller, Michael	439	16 a Av	VK/M

Haneke, Egbert	407/416	29/K 1 Av	Kunst/Stg
Hartmann, Christian			Architektur
Helms, Michaela	250	112a	Präs. Verw.
Hilderink, Heike	401	30 Av	KuPäd
Holtkamp, Alexander	346	K59	Design
Hoops, Achim	330	211, 318	Kunst
Hoppe, Thomas	503	B 12 Wa	Kunst
Huke-Schubert, Beata	270	132	Architektur
Jäger, Ingrid	366	K32/33	Keramikwerkst.
Janssen, Ute	417	46 Av	Kunst
Jelinski, Lutz	443, 434	42 a Av/7Av	VK/M
Kabus, Karin	400	Loge Av	Präs.Verw.
Kabus, Karl-Heinz	400	Loge Av	Präs.Verw.
Kahlfeldt, Petra	500	A 6, Wa	Architektur
Kilinc, Sadet	273	K 18	Präs.Verw.
Kisling, Annette		354	VK/M
Klier, Andrea	207	113 b	Präsidium.
Körner, Wilhelm	340	354 G	VK/M
Köttering, Martin	201, 202	114	Präsident
	Fax: 428 989-208		
Korsen, Rainer	413	10 Av	VK/M
Kramer, Dr. Fritz	444	21 Av	KuPäd
Krause, Brigitte	255	141	Präs. Verw.
Krause, Gerhard	368	53-55	Design
Kretzer, Ernst-Ludwig	343	210	KuPäd
Krieger, Dr. Kai	270	132	Architektur
Kürpig, Friedhelm	312	25	Design, Architektur
Laudani, Sebastiano	273	K 18	Präs. Verw.
Lefevre, Evelyne	251	140	Präs. Verw.
Lehnhardt, Dr. Matthias	305	242	VK/M
	Fax: 390 59 54		
Lenger, Dr. Hans-Joachim		32 Av	KuPäd
Lichtenfeldt, Wolfgang	272	Loge Le	Präs.Verw.
Lingner, Michael	363, 369	K 23	KuPäd/Kunst
Löw, Glen Oliver	360	50	Design
Loreck, Dr. Hanne	319	255	Kunst
Mari, Enzo			Stg
Marr, Anne	318	22/30	Design, Textil
Martwich, Dr. Barbara	424	63 Av	Architektur
Matena, Hans-Joachim	259	144	Präs.Verw.
Mathez, Marc-Olivier			Architektur
Matton, Ton		K 38	Design/Arch
Maurer, Dr. Ann-Kristin	430	9 Pav Av	Präs.Verw.
Meschede, Dr. Friedrich			Kunst
Mielke, Dieter	328	145	VK/M
Mohr, Beate	354	155	VK/M
Moll, Wolfgang	351		Architektur
Müller-Ruhnau, Jörn	203, 204	143	Präsidium
	Fax: 428 989-208		
Müller-Westermann, Martina	331	K 59 A	Design
Negativzuschnitt	431	K 10 C	Av
Nekes, Werner		226	Kunst
Neumann, Rüdiger	409	2 Av	VK/M
Nibbes, Carsten	353	125	Architektur
Niedereichholz, Kai	350	228	Architektur
Oehms, Rainer	342/212	352, 355	Kunst
Pälmke, Oda	326	332 b	Architektur
Pförtnerlei	272	Loge Le	
	400	Loge Av	
Philipp, Dr. Klaus Jan	322	123a	Architektur
Piller, Peter		221	Kunst
Pohl, Wolfgang	425	73 Av	Design
Pook, Eberhard	429	6 Av Pav.	Architektur
Pretzel, Karin	205	113 a	Präsidium
	Fax: 428 989-206		
Ralf, Christa	204	142	Präs.Verw.
Richters, Frank	269	124	Präs.Verw.
Ritter, Ursula	309	K 36, K 34	Kunst
Rögner, Dr. Jan	436	33 Av	KuPäd
Rögner, Martin	436	33 Av	KuPäd
Roscher, Gerd	410	16 c	VK/M

Rosin, Thomas	253	140	Präs. Verw.
Sahner, Katrin	348	332	Kunst
Sasse, Stefan			Design
Schädel, Dieter	502	14	Arch
Schaerf, Eran	419	43, 43 Av	Kunst
Schlesinger, Ines	400	Loge Av	Präs.Verw.
Schmaling, Annette	339	334	Architektur
Schneede, Uwe M.			Kunst
Schröder, Angelika	265	123	Präs. Verw.
Schröder, Udo	436	33 Av	KuPäd
Schütte, Ulrich	267	124 a	Präs. Verw.
Schwedes, Ulrich	415	K 11 Av	VK/M
Schwontkowski, Norbert		312, 223	Kunst
Seesselberg, Wolf	34 69 88		VK/M
Sefkow, Bettina	399 008 66	152	VK/M
Siem, Wiebke	313	121 A,44	Kunst
Slominski, Andreas		K 22	Kunst
Sohn, Elke	374	132 a	Architektur
Sommer, Ralph	345	256	Design
Sommerfeld, Ralph Michael	261	146	Präs.Verw.
Sörensen, Christiane	337	330	Architektur
Stadtbäumer, Pia	367	K 14, K 20	Kunst
Staffa, Michael	350	228	Architektur
Steinbrecher, Erik	338	333	Architektur
Studio Design	334	21	
Studio Design	361	23	
Studio Design	371	22	
Suselbeek, Chr. Wouter	370	332	Architektur
Textilwerkstatt	362	30b Le	Design
Tedt, Thorsten	274	K 60	Präs. Verw.
Thalgott, Hans	353	125	Architektur
Tippel, Andrea	356	319	KuPäd
Tonmischung	410	3 Av	
Transmedien	433	31 Av	
Trickfilm	412	6 Av	
Turcot, Susan	426	74 Av, 42 Av	Kunst
Umstätter, Sonja	358	130Le	VK/M
Venebrügge, Annette	401	30 Av	KuPäd
Vollmer, Veit		6 Av	VK/M
Wagner, Barbara	414	11Av	VK/M
Walter, Jörn			Architektur
Weinert, Katrin	270	124	Präs.Verw.
Weinmiller, Gesine	211	334	Architektur
Weirich, Susanne	338	333	Architektur
Weiß, Dr. Susanne			Design
Wenders, Wim	358	130Le	VK/M
Werner, Asmus	351	230 b	Architektur
Wilker, Elisabeth	329	334	Präs.Verw.
Wittern, Ulrike	315	30	Design
Woelky, Gunter	436	33 Av	KuPäd
Zander, Peter	353	125	Architektur
Zipelius, Jens	437	44 Av	Architektur

Hinweis:

Im Verlaufe des Sommersemesters werden die Filmer von der Averhoffstraße in die Finkenau umziehen. Bitte Hinweise auf Raumänderungen beachten.